

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0766

Aktenzeichen

4/23/4

Titel

Berliner Missionswerk - Finanzen

Band

Laufzeit

1975 - 1976

Enthält

Finanzunterlagen Berliner Missionswerk (BMW), u. a. vorläufiger Haushaltsvoranschlag BMW 1976, vorläufige und endgültige Jahresrechnung 1975; Prüfbericht der Jahresrechnung 1974 durch den Rechnungshof; Vermögensaufstellung BMW 1975; Protokolle Finanzauss

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

EINGEGANGEN
12. OKT. 1976
Erledigt

Jahresrechnung
des
Berliner Missionswerkes
der
EKiBB
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1975

Berlin 41, den 12.10.1976
Verwaltung Wz/Do

Inhaltsverzeichnis der Jahresrechnung 1975

	<u>Seiten</u>
Erläuterungen	II - VIII
Vermögensübersicht	1 - 7
Gabenübersicht	8
Haushaltsabrechnung BMW	9 - 61
Gesamtübersichten	10 - 12
Einnahmen / Einzeltitel	13 - 21
Ausgaben / Einzeltitel Stelle 100 BMW allgemein	22 - 24
" 110 Geschäftsstelle Berlin	25 - 34
" 121 Grundstück Lichterfelde	35 - 38
" 131 Geschäftsstelle Espelkamp	39
" 140 Bereich Nahost	40
" 150 Bereich Ostasien	41 - 42
" 160 Bereich Südafrika	43 - 53
" 170 Bereich Tanzania	54 - 57
" 180 Bereich Äthiopien	58 - 61
Sonderhaushaltsabrechnung KED-Referat	62 - 70
Sonderhaushaltsabrechnung Talitha Kumi	71 - 78

Erläuterungen zur Jahresrechnung 1975 des Berliner Missionswerkes

Die vorliegende Jahresrechnung 75 stellt die erste Abrechnung eines integrierten BMW-Haushaltsvoranschlags dar. Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben beruhen besonders in der Aufteilung nach Titeln teilweise auf Schätzungen wegen fehlender Erfahrungswerte. Die Missionskonferenz stellte in ihrer Sitzung vom 18.6.1975 fest, daß die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ausgabetitel in den Stellen und Titelhauptgruppen (1. Stelle nach dem Punkt) getrennt nach Personal- und Sachkosten zugelassen wird. Ausgenommen wurden die Stellen 140 und 180.

Die Gliederung der Abrechnung ist aus dem Inhaltsverzeichnis (Blatt I) zu entnehmen.

1. Personalentwicklung

Der Stellenplan sah für 1975 folgende Stellen vor, die am 31.12.1975 die angegebene Besetzung hatten:

Stelle	Bezeichnung	Planstellen	besetzt 31.12.75
110 Berlin	Referenten	7 (gesperrt 1)	5
	Angestellte	20	18
	Lohnempfänger	1	1
	nebenamtl. Tätige	3	3
121 Lichterfelde	Angestellte	2	2
	Lohnempfänger	1	1
160 Südafrika	Pfarrer	21 (gesperrt 7)	14
	Angestellte	19 (gesperrt 2)	16
170 Tansania	Pfarrer	2 (gesperrt)	0
	Angestellte	3	3
		<hr/>	
		79	63

Ein Pfarrer ging am 31.12.1975 in den Ruhestand (Stelle 160)

2. Vermögensübersicht

Die Entwicklung des Vermögens wird auf den Seiten 2-7 dargestellt. Das BMW eröffnete am 1.1.1975 mit einem Nettovermögen (Rücklagen) von DM 3.928.454,53 gemäß der integrierten Vermögensaufstellung vom 18.3.1976. Der

Jahresendstand der Rücklagen wird mit DM 5.326.255,11

ausgewiesen, so daß ein Vermögenszuwachs von DM 1.397.800,58

zu verzeichnen ist.

Dieser Zuwachs resultiert überwiegend aus den Verkäufen von Grundstücken der Berliner Mission in Südafrika, deren Erlös den Partnerkirchen dort versprochen ist. Unter Berücksichtigung der Vermögenswertverluste durch Kursverfall wurden dem Endowment - Fonds in Südafrika

DM 1.234.178,32

zugeführt. Die Veränderungen der übrigen

Rücklagen mit

DM 163.622,26

DM 1.397.800,58

sind aus der Seite 7 dieser Abrechnung zu ersehen.

Dabei sind die Zinsen (EHSt 110.111 und 118) mit einem Anteilsbetrag von DM 105.663.--

(AHSt 100.783 und 100.912), die den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt wurden, berücksichtigt.

In Südafrika wurde ferner der Autodarlehensfonds mit DM 105.701,27 am 31.12.75 in das Vermögen integriert.

Das Vermögen in Südafrika wurde am 31.12.75 mit dem offiziellen Devisenkurs von Rand 1,- = DM 3,03 bewertet. Der Kursverfall betrug DM -.97 per Rand vom 1.1.75 bis 31.12.75.

Die Bewertung der Einnahmen und Ausgaben in der Haushaltsabrechnung betrug bei der Planung im Soll

Rand 1,- = DM 4,-

und bei der Abrechnung ebenfalls

Rand 1,- = DM 4,-.

Der letzte Kurs errechnet sich aus dem Unterschied zwischen den Geldbeständen am Ende und Anfang des Geschäftsjahres unter Berücksichtigung der Zuschüsse von Berlin an die Geschäftsstelle Pretoria.

Das Wertpapiervermögen (Seite 3 Pos. 1.1.4) zeigte eine erfreuliche Entwicklung, die auf die schlechte Zinssituation für Festgelder zurückzuführen war. Es wurden im Jahre 1975 DM 400.000,- neu angelegt, um eine bessere Verzinsung zu erzielen. Die Rendite des Gesamtbestandes entwickelte sich in 1975 so:

Kursgewinne	DM 28.019.20	
+ Zinsen	DM 36.325.--	
	<hr/>	
	DM 64.344.20	
./. Kosten durch Neukauf/Verkauf	DM 1.072.32	
./. Depotkosten	DM 827.--	
	<hr/>	
Rendite 1975	DM 62.444.88	= 8,8%

Das Aktivvermögen weist eine erhebliche Reduzierung der Außenstände um DM 633.039.80 auf. Diese Tatsache ist im wesentlichen auf die Integration zurückzuführen. In diesem Betrag sind die übertragenen Gelder von Kaiserswerth für Talitha Kumi mit DM 191.915.71 und die Außenstände der integrierten Gesellschaften mit DM 216.903.83 enthalten.

3. Haushaltsabrechnung BMW

Die Gesamtabrechnung wird auf den Seiten 9-61 dargestellt.

Die Seiten 10-11 zeigen einen Gesamtüberblick nach Stellenbereichen, unterteilt in Einnahmen und Ausgaben. Die Seite 12 stellt den Überblick nach Hauptsachgruppen (1. Stelle nach dem Punkt des Titels) dar. Auf den Seiten 13-61 werden die Einzeltitel nach Soll und Ist abgerechnet.

3.1 Einnahmen (Seite 10)

Die Mindereinnahmen (Stelle 100) von DM 613.965,- setzen sich zusammen aus den Minderzuschüssen der

EKiBB	von DM 504.950,-
Ev. Kirche Rheinland	von DM 50.000,-
KED für Äthiopien	von DM 50.000,-
	<u>DM 604.950,-</u>

In den Ausgaben waren entsprechende Sperrvermerke vorgesehen.

Die Mehreinnahmen (Stelle 110) setzen sich zusammen aus:

zu wenig geplanten Zinseinnahmen (EHSt 110.11)	DM 147.491.41
Umlage von Kosten (KED Sonderhaushalt) EHSt 110.19	DM 13.319.86
Gaben- und Kollekten-Mehraufkommen EHSt Gruppe 110.3)	DM 219.473.45
Vermögenswirksame Einnahmen (EHSt Gruppe 110.3)	<u>DM 369.570.52</u>
	DM 749.855.24

Die Häuser und das Grundstück in Lichterfelde (Stelle 120) rechnet wie folgt ab:

	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>+./.</u>
	DM	DM	DM
Ausgaben (Seite 11)	188.500,-- (S = 5.800,--)	154.684.61	./.
Einnahmen (Seite 10)	85.000,--	88.215.94	./.
Zuschuß	<u>103.500,--</u>	<u>66.468.67</u>	<u>./.</u>
			<u>37.031.33</u>

Dieses Ergebnis bedeutet, daß Lichterfelde unter Berücksichtigung der Sperrung nur 68% des geplanten Zuschusses in Anspruch nahm, was auf eine wirtschaftliche Verwaltung zurückzuführen ist.

VI

Die Mehreinnahmen im Bereich Südliches Afrika (Stelle 160) resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken und Häusern (EHSt 161.341) DM 1.633.226.44

Der Restbetrag von DM 96.596.76

stammt aus Kursdifferenzen, die durch die Übernahme des Südafrika-Haushaltsteils entstanden.

DM 1.729.823.20

Die Mehreinnahmen aus den Grundstücksverkäufen (Endowmentfonds) wurden den Rücklagen zugeführt (siehe Pkt. 2 Vermögensübersicht).

Gemäß der vorliegenden Abrechnung wurden in den folgenden Einnahmetiteln Entnahmen aus Rücklagen getätigt (Seite 18)

EHSt 110.311	Betriebsmittel Berlin/Pretoria	DM 429.967.17
EHSt 110.313	Betriebsmittel Äthiopien	DM 15.297.70
EHSt 110.315	Betriebsmittel Ostasien	DM 3.334.51
		<u>DM 448.599.38</u>

Die Betriebsmittelentnahmen Berlin/Pretoria sind im Zusammenhang mit den entsprechenden Ausgaben (AHSt 161.912-914 Seite 45) zu sehen. Die Auffüllung der Kassen in Pretoria/Südafrika wirkt sich hier direkt aus. Der Teilhaushalt Südafrika (Stelle 160) wird am Jahresschluß in Pretoria abgerechnet und nach Berlin übernommen.

Die Entnahmen aus den Betriebsmitteln Äthiopien entsprechen den Ausgaben in Stelle 180.

3.2 Ausgaben

Die Gesamtübersicht der Mehrausgaben erkennt man auf den Seiten 11 und 12.

Wenn man die geplanten Personalausgaben .4 (Seite 12) DM 4.242.755,--

um die Haushaltssperren kürzt ./DM 613.800,--

erhält man ein Soll von DM 3.628.955,--

Stellt man die IstAusgaben gegenüber von DM 3.591.007,--

ergeben sich Einsparungen von ca. 1% = DM 37.948,--

Die Sachausgaben .5 für Grundstücke, Gebäude etc. hielten sich mit DM 321.917,-- innerhalb

der veranschlagten Grenzen.

Die geringfügige Überschreitung der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben .6 von DM 20.817,-- sind auf die Mehrausgaben in der AHSt 110.66 Verbrauchsmittel (Seite 30) zurückzuführen. Speziell handelt es sich um die zu niedrig geplanten Einkäufe von Schmuck, Schnitzereien, Postkarten etc. AHSt 110.669), denen entsprechende Einnahmen in den EHSt 110.229 und 110.239 (Seiten 16 und 17) gegenüberstehen (siehe auch Seite 8 Gaben- und Kollektenübersicht).

Die Zuweisungen und Zuschüsse .7 konnten sich nicht in dem gesteckten Rahmen bewegen, da sie sich zu einem erheblichen Teil aus zweckgebundenen, weiterzuleitenden Gaben und Kollekten zusammensetzen. Die einzelnen Gebiete (Stellen) zeigen folgendes Bild unter Berücksichtigung der Sperrungen und Kürzungen von DM 98.400,--:

	<u>Mehrausgaben</u>	
	DM	
100.7 BMW allgemein für Übersee	95.907,--	
110.7 Geschäftsstelle Berlin (Durchlaufende Kollekten u. Gaben)	98.226,--	
140.7 Bereich Nahost	956,--	
150.7 Bereich Ostasien, Korea	./.	17.726,-- (Minderausgaben)
Japan	./.	6.628,-- (Minderausgaben)
163.7 Bereich Südafrika	152.233,--	
171.7 Bereich Tansania	./.	62,-- (Minderausgaben)
180.7 Bereich Äthiopien	10.000,--	
	<u>332.906,--</u>	

Begründungen:

Stelle 100.7	schlüsselt sich auf in den Anteil Talitha Kumi, der	
(Seite 23)	aus Gaben und Kollekten	DM 75.953.--
	sowie der Zinszuführung zu den Rücklagen	DM 16.067.--
	und den Restbetrag von	DM 3.887.--
	betreffend Einzelbeihilfen und Unterstützung	<u>DM 95.907.--</u>
	bedürftiger Personen (Dritter) entstand	
Stelle 110.7	setzt sich zusammen aus den weiterzuleitenden	
(Seite 32)	Kollekten und Gaben an die Gossner Mission, die mit ./.	DM 7.170.--
	unterhalb des Plansolls abgerechnet wurden,	
	der nicht geplanten Martin-Stiftung für die Partner-	
	kirchen in Südafrika als durchlaufende Einnahmen	
	(s. EHSt 110291)	DM 54.000.--
	und den weiterzuleitenden Palästinawerk-Kollekten an	
	das Syrische Waisenhaus (s. EHSt 110.292)	DM 51.396.--
	Überschreitung:	<u>DM 98.226.--</u>
Stelle 163.7	Die Pauschalzuwendungen und Partnerschaften Südafrika	
(Seite 53)	bewegten sich in dem gesteckten Rahmen. Bei den nicht	
	anrechenbaren zweckgebundenen Zuwendungen an die ELCSA	
	handelt es sich vorwiegend um folgende Spendenprojekte,	
	die mit den Partnerkirchen abzurechnen waren:	
	Bruderhilfe von Mitarbeitern	DM 42.740.--
	Schülerhilfe und Schülerarbeit	DM 68.510.--
	Ausbildung	DM 37.455.--
	Sonderprojekte Missionare	DM 3.528.--
		<u>DM 152.233.--</u>

Stelle 180.7 Die Zahlung an die Mekane Jesus-Kirche in Äthiopien über DM 10.000.--
 (Seiten 58-61) war erforderlich, da wir eine direkte Unterstützung durch
 Personal vorerst verschieben mußten. Der Betrag wurde der
 zweckgebundenen Rücklage Äthiopien entnommen.

Die vermögenswirksamen Ausgaben .9 setzen sich zusammen aus:

	<u>Soll DM</u>	<u>Ist DM</u>
.94 <u>Erwerb von Sachen</u>		
.941 Erwerb von Gebäuden und Grundstücken	-	65.020.--
.942 Erwerb von beweglichen Sachen	127.000.--	69.866.21
	<u>127.000.--</u>	<u>134.886.21</u>
.91 <u>Zuführungen an die Rücklagen</u>		
.911 Betriebsmittelrücklagen Berlin/Pretoria		388.124.10
.912 Zinsen an zweckgebundene Rücklagen		89.596.--
.913 Dienstwohnungsgebäundefonds Südafrika		102.461.46
.914 Endowmentfonds Partnerkirchen Südafrika		1.466.520.--
		<u>2.046.701.56</u>
.9 Vermögenswirksame Ausgaben gesamt		<u>2.181.587.77</u> =====

Die Position .941 stellt den Erwerb eines Mitarbeiterhauses in Südafrika dar. Der Betrag wurde dem Dienstwohnungsgebäundefonds entnommen.

Die Position .911 ist im Zusammenhang mit der EHSt 110.311 Betriebsmittel Berlin/Pretoria zu sehen. Neu zugeführt wurden für die Entsendung Japan (Feldt) DM 15.000.--
 und aus Kfz-Verkäufen in Äthiopien DM 2.457.85

(vergl. AHSt 100.911)

DM 17.457.85

Position .912 umfaßt die Zinszuführung an die zweckgebundenen Rücklagen ohne Anteil Talitha Kumi (s.AHSt 100.783).

In der Position .913 sind die Veränderungen der Rücklagen für die Dienstwohnungen der Mitarbeiter in Südafrika erfaßt. Die Gebäude-Käufe und -Verkäufe werden über die zweckgebundenen Rücklagen abgewickelt.

Der Betrag Position .914, Zuführung Endowmentfonds entspricht den Grundstücksverkäufen in Südafrika unter EHSt 161.341 (Seite 20).

3.3 Rechnerisches Ergebnis der Haushaltsabrechnung 1975

Die oben angegebenen Zuführungen an die Rücklagen	DM 2.046.701.56
sind um den Anteil des Endowmentfonds	DM 1.466.520.--
zu kürzen. Der verbleibende Betrag von	DM 580.181.56
ist den Entnahmen aus Rücklagen (Erläuterungen Seite VI)	DM 448.599.38
gegenüberzustellen.	DM 131.582.18
Die Mehrzuführung Talitha Kumi beträgt	DM 5.291.09
so daß insgesamt	DM 136.873.27
zugeführt wurden. Dieser Betrag ist um die in Südafrika	
angefallenen Bewertungsdifferenzen (Kursverluste) ./.	DM 78.952.28
zu kürzen, so daß ein Haushaltsüberschuß von	DM 57.920.99
verbleibt, der im Rahmen der beschlossenen Zinszuführung von	
DM 105.663.-- (s. 2. Vermögensübersicht Seite III) liegt.	
Die Veränderungen der Rücklagen ohne Endowmentfonds (siehe	
2. Vermögensübersicht Seite III) ergaben eine Zunahme von	DM 163.622.26
die um den Autodarlehensfonds vermindert	DM 105.701.27
wiederum den Haushaltsüberschuß als haushaltsplanmäßige	
vorgesehene - verringerte - Zinszuführung - (s.o.) von	DM 57.920,99
ergeben.	

3.4 Wirtschaftliches Ergebnis der Haushaltsabrechnung 1975

Für den Verkauf von Hausgrundstücken in Südafrika (EHSt 161.341 Seite 20) wurden zur Finanzierung des Haushalts DM 200.000.-- <u>geplant.</u>	
Die entsprechenden Ist-Einnahmen betragen jedoch	DM 366.706.44
Kürzt man diese Einnahmen um den Kauf des Hauses in Pietersburg/Südafrika (AHSt 161.941 Seite 46)	<u>DM 65.020.--</u>
erhält man den Finanzierungsanteil des Haushalts aus dem nicht aktivierten Vermögen von	DM 301.686.44
Dieser Betrag ist, vermindert um die Netto-Zunahme der Rücklagen (rechnerischer Haushaltsüberschuß) von	<u>DM 57.920.99</u>
das <u>wirtschaftliche Netto-Defizit</u> bzw. die Verminderung des Gesamtvermögens ohne den Endowmentfonds Südafrika.	DM 243.765.45
Davon sind jedoch	<u>DM 200.000.--</u>
von vornherein in der Planung vorgesehen worden, so daß	DM 43.765,45
als sogenanntes wirtschaftliches Planungsdefizit angesehen werden müssen.	=====

4. Sonderhaushaltsabrechnung KED-Referat

Die Planung sah ein Ausgabenvolumen von DM 120.000.-- für das ganze Jahr 1975 vor. Die beiden Stellen, 1 Referent und 1 Sekretärin (50% beschäftigt) wurden jedoch erst am 1.10.75 besetzt. Die EKD bewilligte auf unseren Antrag hier einen Zuschuß von DM 66.350.-- (EHSt 111.091 Seite 63), der in der vorliegenden Abrechnung ausgabenseitig nachgewiesen wird. Das BMW berechnete dem KED-Referat Kostenanteile von insgesamt DM 13.319.86, die im BMW Haushalt EHSt 110.196 vereinnahmt wurden.

Die außergewöhnliche Höhe der Beihilfen und Umzugskosten betrifft die Wiedereingliederung und den Umzug des Referenten.

5. Sonderhaushaltsabrechnung Talitha Kumi (Nahost)

Die Übernahme von Talitha Kumi durch das BMW erfolgte verwaltungsmäßig per 1.1.75 erst zu einem späteren Zeitpunkt, da die Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen waren. Die Planungen für 1975 waren durch eine andere Organisation der Buchführung und die Einführung unserer Haushaltssystematik schwierig.

5.1. Einnahmen

Das BMW rechnet sämtliche Gaben und Kollekten einschließlich/aus den Palästinawerk-Kollekten über den Sonderhaushalt ab (EHSt 141.04 Seite). Die entsprechenden Ausgabepositionen bei dem BMW lauten AHSt 100.781 ff (Seite 23). Insgesamt verzeichnete Talitha Kumi Mehreinnahmen gegenüber dem Soll von DM 167.108.51

ohne Entnahme aus Rücklagen. Diese Mehreinnahmen stammen	
aus Kollekten und Gaben (EHSt 141.042, EHSt 141.24)	DM 90.540.--
aus der Verzinsung von Rücklagen (EHSt 141.044)	DM 16.067.--
aus Institutionen (EHSt 141.051 und 052)	DM 58.555.--

Rücklagen-Entnahmen (EHSt 141.311) entstanden aus der Verlagerung von Rücklagen nach Berlin. Bei der Bewertung sind die Zuführungen in die Rücklagen AHSt 141.911 (Seite) mit einzubeziehen.

5.2 Ausgaben

Die Personalkosten (Seite 75) wickelten sich in dem gesteckten Rahmen ab. Die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke (Seite 76) wurden erheblich überschritten. Bei der Planung sind hier nicht die anteiligen Ausgaben von DM 52.532.-- berücksichtigt, die von der Bible Lands Society bezuschußt wurden.

Die Mehrausgaben im Verwaltungsbereich (Seite 77) sind auf eine gebildete Rückstellung von DM 35.000.-- für die Jubiläumszeitschrift "125 Jahre Talitha Kumi" zurückzuführen, die in 1975 nicht geplant war.

Es wurden ferner folgende Ausgaben getätigt, die nicht veranschlagt waren:

AHSt 141.795	Zuwendungen an Stipendiaten (Zuschuß von Bible Lands)	DM 6.667.78
AHSt 141.942	Beschaffung beweglicher Sachen (Rückstellung für Schul- und Laboreinrichtung)	DM 26.162.--
AHSt 141.951	Baumaßnahmen (Wohnung des Hausmieters, WCs und Laboreinrichtung)	DM 40.807.71

Insgesamt überstiegen die Ausgaben den veranschlagten Betrag um DM 161.817.42

Die Mehreinnahmen beliefen sich auf

so daß ein Haushalts-Nettoüberschuß von
entstand.

Zum Vergleich:

AHSt 141.911	Zuführung an die Rücklagen	DM 130.967.18
EHSt 141.311	Entnahmen aus den Rücklagen	DM 125.676.09
	Mehrzuführung	<u>DM 5.291.09</u> =====

5.3 Rücklagen-Entwicklung

Talitha Kumi übernahm per 1.1.75 in Übersee
Betriebsmittel-Rücklagen in Höhe von
und das BMW von Kaiserswerth

DM 123.652.94
DM 191.915.71

DM 315.568.65

Lt. Haushaltsabrechnung 1975 entstand ein
Überschuß von

+ DM 5.291.09

Rücklagen am 31.12.75

DM 320.859.74

Davon wurden für den Bau der Dienstwohnungen
der Schulleiter

DM 200.000.--

umgebucht auf ein entsprechendes Rücklagekonto. Der
Restbetrag von
steht als Betriebsmittelreserve weiterhin zur Ver-
fügung.

DM 120.859.74

Vermögensübersicht 1975

des

Berliner Missionswerkes

der

EKiBB

Vermögensübersicht v. 1.1. bis 31.12.1975 (Zusammenstellung)

	Bestand per 1.1.1975 DM	Bestand per 31.12.75 DM	Veränderungen DM
1.	<u>Aktivvermögen</u>		
1.1.	Geldbestände u. Wertpapiere Inland	1.337.835,23	1.893.665,20 + 555.829,97
1.2.	Geldbestände u. Wertpapiere Übersee	2.264.974,34	3.995.202,87 + 1.730.228,53
		3.602.809,57	5.888.868,07 + 2.286.058,50
1.3.	Außenstände Inland	906.613,90	381.553,34 ./ 525.060,56
1.4.	Außenstände Übersee	192.159,90	84.180,66 ./ 107.979,24
		1.098.773,80	465.734,-- ./ 633.039,80
1.	Aktivvermögen gesamt	4.701.583,37	6.354.602,07 + 1.653.018,70
2.	<u>Passivvermögen</u>		
2.1	Verbindlichkeiten	668.600,33	817.284,95 + 148.684,62
2.2	Rückstellungen	104.528,51	211.062,01 + 106.533,50
2.3	Rücklagen	3.928.454,53	5.326.255,11 + 1.397.800,58
2.	Passivvermögen gesamt	4.701.583,37	6.354.602,07 + 1.653.018,70

I. Aktivvermögen	Bestand 1.1.1975 DM	Einnahmen 1975 DM	Ausgaben 1975 DM	Bestand per 31.12.1975 DM
1. <u>Inland</u>				
1.1 <u>Geldbestände u. Wertpapiere</u>				
1.1.1 Kassen	8.700,67	211.711,14	212.401,68	8.010,13
1.1.2 Postscheckguthaben	32.270,87	823.731,77	818.670,06	37.332,58
1.1.3 Bankguthaben	838.017,64	10.118.763,68	9.992.138,45	964.642,87
1.1.4 Wertpapierbestände	458.846,05	432.965,78	8.132,21	883.679,62
1.1 Geldbestände gesamt	1.337.835,23	11.587.172,37	11.031.342,40	1.893.665,20
1.2 <u>Forderungen/Außenstände</u>				
1.2.1 Besitzhypothek	3.371,--			3.371,--
1.2.2 Darlehen an Fremde	7.000,--	1.828,58	6.854,15	12.025,57
1.2.3 Darlehen und Vorschüsse Mitarbeiter	35.524,46	75.136,73	66.942,77	27.330,50
1.2.4 Landeskirchen	292.145,03	414.633,65	251.048,93	128.560,31
1.2.5 Missionen u. Institutionen	229.926,07	210.017,20	51.878,24	71.787,11
1.2.6 Missionshaus Berlin	62.565,20	116.474,35	63.127,50	9.218,35
1.2.7 Sonstige Forderungen	276.082,14	456.058,58	309.236,94	129.260,50
1.2. Forderungen gesamt	906.613,90	1.274.149,09	749.088,53	381.553,34

I Aktivvermögen	Bestand 1.1.1975 DM	Einnahmen 1975 DM	Ausgaben 1975 DM	Bestand per 31.12.1975 DM
2. <u>Übersee</u>				
2.1. <u>Geldbestände</u>				
2.1.1 Bankguthaben GSt. Pretoria/Südafrika	2.126.832,89	2.652.871,24	797.214,78	3.982.489,35
2.1.2 Bargeld u. Bankgut- haben Talitha Kumi	138.141,45	6.780,92	132.208,85	12.713,52
2.1 Geldbestände gesamt	2.264.974,34	2.659.652,16	929.423,63	3.995.202,87
2.2 <u>Forderungen/Außenstände</u>				
2.2.1 Besitzhypotheken in Südafrika	105.000,--	89.850,--		15.150,--
2.2.2 Darlehen an Partner- kirchen in SA	75.167,12	45.228,95		27.938,17
2.2.3 Darlehen an Mitarbeiter in SA	10.469,03	10.469,03	24.306,08	24.306,08
2.2.4 Sonstige Forderungen in SA	2.677,50	359,55	10.605,--	12.922,95
2.2.5 Vorschüsse Talitha Kumi	846,25	846,25	3.863,46	3.863,46
2.2 Forderungen gesamt	192.159,90	146.753,78	38.774,54	84.180,66

II Passivvermögen	Bestand 1.1.75 DM	Einnahmen 1975 DM	Ausgaben 1975 DM	Bestand per 31.12.1975 DM
1. <u>Verbindlichkeiten</u>				
1.1 Mitarbeiter	16.981,96	25.236,50	32.577,94	9.640,52
1.2 Partnerkirchen	205.017,57	249.519,54	66.013,46	388.523,65
1.3 Landeskirchen	13.577,01	965.522,96	819.411,78	159.688,19
1.4 Missionen u. Institutionen	303.404,49	310.633,07	585.745,80	28.291,76
1.5 KED - Sonderhaushalt	11.812,40	850,--	850,--	11.812,40
1.6. Reparaturen Talitha Kumi	15.334,76		15.334,76	--
1.7. Karnatz-Fond Nahost	44.413,78	12.281,75	45.281,85	11.413,68
1.8 Sonstige Verbindlichkeiten	58.058,36	1.735.555,04	1.711.161,50	82.451,90
1.9 Provident Fund Talitha Kumi	--	125.462,85	--	125.462,85
1. Verbindlichkeiten gesamt	668.600,33	3.425.061,71	3.276.377,09	817.284,95

II Passivvermögen		Bestand 1.1.1975 DM	Einnahmen 1975 DM	Ausgaben 1975 DM	Bestand per 31.12.1975 DM
2	<u>Rückstellungen</u>				
2.1.	Sozialversicherungs- beiträge	10.000,--	--	--	10.000,--
2.2.	Kfz. Beschaffung Tanzania	8.894,62	14.106,31	--	23.000,93
2.3.	China-Mission	2.732,09	--	1.300,--	1.432,09
2.4.	Reisekostensonderfond Afrika	14.401,80	5.927,12	--	20.328,92
2.5.	Swaziland Fond	7.500,--	--	--	7.500,--
2.6.	Dankopferbüchsen-Aktion	8.500,--	1.246,59	9.746,59	--
2.7.	Abschlußkosten JV 74	2.500,--	190,25	2.690,25	--
2.8.	Pensionskasse Provident Fond ELCJ	50.000,--	--	--	50.000,--
2.9.	Personalrabatte	--	--	././ 357,45	357,45
2.10.	Fürsorge Landmann	--	6.000,--	--	6.000,--
2.11.	DEMR - Beiträge	--	30.000,--	22.395,80	7.604,20
2.12.	Festschrift 125 Jahre Talitha Kumi	--	35.000,--	--	35.000,--
2.13.	Reparaturen u. Schulmaterial Talitha Kumi	--	49.838,42	--	49.838,42
2.	Rückstellungen gesamt	104.528,51	142.308,69	35.775,19	211.062,01

II Passivvermögen	Bestand 1.1.75 DM	Einnahmen 1975 DM	Ausgaben 1975 DM	7.	
				Bestand per 31.12. 1975	DM
3. <u>Rücklagen</u>					
3.1 <u>Zweckgebundene Rücklagen</u>					
3.1.1 Grundstücke u. Gebäude Lichterfelde	120.000,--	10.046,--	--		130.046,--
3.1.2 Versorgung Direktor	15.000,--	--	--		15.000,--
3.1.3 Bauzwecke in Nahost	400.000,--	33.487,--	--		433.487,--
3.1.4 Grunderwerb in Nahost,	40.000,--	3.349,--	--		43.349,--
3.1.5 Neubau Bethlehem Nahost	250.000,--	20.929,--	--		270.929,--
3.1.6 Pensionsversicherung in Nahost	100.000,--	8.372,--	--		108.372,--
3.1.7 Altersversorgung Pastoren in Nahost	45.000,--	3.767,--	--		48.767,--
3.1.8 Betriebsmittelrücklage Talitha Kumi	315.568,65	130.967,18	U=200.000,-- 125.676,09		120.859,74
3.1.9 Dienstwohnungen Schulleiter Talitha Kumi	--	U=200.000,--	--		200.000,--
3.1.10 Entsendung Japan (Feldt)	--	15.000,--	--		15.000,--
3.1.11 Unterstützung DOAM Geschäftsführung	3.334,51	--	3.334,51		--
3,1,12 Endowmentfonds ELCSA/ Südafrika	1.730.204,--	1.466.520,--	KV 232.341,68		2.964.382,32
3.1.13 Grundstücke u. Gebäude Südafrika	400.000,--	102.461,46	KV 53.714,28		448.747,18
3.1.14 Äthiopienarbeit (HSt 180)	115.222,47	12.103,85	15.297,70		112.028,62
3.1 Zweckgeb. Rücklagen gesamt	3.534.329,63	2.007.002,49	630.364,26		4.910.967,86
3.2 Betriebsmittelrücklagen Berlin/Pretoria	394.124,90	476.367,52	KV 25.238,-- 429.967,17		415.287,25
3. Rücklagen gesamt	3.928.454,53	2.483.370,01	1.085.569,43		5.326.255,11

Anmerkung: U=Umbuchung / KV= Abgang durch Bewertungsdifferenzen

Übersicht der eingegangenen Gaben und Kollekten 1975

Gebiet	Betrag DM	
Äthiopien	7.568,84	
Indien, Nepal, Sambia (Gossner)	6.538,05	
Nahost	436.546,26	(davon Patenschaften DM 122.097,95)
Ostasien	12.042,22	
Südafrika	225.696,36	
Talitha Kumi	75.952,79	
Tansania	31.913,19	
Übersee gesamt	<u>796.257,71</u>	
BMW allgemein	180.941,20	
BMG allgemein	<u>107.477,13</u>	
Gaben u. Kollekten gesamt	1.084.676,04	
Partnerschaften Südafrika	39.662,48	
Durchlaufend	105.396,09	
Schmuck, Schnitzereien etc.	<u>45.738,84</u>	
	<u>1.275.473,45</u>	
	=====	

Haushaltsabrechnung 1975

des

Berliner Missionswerkes

der

EKiBB

Gesamthaushaltsabrechnung 1975 nach Stellen

	Einnahmen	
	Soll 1975	Ist 1975
	DM	DM
100. <u>Stelle Berliner Missionswerk</u> (E = Zuschüsse etc.)	5.942.000,--	5.328.035,06
110. <u>Geschäftsstelle Berlin</u> (E = Gaben etc.)	1.141.000,--	1.890.855,24
120. <u>Grundstücke u. Gebäude Berlin</u> (Lichterfelde)	85.000,--	88.215,94
130. <u>Geschäftsstellen Bundesgebiet</u> (Espelkamp)	--	--
140. <u>Bereich Nahost</u>	--	--
150. <u>Bereich Ostasien</u>	--	--
160. <u>Bereich Südliches Afrika</u>	1.396.000,--	3.125.823,20
170. <u>Bereich Ostafrika (Tanzania)</u>	--	--
180. <u>Bereich Äthiopien</u>	--	--
Summe	8.564.000,--	10.432.929,44
Mehrausgaben (Defizit)	175.800,--	--
	8.739.800,--	10.432.929,44

Anmerkung: E ● Einnahmen

Gesamthaushaltsabrechnung 1975 nach Stellen

	Ausgaben	
	Soll 1975	Ist 1975
	DM	DM
100. <u>Stelle Berliner Missionswerk</u>	1.548.000,--	1.705.168,18
110. <u>Geschäftsstelle Berlin</u>	(K= 42.000,--) (S= 46.400,--)	
	1.788.565,--	1.719.472,89
120. <u>Grundstücke u. Gebäude Berlin</u>		
(Lichterfelde)	188.500,--	154.684,61
	(S= 5.800,--)	
130. <u>Geschäftsstellen Bundesgebiet</u>		
(Espelkamp)	3.000,--	1.798,76
140. <u>Bereich Nahost</u>	852.535,--	846.994,46
	(S=162.000,--)	
150. <u>Bereich Ostasien</u>	110.000,--	75.646,25
	(K= 10.000,--)	
160. <u>Bereich Südliches Afrika</u>	3.794.200,--	5.647.931,61
	(S=415.000,--)	
170. <u>Bereich Ostafrika (Tanzania)</u>	335.000,--	265.934,98
	(S= 40.000,--)	
180. <u>Bereich Äthiopien</u>	120.000,--	15.297,70
	(K= 40.000,--)	
	8.739.800,--	10.432.929,44
	(K= 92.000,--)	
	(S= 782.200,--)	

Anmerkung: E = Einnahmen
K = Kürzungen
S = Sperrungen

Gesamthaushaltsabrechnung 1975 nach Sachhauptgruppen

	Soll 1975	Ist 1975
	DM	DM
<u>Einnahmen</u>		
.0 Zuweisungen u. Zuschüsse	5.942.000,--	5.328.035,06
.1 Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung u. Betrieb	1.286.000,--	1.503.883,57
.2 Kollekten, Gaben u. Partnerschaften	1-056.000,--	1.318.213,85
.3 Vermögenswirksame Einnahmen	280.000,--	2.282.796,96
Gesamteinnahmen	8.564.000,--	10.432.929,44
Mehrausgaben	175.800,--	--
	8.739.800,--	10.432.929,44
	=====	=====
<u>Ausgaben</u>		
.4 Personalausgaben	4.242.755,--	3.591.007,28
.5 Sachausgaben, Grundstücke, Gebäude und bewegliches Vermögen	337.405,--	325.789,21
.6 Sächliche Verwaltungs-u. Betriebsausgaben	596.405,--	617.221,95
.7 Zuweisungen, Zuschüsse	3.435.535,--	3.716.441,03
.8 Besondere Ausgaben (Kursverluste Äthiopien)	700,--	882,20
.9 Vermögenswirksame Ausgaben	127.000,--	2.181.587,77
	8.739.800,--	10.432.929,44
	=====	=====

Abrechnung der Einzeltitel

Soll 1975

Ist 1975

DM

DM

Einnahmen100. Berliner Missionswerk100.0 Zuweisungen u. Zuschüsse100.05 Zuschüsse v. Dritten.051 Kirchenkreise Berlin
(Personalkostenzuschuß)

--

--

100.06 Zuweisungen der Landeskirchen

.061 Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg

3.950.000,--

3.445.050,--

.062 Ev. Kirche Rheinland

350.000,--

300.000,--

.063 Ev. Kirche Westfalen

400.000,--

425.000,--

.069 Sonstige Kirchen (EKU)

150.000,--

115.985,06

4.850.000,--

4.286.035,06

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
100.07	<u>Beihilfen anderer Stellen</u>		
.071	EAGWM, Hamburg * für Nahost	1.042.000,--	1.042.000,--
.072	KED für Äthiopien	50.000,--	--
		<hr/>	<hr/>
		1.092.000,--	1.042.000,--
		<hr/>	<hr/>
100.	Gesamteinnahmen Zuweisungen und Zuschüsse	5.942.000,--	5.328.035,06
		=====	=====

* darin sind erhalten die Zuschüsse der Westdeutschen Landeskirchen

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
110.	<u>Geschäftsstelle Berlin</u>		
110.1	<u>Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung und Betrieb</u>		
110.11	<u>Geldvermögen u. Beteiligung</u>		
.111	Zinsen aus Wertpapiervermögen	} 5.000,--	} 124.458,06
.118	Zinseneinnahmen aus Bankguthaben		
.119	Sonstige Einnahmen aus Geldvermögen		
110.11		5.000,--	152.491,41
110.19	Umlage von Ausgaben (KED)	--	13.319,86
110.1	Gesamteinnahmen aus Vermögen	5.000,--	165.811,27

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
110.2	<u>Kollekten, Gaben, Partnerschaften</u>		
110.21	<u>Kollekten</u>		
110.211	Ausgeschriebene Kollekten EKIBB	68.000,--	52.237,55
.213	Gemeindekollekten Berlin	70.000,--	52.535,30
.214	Gemeindekollekten Bundesgebiet	40.000,--	279.176,96
.215	Veranstaltungskollekten	12.000,--	7.291,63
.216	Gemeindedienstkollekten		3.801,54
.219	Sonstige Kollekten	10.000,--	23.800,--
		<u>200.000,--</u>	<u>418.842,98</u>
110.22	<u>Gaben Berlin</u>		
110.221	Freunde		181.043,32
.223	Dankopferbüchsen		20.013,57
.224	Vereine, Gemeinschaften, Gruppen	250.000,--	53.809,09
.226	Vermächtnisse, Stiftungen		21.410,--
.229	Sonstige Gaben Berlin		43.106,35
		<u>250.000,--</u>	<u>319.382,33</u>

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
110.23	<u>Gaben Bundesgebiet</u>		
110.231	Freunde		311.670,41
.234	Vereine, Gemeinschaften, Gruppen	230.000,--	37.381,77
.236	Vermächtnisse, Stiftungen		--
.239	Sonstige Gaben Bundesgebiet		8.436,90
		<u>230.000,--</u>	<u>357.489,08</u>
110.24	<u>Gaben Ausland</u>		
110.241	Freunde	1.000,--	1.123,24
110.25	<u>Gaben Missionshaus</u>		
110.251	Gaben Missionshaus	40.000,--	* 33.577,25

* davon sind DM 15.000,-- zweckgebunden für Japan
(s. Rücklage für Japan in der 'Vermögensaufstellung)

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
110.28	<u>Partnerschaften</u>		
110.281	Stadt II / Kalahari		29.848,97
.282	Reinickendorf / Tschwane		2.737,78
.283	Schöneberg / Botshabelo		4.293,09
.284	Neukölln / Gauting Building Fund ELCT	40.000,--	2.048,96
.285	Zehlendorf / Mphome		733,68
		40.000,--	39.662,48
110.29	<u>Durchlaufende Gaben u. Kollekten</u>		
110.291	Durchlaufende Gaben	295.000,--	54.000,--
.292	Durchlaufende Kollekten		51.396,09
		295.000,--	105.396,09
110.2	Gesamteinnahmen Gaben u. Kollekten	1.056.000,--	1.275.473,45
110.3	<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>		
110.31	<u>Entnahme aus Rücklagen</u>		
110.311	Betriebsmittel-Rücklage Berlin / Pretoria	--	429.967,17
.313	Betriebsmittel-Rücklage Äthiopien	80.000,--	15.297,70
.315	Betriebsmittel-Rücklage Ostasien		3.334,51
		80.000,--	448.599,38
110.342	Veräußerung beweglicher Sachen	--	971,14
110.3	<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u> Gesamt	80.000,--	449.570,52
110.	Gesamteinnahmen Geschäftsst. Bln.	1.141.000,--	1.890.855,24

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
120.	<u>Grundstücke u. Gebäude Berlin</u>		
121.	<u>Grundstücke u. Gebäude Lichterfelde</u>		
121.12	<u>Einnahmen aus Grundbesitz</u>		
.121	Mieten	22.000,--	21.356,89
.122	Dienstwohnungsvergütung	10.000,--	8.794,62
.123	Heizung	5.000,--	6.797,69
.129	Sonstige Einnahmen	4.000,--	2.822,40
		<u>41.000,--</u>	<u>39.771,60</u>
121.14	<u>Einnahmen aus Urlauberheim</u>		
.143	Verpflegung und Unterkunft	40.000,--	46.766,33
.149	Sonstige Benutzungsentgelte	4.000,--	1.678,01
		<u>44.000,--</u>	<u>48.444,34</u>
121.	Gesamteinnahmen Lichterfelde	85.000,--	88.215,94

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
160.	<u>Bereich Südliches Afrika</u>		
161.	<u>Geschäftsstelle Pretoria</u>		
161.1	<u>Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung u. Betrieb</u>		
161.118	Zinsen aus langfristigen Geldanlagen	225.000,--	208.340,08
.119	Sonstige Zinsen und Kursgewinne	5.000,--	143.962,04
.179	Sonstige Einnahmen	--	4.099,88
.221	Bruderhilfe Mitarbeiter	--	42.740,40
		<hr/> 230.000,--	<hr/> 399.142,40
161.3	<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>		
161.341	Verkauf v. Grundstücken für den Endowmentfond		1.466,520,--
	Verkauf von Hausgrund- stücken etc.	200.000,--	366.706,44
		<hr/> 200.000,--	<hr/> 1.833,226,44
161.	Gesamteinnahmen Geschäfts- stelle Pretoria	430.000,--	2.232.368,84

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
162.	<u>Farmbewirtschaftung</u>		
162.17	<u>Betriebseinnahmen</u>		
162.173	Verkaufserlöse	870.000,--	778.530,44
.179	Sonstige Betriebseinnahmen		
163.	<u>Bereich Ev. Luth. Kirchen Südafrika</u>		
163.129	Sonstige Einnahmen aus Grundver- mögen und Rechten	96.000,--	109.263,12
.173	Diamantenverkauf	--	5.660,80
		96.000,--	114.923,92
160.	<u>Gesamteinnahmen Südliches Afrika</u>	1.396.000,--	3.125.823,20
1.	<u>Gesamteinnahmen BMW</u>	8.564.000,--	10.432.929,44

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
	<u>Ausgaben</u>		
100.	<u>Berliner Missionswerk</u>		
100.4	<u>Personalausgaben</u>		
100.41	<u>Aufwendungen für Organe und Gremien</u>		
100.411	Missionskonferenz		
.412	Missionsrat	2.500,--	481,53
.413	Finanzausschuß		--
.414	Afrikakommission	1.000,--	--
.415	Nahost-Beirat	1.500,--	2.135,80
.416	Arbeitskreis Ostasien	--	1.809,--
.417	Kreismissionspfarrer	3.000,--	583,50
.418.1	Vorstand BMG	1.000,--	259,17
.418.3	Vorstand Jerusalemsverein	1.500,--	867,80
.418.4	Vorstand DOAM	1 000,--	1.570,40
.419	Sonstige Aufwendungen	500,--	500,--
		<u>12.000,--</u>	<u>8.207,20</u>

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
100.7	<u>Zuweisungen u. Zuschüsse</u>		
100.73	<u>Zuweisungen an kirchliche Stellen (Inland)</u>		
.731	EAGWM, Hamburg	800.000,--	800.000,--
100.74	<u>Zuweisungen an Missionsgesellschaften</u>		
.742	Gossner Mission	430.000,-- (K=40.000,--)	390.000,--
.745	VEM Wuppertal	16.000,-- (K= 2.000,--)	14.000,--
.749	Integrierte Gesellschaften		
		446.000,-- (K=42.000,--)	404.000,--
100.78	<u>Zuführung an Sonderhaushalte</u>		
.781	Talitha Kumi pauschal	232.000,-- (S=46.400,--)	232.000,--
.782	Talitha Kumi aus Kollekten u. Gaben	50.000,--	125.952,79
.783	Talitha Kumi aus Zinsen für Rücklagen	--	16.067,--
		282.000,-- (S=46.400,--)	374.019,79
100.79	<u>Zuwendungen an natürliche Personen</u>		
100.796	Einzelbeih. u. Unterstützungen		8.652,44
.797	Seminare		1.167,--
.798	Tagungen (Nahost)	8.000,--	1.713,40
.799	Sonstige Zuwendungen		354,50
		8.000,--	11.887,34
	Zuweisungen, Zuschüsse gesamt	1.536.000,-- (K=42.000,--)	1.589.907,13 (S=46.400,--)

Anmerkung: K = Kürzung

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
100.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
100.91	<u>Zuführungen an Rücklagen Fonds und Stiftungen</u>		
100.911	Zuführungen an Rücklagen	--	17.457,85
.912	Zuführungen Zinsen an Zweckgeb. Rücklagen	--	89.596,--
		--	107.053,85
100.95	Ausgaben für Baumaßnahmen	--	--
100.9	Vermögenswirksame Ausgaben gesamt	--	107.053,85
100.	Gesamtausgaben Berliner Missionswerk allgemein	1.548.000,--	{K=42.000,--} 1.705.168,18 {S=46.400,--}

		Soll 1975	Ist 1975	
		DM	DM	
110.	<u>Geschäftsstelle Berlin</u>			
110.4	<u>Personalausgaben</u>			
110.42	<u>Dienstbezüge</u>			
.421	Bezüge der Pfarrer	(S=57.400,--)	271.800,--	210.537,81
.423	Vergütung der Angestellten	(S=22.200,--)	635.500,--	596.550,03
.424	Löhne	(S= 9.200,--)	20.000,--	9.197,36
.425	Beschäftigungsentgelte und Aufwendungen f. nebenamtl. Tätigkeit		27.050,--	22.854,--
.426	Partnerschaftsmitarbeiter		--	--
		(S=88.800,--)	954.350,--	839.139,20
110.43	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>			
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	(S=18.000,--)	71.000,--	44.400,--
.433	Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten		41.500,--	42.731,38
.434	Zusätzliche Altersversorgung der Lohnempfänger			377,55
.435	Beiträge zur gesetzlichen Unfallvers.		2.830,--	2.478,51
.439	Sonstige Leistungen an Versorgungseinrichtungen		3.000,--	13.215,--
		(S=18.000,--)	118.330,--	103.202,44

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.44	<u>Versorgungsbezüge etc.</u>		
.441	Versorgungsbezüge der Pfarrer	27.000,--	32.547,29
.443	Versorgungsbezüge der Hinter- bliebenen der Pfarrer	31.600,--	35.246,66
.445	Renten für Angestellte	82.100,--	85.484,38
.446	Renten für Lohnempfänger	1.000,--	1.236,20
.449	Sonstige Versorgungsbezüge	11.700,--	8.012,96
		(S= 6.200,--)	162.527,49
110.45	<u>Kosten für Vertretungen und Aushilfen</u>		
.452	Vertretungskosten	5.000,--	5.339,04
.453	Kosten für Aushilfen		
110.46	<u>Beihilfen und Unterstützungen</u>		
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen	23.000,--	5.485,--
.463	Sonstige Beihilfen	11.500,--	110,--
.465	Fürsorgeleistungen		2.898,51
		34.500,--	8.493,51
110.49	<u>Personalbezogene Sachausgaben</u>		
.491	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	5.300,--	3.108,79
.496	Zuschüsse aus Aus-u. Fortbildung	10.725,--	
.497	Verpflegungskostenzuschüsse	1.750,--	90,--
.498	Förderung der Betriebsgemeinschaft	10.000,--	4.260,53
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben		
		27.775,--	7.459,32
110.4	Personalausgaben gesamt	(S=113.000,--)	1.126.161,--

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.5	<u>Laufende Sachausgaben für Grundstücke Gebäude und bewegliches Vermögen</u>		
110.52	<u>Bewirtschaftung</u>		
.521	Heizung		4.865,15
.522	Reinigung	8.480,--	1.629,42
.523	Energie		3.018,83
		8.480,--	9.513,40
110.53	<u>Mieten und Pachten</u>		
.531	Mietzins	26.500,--	29.756,44
110.54	<u>Haltung von Fahrzeugen</u>		
.541	Unterhaltung und Betrieb	3.000,--	1.532,32
.542	Steuern und Versicherung		473,--
		3.000,--	2.005,32
110.55	<u>Ausgaben für Inventar (bis DM 150,--Wert)</u>		
110.551	Beschaffung und Unterhaltung der techn. Geräte	11.875,--	6.775,53
.552	Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen		14.039,20
		11.875,--	20.814,73

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.56	<u>Ausgaben für Bibliothek und Sammlungen</u>		
.561	Bücher		273,29
.562	Kunst- u. Sammlungsgegenstände	1.000,--	900,--
		1.000,--	1.173,29
110.5	Sachausgaben gesamt	* Umb.+ 15.000,-- 50.855,--	63.263,18

* Sollumbuchung aus Haushaltssachgruppe 110.63

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.6	<u>Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
110.61	<u>Reisekosten</u>		
.611	Reisen zu Kirchen in Übersee	14.000,--	14.568,22
.612	Reisen zu Tagungen	9.500,--	14.757,51
.613	Reisen ehrenamtl. Mitarbeiter		253,12
.617	Km-Gelder		5.589,67
.618	Öffentliche Verkehrsmittel	17.000,--	400,45
.619	Sonstige Fahrgelder u. Auslagen		117,50
		40.500,--	35.686,47
110.62	<u>Fernmeldekosten</u>		
.622	Fernsprechrechnungen	24.500,--	31.884,16
.623	Auslagen der Mitarbeiter		
110.63	<u>Geschäftsaufwand</u>		
.631	Büromaterial	25.700,--	13.622,78
.632	Bücher, Zeitschriften, Landkarten	4.410,--	3.950,07
.633	Porto	21.000,--	19.199,49
.637	Rechtskosten	2.775,--	--
.639	Sonstiger Geschäftsaufwand	7.100,--	4.539,60
		60.985,--	41.311,94
	* ./.. Umb.	15.000,--	

* Sollumbuchung nach Haushaltsstellengruppe 110.5

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.64	<u>Ausgaben für Aus-,Fort- und Weiterbildung</u>	10.300,--	505,35
110.65	<u>Ausgaben für Lehr- u. Lernmaterial</u>	65,--	--
110.66	<u>Ausgaben für Verbrauchsmaterial</u>		
.661	Verbrauchsmaterial f. Gäste		1.841,52
.662	Verbrauchsmaterial f. eigene Veranstaltungen		1.569,05
.663	Verbrauchsmaterial f. Sitzungen	10.550,--	319,55
.668	Verbrauchsmaterial f. Referat Öffentlichkeit		* 66.425,55
.669	Sonstiges Verbrauchsmaterial		
		10.550,--	70.155,67
110.67	<u>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
.671	Veröffentlichungen u. Dokumentationen	126.650,--	123.409,28
.672	Bekanntmachungskosten	925,--	7.489,81
.673	Leihgebühren	2.575,--	578,12
.674	Mitgliedsbeiträge (u.a. DEMR)	84.850,--	57.684,56
.675	Dienstleistungen Dritter	10.125,--	7.005,03
.677	Versicherungsprämien	1.230,--	595,58
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	14.400,--	2.774,91
		240.755,--	199.537,29

* Durch Einkauf von Schmuck und Schnitzereien überschritten.
Entsprechende Annahmen s. EHSt. 110.229 u. 110.239

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.68	<u>Verfügungsmittel</u>	5.000,--	2.798,80
110.6	Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt	392.655,--	381.879,68

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.7	<u>Zuweisungen, Zuschüsse</u>		
110.77	<u>Verteilung der ausgeschriebenen Kollekten</u>		
110.772	Gossner Mission	16 000,--	12.291,42
		16.000,--	12.291,42
110.78	<u>Durchlaufende Gaben u. Kollekten</u>		
.782	Gossner Mission		6.538,05
.785	Martinstiftung Waldmüller/Südafrika	10.000,--	54.000,--
.788	Palästinawerk-Kollekten		51.396,09
		10.000,--	111.934,14
110.7	Zuweisungen, Zuschüsse gesamt	26.000,--	124.225,56

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.8	<u>Besondere Ausgaben</u>		
110.88	<u>Zinsausgaben</u>		
.888	Zinsen für Kredite	700,--	--
.889	Sonstige Zinsausgaben }		
		700,--	--

	Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.9 <u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
110.942.1 Erwerb von beweglichen Sachen allgem.		
.942.2 Erwerb von beweglichen Sachen Referat Öffentlichkeit)	25.000,--	23.943,47
	25.000,--	23.943,47
110. Ausgaben Geschäftsstelle gesamt (S=113.000,--)	1.788.565,--	1.719.472,89

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
120.	<u>Grundstücke und Gebäude Berlin</u>		
121.	<u>Grundstücke und Gebäude Lichterfelde</u>		
121.4	<u>Personalausgaben</u>		
.423	Gehälter (S= 5.600,--)	61.000,--	59.612,69
.424	Löhne (S= 200,--)	23.000,--	21.763,40
.433	Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten	4.100,--	3.904,38
.434	Zusätzliche Altersversorgung der Lohnempfänger	1.600,--	1.410,54
.435	Gesetzliche Unfallversicherung	300,--	--
.453	Kosten für Aushilfen	5.000,--	3.926,48
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen	1.500,--	--
.465	Fürsorgeleistungen	300,--	200,--
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	1.200,--	--
121.4	Personalausgaben gesamt (S= 5.800,--)	98.000,--	90.817,49

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
121.5	<u>Sachausgaben für Grundstücke und Gebäude</u>		
121.51	<u>Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen</u>		
.511	Unterhaltung der Grundstücke	7.500,--	2.282,49
.512	Unterhaltung der Gebäude		
121.52	<u>Ausgaben für Bewirtschaftung</u>		
.521	Heizung	25.000,--	19.003,05
.522	Reinigung	1.500,--	2.890,27
.523	Energie	12.000,--	11.096,65
.524	Grundsteuer)		916,84
.525	Versicherungsprämie)	5.500,--	1.455,02
.529	Sonstige Ausgaben f. Bewirt- schaftung)		--
		44.000,--	35.361,83
121.55	<u>Ausgaben für Geräte und Gebrauchsgegenstände</u>		
.551	Beschaffung und Unterhaltung von techn. Gegenständen		845,67
.552	Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen	5.000,--	2.192,14
.553	Beschaffung und Pflege v. Wäsche		1.139,62
		5.000,--	4.177,43
121.5	Bewirtschaftung gesamt	56.500,--	41.821,75

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
121.6	<u>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
121.621	Fernmeldekosten	8.500,--	7.247,89
.631	Büromaterial	500,--	45,72
.632	Zeitschriften	500,--	228,71
.633	Porto		38,30
.639	Sonstiger Geschäftsaufwand	500,--	5,--
.668	Lebensmittel	10.000,--	9.753,17
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.000,--	220,--
121.6	Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt	22.000,--	17.538,79

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
121.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
121.942	Erwerb von beweglichen Sachen	12.000,--	4.506,58
.951	Baumaßnahmen, Instandsetzungen	--	--
121.9	Vermögenswirksame Ausgaben gesamt	12.000,--	4.506,58
121.	Gesamtausgaben Grundstücke Lichterfelde	(S= 5,800,--) 188.500,--	154.684,61

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
130.	<u>Bereich Bundesgebiet</u>		
131.	<u>Geschäftsstelle Espelkamp</u>		
131.5	<u>Sachausgaben</u>		
131.531	Miete	1.750,--	1.500,--
		<u>1.750,--</u>	<u>1.500,--</u>
131.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
131.621	Telefon	100,--	--
.631	Büromaterial		2,--
.633	Porto	1.000,--	270,--
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	150,--	26,76
		<u>1.250,--</u>	<u>298,76</u>
131.	Geschäftsstelle Espelkamp gesamt	3.000,--	1.798,76

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
140.	<u>Bereich Nahost (Übersee)</u>		
140.4	<u>Personalausgaben</u>		
140.421	Mitarbeiter	9.000,--	6.000,--
.491	Mietzuschüsse	3.500,--	--
		12.500,--	6.000,--
140.681	<u>Verfügungsfonds</u>	1.500,--	1.503,15
140.71	<u>Pauschalzuwendungen</u>		
.711	ELCJ		767.513,74
.712	Jerusalems-Stiftung		30.000,--
140.72	<u>Zweckgebundene Zuwendungen</u>	826.035,--	
.722	Nichtanrechenbare zweckgeb. Zuwendungen		39.924,57
140.79	<u>Zuwendungen an natürl. Personen</u>		
.795	Stipendiaten		
.797	Seminare	12.500,--	2.053,--
.799	Sonstige		
140.7	Zuwendungen, Zuschüsse gesamt	838.535,--	839.491,31
140.	Bereich Nahost gesamt	(S=162.000,--(852.535,--	849.994,46

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
150.	<u>Bereich Ostasien</u>		
151.	<u>Bereich Ostasien/Korea</u>		
151.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
151.711	Pauschale Zuwendungen PROK		32.980,--
.712	Pauschale Zuwendungen KTSI, Seoul		8 000,--
.721	Anrechenbare Zuwendungen zweckgebunden		
		60.000,--	40.980,--
151.79	<u>Zuwendungen an natürl. Personen</u>		
151.791	Aus- und Fortbildung		294,--
.795	Stipendiaten		9.360,93
.798	Tagungen		590,--
.799	Sonstige Zuwendungen		1.049,45
		15.000,--	11.294,38
151.	Bereich Ostasien / Korea gesamt (K=5.000,--)	75.000,--	52.274,38

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
152.	<u>Bereich Ostasien / Japan</u>		
152.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
152.711	Pauschalzuwendungen Kyodan		8.512,50
.721	Anrechenbare zweckgebundene Zuwendungen		
152.79	<u>Zuwendungen an natürl. Personen</u>		
.795	Stipendiaten		7.369,31
.797	Seminare		--
.798	Tagungen		7.490,06
.799	Sonstige Zuwendungen natürl. Personen		--
152.	Gesamtbereich Ostasien/Japan (K= 5 000,--)	35.000,--	23.371,87
150.	Bereich Ostasien Gesamt (K=10.000,--)	110.000,--	75.646,25

		Soll 1975	Ist 1975	
		DM	DM	
160.	<u>Bereich Südliches Afrika</u>			
161.	<u>Geschäftsstelle Pretoria</u>			
161.4	<u>Personalausgaben</u>			
161.421	Bezüge der Pfarrer	51.700,--	60.962,40	
.423	Vergütungen der Angestellten	93.300,--	80.521,88	
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	18.000,--	8.089,85	
.441	Versorgungsbezüge der Pfarrer		{ 425.165,56	
.443	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Pfarrer	(S=37.000,--) 700.000,--		{ 340.160,73
.461	Beihilfe nach Beihilfegrundsätzen		}	
.465	Fürsorgeleistungen	8.800,--		6.719,64
.492	Fahrtkostenzuschüsse		}	
.493	Reisebeihilfen / Passagen für Ausgesandte	14.000,--		11.720,--
.498	Zuschuß zu Gemeinschaftsveranstaltungen	* 14.000,--		
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	600,--	92,40	
		(S=37.000,--) 900.400,--	933.432,46	
		=====		

* s.a. AHSt 161.612 (Seite 45)

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
161.5	<u>Sachausgaben für Grundstücke und Gebäude etc.</u>		
.511	Unterhaltung der Grundstücke	12.000,--	} 5.965,44
.512	Unterhaltung der Häuser	4.000,--	
.523	Energie	800,--	3.329,28
.524	Steuern	200,--	1.420,16
.525	Versicherungen	2.000,--	-,--
.551	Beschaffung und Unterhaltung der techn.Geräte)	} 3.500,--	} 455,--
.552	Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchs- gegenstände		
		22.500,--	11.169,88
		22.500,--	11.169,88

	Soll 1975	Ist 1975
	DM	DM
161.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>	
161.611	2.000,--	939,60
.612	2.000,--	11.726,-- *
.621	4.000,--	4.981,96
.631	3.200,--	11.344,52
.633	2.000,--	1.309,60
.637	2.000,--	3.446,96
.639	-,--	305,40
.661		
.672	1.200,--	1.111,64
.679	4.000,--	-
.681	2.000,--	1.591,40
	22.400,--	36.757,08

* s. AHSt 161.498 (Seite 43)

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
161.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
161.91	<u>Zuführungen an die Rücklagen</u>		
161.911	Endowmentfonds ELCSA		1.466.520,--
161.912	Betriebsmittel Pretoria		361.715,18
161.913	Dienstwohnungsgebäufonds		102.461,46
161.914	Landwirtschaftsfonds		8.951,07
		-,--	1.939.647,71
161.94	<u>Erwerb von Sachen</u>		
161.941	Erwerb von unbeweglichen Sachen		65.020,--
161.942	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000,--	2.631,60
		10.000,--	67.651,60
161.	Gesamtausgaben Geschäftsstelle Pretoria	955.300,--	2.988.658,73

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
162.	<u>Farmbewirtschaftung</u>		
162.4	<u>Personalausgaben</u>		
162.423	Vergütungen der Angestellten	68.200,--	141.834,71
.424	Löhne	75.000,--	70.767,24
.425	Einheimische Mitarbeiter	34.800,--	--,-- *
.433	Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten	4.500,--	4.696,17
.461	Beihilfe nach Beihilfegrundsätzen	3.200,--	2.925,30
.465	Fürsorgeleistungen		
.492	Fahrtkostenzuschüsse		
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	700,--	--,--
		<hr/>	<hr/>
		189.800,--	223.290,38
		<hr/>	<hr/>

* siehe AHSt 162.423

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
162.5	<u>Sachausgaben f. Grundstücke, Gebäude etc.</u>		
162.511	Unterhaltung der Grundstücke	30.000,--	44.491,72
.512	Unterhaltung der Gebäude		
.523	Energie		
.524	Steuern		
.525	Versicherungen		
.529	Sonstige Grundstücks- und Gebäudeausgaben	70.000,--	77.909,08
.532	Pachtzins		
.541	Kfz.-Ausgaben		
.551	Beschaffung und Unterhaltung der techn. Geräte	10.000,--	38.036,88 *
.552	Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchsgegenstände		
		110.000,--	160.437,68

* Tierkäufe (s.a. AHSt 162.942)

	Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
162.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>	
.611	12.000,--	13.886,42
.612		
.621		
.631	5.600,--	2.050,88
.633		
.637		
.669		
.675	60.800,--	100.332,96
.679		
	78.400,--	116.270,26
162.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>	
162.942	80.000,--	38.784,56
	80.000,--	38.784,56
162.	458.200,--	538.782,88

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
163.	<u>Ev. Luth. Kirchen in Südafrika</u>		
163.4	<u>Personalausgaben</u>		
.421	Bezüge der Pfarrer	856.400,--	582.917,48
.423	Vergütungen der Angestellten	343.600,--	237.186,54
.431	Beiträge der Versorgungskasse der Pfarrer	17.000,--	20.128,78
.433	Beiträge zur Altersversorgung der Angestellten	15.500,--	23.059,61
.461	Beihilfe nach Beihilfegrundsätzen	}	13.457,44
.465	Fürsorgeleistungen		26.507,33
.472	Mietzuschüsse	15.600,--	9.925,92
.491	Umzugskostenvergütung	4.000,--	4.888,12
.492	Fahrtkostenzuschüsse	116.000,--	86.729,80
.493	Reisebeihilfen / Passagen für Ausgesandte	40.000,--	3.548,26
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	3.200,--	2.597,63
		1.427.300,--	1.010.946,91

Gesamtsperrn Südafrika 1975 auf Basis
 30 Stellen mit 2 Miss.-diak.Helfern
 ohne einheimische Mitarbeiter S (DM 378.000,--)

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
163.5	<u>Sachausgaben</u>		
163.512	Unterhaltung der Häuser	26.400,--	27.506,60
.523	Energie	6.000,--	7.379,12
.524	Steuern		
.525	Versicherungen	21.200,--	4.736,24
.529	Sonstige Sachausgaben		259,60
			42,40
.551	Beschaffung und Unterhaltung von techn. Geräten	6.600,--	3.872,20
.552	Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen		
		60.200,--	43.796,16

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
163.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
163.611	Auslandsreisen / Deutschlandreisen	8.000,--	37.646,54
.612	Reisen zu Tagungen		
.613	Reisen im Auftrag der Kirchen }	18.000,--	13.612,--
.621	Fernmeldekosten	4.000,--	4.691,52
.631	Büromaterial		2.094,60
.633	Porto }	3.600,--	270,40
.637	Rechtskosten }		
.649	Ausbildungskosten }	2.800,--	70,--
.661	Verbrauchsmittel für Gäste	-,--	128,80
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.800,--	-,--
		38.200,--	58.513,86
		38.200,--	58.513,86

		Soll 1975	Ist 1975
		DM	DM
163.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
163.711	Pauschalzuwendungen Regionalkirchen		681.920,73
.721	Zweckgebundene Zuwendungen anrechenbar	815.000,--	74.735,13
.722	Zweckgebundene Zuwendungen nicht anrechenbar		210.914,73
.723	Partnerschaften	40.000,--	39.662,48
		<u>855.000,--</u>	<u>1.007.233,07</u>
163.	Gesamtausgaben ELCSA	<u>2.380.700,--</u>	<u>2.120.490,--</u>
160.	<u>Gesamtausgaben Südafrika-Bereich (S=415.000,-)</u>	<u>3.794.200,--</u>	<u>5.647.931,61</u>

Die Stelle 169. wurde nach 163. integriert.

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
170.	<u>Bereich Ostafrika</u>		
171.	<u>Tanzania</u>		
171.4	<u>Personalausgaben</u>		
171.421	Bezüge der Pfarrer (S= 40.000,--)	99.000,--	120.240,84
.423	Vergütung der Angestellten	106.000,--	62.647,80
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	--	--
.433	Umlagen zur Altersversorgung der Angestellten	7.000,--	5.175,67
.461	Beihilfe nach Beihilfegrundsätzen	10.000,--	1.878,--
.465	Fürsorgeleistungen		
.491	Umzugskosten, vergütung		
.493	Reisebeihilfen/Passagen für Ausgesandte	8.000,--	265,56
.498	Zuschuß zu Gemeinschaftsveranstaltungen		
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	5.000,--	448,37
	(S= 40.000,--)	235.000,--	190.656,24

		So11 1975 DM	Ist 1975 DM
171.5	<u>Sachausgaben</u>		
171.523	Energie		
.525	Versicherungen }	1.000,--	--
.541	Kfz.-Unterhaltung und Betrieb }	5.000,--	3.800,56
.542	Kfz.-Steuern und Versicherung }		
.551	Beschaffung und Unterhaltung der techn. Geräte	4.000,--	--
.552	Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchsgegenstände		
		10.000,--	3.800,56

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
171.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
171.611	Auslandsreisen / Deutschlandreisen	4.000,--	1.071,58
.612	Reisen zu Tagungen	5.000,--	284,40
.621	Telefon		
.631	Büromaterial		
.632	Bücher, Zeitschriften	3.000,--	91,11
.633	Porto		
.649	Ausbildungskosten		
.674	Mitgliedsbeiträge		
.675	Dienstleistungen	8.000,--	93,38
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben		
		20.000,--	1.540,47

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
171.7	<u>Zuweisungen, Zuschüsse</u>		
171.711	Pauschale Zuwendungen Regionalkirchen		53.815,--
.721	Zweckgebundene Zuwendungen anrechenbar	70.000,--	16.122,71
.722	Zweckgebundene Zuwendungen nicht anrechenbar		
		70.000,--	69.957,71
171.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
171.942	Erwerb von beweglichen Sachen	--	--
171.	Gesamt Tanzania	(S= 40.000,--) 335.000,--	265.934,98

		Soll 1975 DM	Ist 1975 D M
180.	<u>Äthiopien-Bereich</u>		
180.4	<u>Personalausgaben</u>		
180.421	Dienstbezüge Pfarrer		
.423	Dienstbezüge Angestellte		
.431	Versorgungskasse Pfarrer		
.433	Zusatzversorgung Angestellte		
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen		
.463	Sonstige Beihilfen	90.000,--	
.491	Umzugskosten		
.493	Passagen, Reisebeihilfen für Ausgesandte		
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben		1.495,60
		90.000,--	1.495,60

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
180.5	<u>Ausgaben für Sachvermögen</u>		
180.511	Unterhaltung von Grundstücken		
.529	Sonstige Bewirtschaftungskosten		
.541	Kfz.-Kosten		
.551	Techn. Gegenstände (bis DM 150,--)	10.000,--	--
		10.000,--	--

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
180.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
180.611	Deutschlandreisen		
.613	Reisekosten im Ausland	20.000,--	2.919,90
.623	Telefonkosten		
.631	Büromaterial		
.632	Bücher, Schriften		
.633	Porto		
.639	Sonstiger Geschäftsaufwand		
.651	Lehr- und Lernmaterial		
.669	Verbrauchsmittel		
		20.000,--	2.919,90

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
180.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
180.711	Pauschale Zuwendungen Regionalkirchen		10.000,--
.722	Zweckgebundene Zuwendungen		
180.881	Kursverluste		882,20
180.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
180.941	Erwerb von unbeweglichen Sachen		--
.942	Erwerb von beweglichen Sachen (ab DM 150,--)		--
	Gesamt Äthiopien	(K= 40.000,--)	120.000,--
			15.297,70
1.	Gesamtausgaben BMW	(K= 92.000,--) (S= 782.200,--)	8.739,800,--
			10.432.929,44

Sonderhaushaltsabrechnung KED-Referat
zur Haushaltsabrechnung 1975
des
Berliner Missionswerkes

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.	<u>Geschäftsstelle Berlin (KED-Referat)</u>		
	<u>Einnahmen</u>		
111.09	<u>Zweckgebundene Zuschüsse</u>		
.091	KED für Berlin	120.000,--	66.350,--
111.	KED-Referat Gesamteinnahmen	120.000,--	66.350,--

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
	<u>Ausgaben</u>		
111.4	<u>Personalausgaben</u>		
111.41	<u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u>		
.411	Kommission für entwicklungspolitische Bewußtseinsbildung	1.500,--	--
111.42	<u>Dienstbezüge</u>		
.421	Bezüge der Pfarrer	35.000,--	16.973,20
.423	Vergütung der Angestellten	27.000,--	3.429,86
		62.000,--	20.403,06
111.43	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>		
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	12.300,--	3.666,--
.433	Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten	900,--	222,89
		13.200,--	3.888,89

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.46	<u>Beihilfen und Unterstützungen</u>		
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen	1.500,--	7.000,--
.463	Sonstige Beihilfen		
111.49	<u>Personalbezogene Sachausgaben</u>		
.492	Fahrtkostenzuschüsse		
.493	Reisekostenbeihilfen		
.494	Mietzinsentschädigung		15.391,73
.497	Verpflegungskostenzuschüsse	700,--	--
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	2.000,--	1.463,66
		2.700,--	16.855,39
111.4	Personalausgaben gesamt	80.900,--	48.147,34

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.5	<u>Laufende Sachausgaben für Grundstücke, Gebäude etc.</u>		
111.52	<u>Bewirtschaftung</u>		
.522	Reinigung		
.523	Energie	400,--	150,--
111.53	<u>Mieten und Pachten</u>		
.531	Mietzins	600,--	300,--
111.55	<u>Ausgaben für Geräte und Gebrauchs- gegenstände (bis DM 150,-- Anschaffungswert)</u>		
.551	Beschaffung und Unterhaltung der techn. Geräte	6.000,--	211,41
.552	Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchsgegenstände		
111.5	Sachausgaben gesamt	7.000,--	661,41

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.6	<u>Sachliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>		
111.61	<u>Reisekosten</u>		
111.611	Reisen (Kirchen und Übersee) }		--
.612	Reisen zu Tagungen		460,40
.617	Km-Gelder		300,--
.618	Öffentliche Verkehrsmittel	6.000,--	--
.619	Sonstige Fahrgelder und Auslagen		--
		6.000,--	760,40
111.62	<u>Fernmeldekosten</u>		
111.621	Anlagemiete }		
.622	Fernsprechrechnungen	1.500,--	319,86
.623	Auslagen der Mitarbeiter }		

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.63	<u>Geschäftsaufwand</u>		
.631	Büromaterial		504,70
.632	Bücher, Zeitschriften, Landkarten		46,07
.633	Porto		750,--
.637	Rechtskosten		--
.639	Sonstiger Geschäftsaufwand	6.100,--	3.500,--
		6.100,--	4.800,77
111.64	<u>Ausgaben für Aus-, Fort- und Weiterbildung</u>	500,--	--
111.66	<u>Ausgaben für Verbrauchsmittel</u>		
.661	Verbrauchsmittel f. Gäste		36,10
.662	Verbrauchsmittel f. eigene Veranstaltungen	1.000,--	
.663	Verbrauchsmittel für Sitzungen		500,--
.669	Sonstige Verbrauchsmittel		
		1.000,--	536,10

	Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.67	<u>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>	
.671	Veröffentlichungen und Dokumentationen	
.672	Bekanntmachungskosten	
.673	Leihgebühren	
.674	Mitgliedsbeiträge	
.675	Dienstleistungen Dritter	
.677	Versicherungsprämien	
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	
	6.000,--	7.000,--
111.68	1.000,--	--
111.69	22.100,--	13.417,13

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
111.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
111.94	<u>Erwerb von Sachen</u>		
.942	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000,--	4.124,12
111.	Gesamtausgaben KED-Referat	120.000,--	66.350,--

Sonderhaushaltsabrechnung Talitha Kumi

zur Haushaltsabrechnung 1975

des

B M W

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
	<u>Einnahmen</u>		
141.	<u>Talitha Kumi</u>		
141.0	<u>Zuschüsse, Zuweisungen</u>		
141.041	BMW pauschal	232.000,--	232.000,--
.042	BMW Kollekten und Gaben *	50.000,--	125.952,79
.044	BMW Verzinsung der Rücklagen	--	16.067,--
.051	Bundesverwaltungsamt	21.000,--	16.380,62
.052	Bible Lands Society	--	63.174,32
141.0	Zuschüsse, Zuwendungen gesamt	303.000,--	453.574,73
141.1	<u>Einnahmen aus Vermögen und Rechten</u>		
141.11	<u>Einnahmen aus Geldvermögen</u>		
141.111	Kursausgleich	--	1.156,60
.118	Zinseinnahmen	--	14.589,73
		--	15.746,33
141.12	<u>Einnahmen aus Grundvermögen u. Rechten</u>		
.129	Landwirtschaften	22.800,--	23.487,20

* einschließlich Palästinawerk-Kollekten

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
141.14	<u>Einnahmen aus Schulbetrieb</u>		
.141	Internats- und Schulgeld	72.000,--	103.389,93
.149	Sonstige	12.600,--	9.802,50
		<hr/>	<hr/>
		84,600,--	113.192,43
		<hr/>	<hr/>
141.17	<u>Weitere Betriebseinnahmen</u>		
141.173	Verkäufe	15.000,--	12.201,20
.174	Dienstwohnungen	--	378,50
.175	Verpflegung	47.400,--	5.697,16
.179	Sonstige	1.200,--	2.245,80
		<hr/>	<hr/>
		63.600,--	20.520,66
		<hr/>	<hr/>
141.1	Einnahmen aus Vermögen gesamt	171.000,--	172.946,62
		<hr/>	<hr/>

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
141.2	<u>Einnahmen aus Kollekten u. Gaben</u>		
141.241	Freundesgaben	--	9.710,41
.244	Gruppen und Institutionen	--	4.826,93
.246	Sonstige Gaben	--	49,82
141.2	Kollekten u. Gaben gesamt	--	14.587,16
141.5	<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>		
.311	Rücklagenentnahmen in Talitha Kumi	---	125.676,09
141:	Gesamteinnahmen Talitha Kumi	474.000,--	766.784,60

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
	<u>Ausgaben</u>		
141.4	<u>Personalausgaben</u>		
141.42	<u>Bezüge</u>		
.423	Gehälter		252.844,41
.429	Sonstige Bezüge	294.000,--	40.608,--
		294.000,--	293.452,41
141.43	<u>Beiträge zur Altersversorgung</u>		
.433	Umlagen zur Altersversorgung der Angestellten	8.850,--	8.181,25
141.49	<u>Personalbezogene Sachausgaben</u>		
.493	Passagen für Ausgesandte		2.010,--
.498	Kollekten Freunde f. Weihnachten (Veranstaltungen)		1.054,80
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben		118,50
		--	3.183,30
141.4	Personalausgaben gesamt	302.850,--	304.816,96

	Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
141.6	<u>Verwaltungsausgaben</u>	
141.61	27.100,--	20.563,38
141.62	<u>Fernmeldekosten</u>	
	3.000,--	2.730,56
141.63	<u>Geschäftsbedarf</u>	
.631		2.053,32
.632	6.000,--	1.413,12
.633		301,18
.637		320,--
	6.000,--	4.087,62
141.66	<u>Verbrauchsmittel</u>	
.661		57.253,01
.662		198,--
.664	63.000,--	8.001,42
.665		5.284,08
.666		655,32
	63.000,--	71.391,83
141.67	<u>Sonstige Verwaltungs- u. Betriebsausgaben</u>	
.671	13.200,--	35.000,--
.675		6.525,95
.677		1.307,20
.679		5.323,90
	13.200,--	48.157,05
141.6	12.300,--	146.930,44

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
141.5	<u>Sachausgaben f. Grundstücke und Gebäude</u>		
141.51	<u>Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude u. Anlagen</u>		
141.511	Unterhaltung der Grundstücke	6.000,--	1.383,40
.512	Unterhaltung der Gebäude		7.140,34
		6.000,--	8.523,74
141.52	<u>Ausgaben für die Bewirtschaftung</u>		
141.521	Heizung		14.582,88
.522	Reinigung		2.637,60
.523	Energie	39.000,--	8.725,20
.525	Versicherungen		4.704,85
.529	Sonstige Ausgaben für Bewirtschaftung		52.792,68
		39.000,--	83.443,21
141.55	<u>Beschaffung und Unterhaltung von Gegenständen</u>		
141.551	Technische Gegenstände		5.663,36
.552	Gebrauchsgegenstände	13.850,--	10.089,42
.553	Beschaffung u. Pflege von Wäsche		2.712,80
		13.850,--	18.465,58
141.5	Sachausgaben gesamt	58.850,--	110.432,53

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
141.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
141.795	Bible Lands Society Stipendiaten (durchlaufend)	--	6.667,78
141.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
141.911	Zuführung an die Rücklagen (Überschuß)	--	130.967,18
.942	Beschaffung von beweglichen Sachen	--	26.162,--
.951	Baumaßnahmen	--	40.807,71
		--	197.936,89
141.	Gesamtausgaben Talitha Kumi	474.000,--	766.784,60

Zur Ablage	
Aktenplan-Nr.	4234
Datum	5.4.76
Handzeichen	

Vermögensaufstellung des
Berliner Missionswerkes
der Ev. Kirche in Bln.-Brandenburg (Berlin West)
zum 1. Januar 1975

Berlin, den 18.3.1976

verwaltung Wz/Do

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung per 1.1.75

In dem am 18.12.1974 unterzeichneten Integrationsvereinbarungen der Berliner Missionsgesellschaft, der Deutschen Ostasien Mission, des Jerusalemvereins und Talitha Kumi mit dem BMW wurde festgelegt, daß das gesamte Vermögen im einzelnen - ohne das Grundvermögen in Südafrika - auf das BMW mit Wirkung vom 1. Januar 1975 übertragen wird.

Diese Vermögensaufstellung ist eine Übersicht über die Geldmittel, Forderungen, Schulden und Rücklagen, wie sie sich nach der Integration als Anfangsvermögen ohne das bewegliche und unbewegliche Sachvermögen ergeben.

Folgende Vermögensteile wurden aus den Abschlüssen der einzelnen Gesellschaften und des BMW zusammengeführt:

<u>Institution</u>	<u>Geldmittel</u>	<u>Forderungen</u>	<u>Schulden</u>
	DM	DM	DM
Berliner Missionswerk	25.358,63	161.650,12	116.423,76
Berliner Missionsgesellsch.	2.467.681,78	525.660,97	387.614,53
Deutsche Ostasien Mission	1.268,29	2.523,03	456,81
Jerusalemverein	1.099.061,60	215.300,59	381.124,03
Talitha Kumi	138.141,45	192.761,96	15.334,76
	<u>3.731.511,75</u>	<u>1.097.896,67</u>	<u>900.953,89</u>
	=====		=====

Aus diesen Vermögensteilen errechnen sich die Rücklagen des BMW per 1.1.75, die gemäß den Integrationsverträgen überwiegend zweckgebunden für die Arbeitsgebiete des BMW zu übernehmen sind.

Geldmittel	DM 3.731.511,75
Forderungen	<u>DM 1.097.896,67</u>
Aktivvermögen	DM 4.829.408,42
./.. Schulden mit Rückstellungen	<u>DM 900.953,89</u>
Rücklagen	DM 3.928.454,53 =====

In den Forderungen und Schulden ist ein Betrag von DM 69.795,68 enthalten, der aus internen Vorgängen zwischen den zusammengeschlossenen Gesellschaften entstand, so daß durch die Integration nach Eröffnung der Buchhaltung sich diese Posten aufheben werden.

Die in den Bilanzen des Jerusalemverein und der DOAM enthaltenen Erinnerungswerte für das übertragene Inventar von jeweils DM 1,-- wurden in diese Vermögensaufstellung nicht übernommen und sind von den Rücklagen entsprechend gekürzt. Ferner sind aus dem Karnatz-Fond im JV-Abschluß DM 75.586,22 und aus dem Providentfond der ELCJ DM 215.024,23 nicht mit integriert worden.

Die vom BMW übernommenen Schulden sind durch flüssige Mittel ausreichend gedeckt. Verschiedene Fonds sind aktiv gesondert angelegt und werden entsprechend verzinst.

Die Bilanzsummen der einzelnen Gesellschaften zeigen zum 31.12.74 folgenden Stand:

Berliner Missionswerk	DM 187.008,75
Berliner Missionsgesellschaft	DM 2.993.342,75
Deutsche Ostasien Mission	DM 3.792,32
Jerusalemverein	DM 1.604.973,64
Talitha Kumi (Übernahmebilanz)	DM 138.987,70
Kaiserswerth für Talitha Kumi	<u>DM 191.915,71</u>
	DM 5.120.020,87
./.. aktiviertes Inventar DM 2,--	
./.. Karnatz-Fond anteilig DM 75.586,22	
./.. Provident-Fond ELCJ DM 215.024,23	<u>DM 290.612,45</u>
Neue Bilanzsumme BMW zum 1.1.75	DM 4.829.408,42 =====

Vermögensübersicht per 1.1.1975

<u>Aktivvermögen</u>	DM	DM
<u>I. Geldbestände Inland</u>		
1.) Kassen	8.700,67	
2.) Postscheckguthaben	32.270,87	
3.) Bankguthaben	855.900,86	
4.) Wertpapierbestände	<u>458.846,05</u>	1.355.718,45
<u>II. Geldbestände in Übersee</u>		
1.) Bankguthaben Pretoria/Südafr.	2.236.774,72	
2.) Bankguthaben u. Bargeld Talitha Kumi	<u>138.141,45</u>	2.374.916,17
<u>III. Forderungen Inland</u>		
1.) Besitzhypotheken	3.371,--	
2.) Darlehen an Fremde	7.000,--	
3.) Darl. u. Forderungen an Mitarb.	35.524,46	
4.) Forderungen an Landeskirchen	437.645,85	
5.) Ford. an Mission. v. Institut.	38.010,36	
6.) Forderungen an Kaisersw.	191.915,71	
7.) Forderungen an das Missionshaus	62.565,20	
8.) Sonstige Forderungen	60.785,64	
9.) Interne Forderungen (s. Erläuter.)	<u>69.795,68</u>	906.613,90
<u>IV. Forderungen in Übersee</u>		
1.) Besitzhypothek in Südafrika	105.000,--	
2.) Darlehen an Partnerkirch. Südafr.	73.167,12	
3.) Darl. an Mitarbeiter Südafrika	10.469,03	
4.) Sonstige Forderungen Südafrika	2.677,50	
5.) Vorschuß Provident Fond Talith. Kumi	846,25	<u>192.159,90</u>
		<u>4.829.408,42</u> =====

<u>Passivvermögen</u>	DM	DM
<u>I. Verbindlichkeiten Inland</u>		
1.) Mitarbeiter	16.879,25	
2.) Partnerkirchen	205.017,57	
3.) Landeskirchen, kirchl. Institutionen u. Missionen	215.824,94	
4.) KED-Sonderhaushalt	11.812,40	
5.) Bln. Bank AG 0424125800	17.883,22	
6.) Karnatz-Fund Nahost	44.413,78	
7.) Sonstige Verbindlichkeiten	89.521,95	
8.) Interne Verbindlichk.(s.Erläut.)	<u>69.795,68</u>	671.148,79
 <u>II. verbindlichkeiten in Übersee</u>		
1.) Bankschulden Südafrika	109.941,83	
2.) Reparaturen Talitha Kumi	<u>15.334,76</u>	125.276,59
 <u>III. Rückstellungen</u>		
1.) Sozialversicherungsbeiträge	10.000,--	
2.) Kfz-Beschaffung Tanzania	8.894,62	
3.) China-Mission	2.732,09	
4.) Reisekostensonderfonds Afrika	14.401,80	
5.) Swaziland-Fonds	7.500,--	
6.) Dankopferbüchsen-Aktion	8.500,--	
7.) Abschlußkosten JV 1974	2.500,--	
8.) Pensionskasse Provident-Fund	<u>50.000,--</u>	104.528,51
 IV. Rücklagen (s. anschließende Aufgliederung)		<u>3.928.454,53</u>
		4.829.408,42
		=====

Rücklagengliederung gemäß den Übertragungsbeschlüssen

<u>I. Betriebsmittelrücklagen im BMW</u>	<u>DM</u>	<u>DM</u>
1.) Gemäß BMW-Abschluß per 31.12.74	70.584,99	
2.) " BMG " per 31.12.74	37.359,22	
3.) " JV " per 31.12.74	<u>98.238,16</u>	206.182,37
 <u>II. Zweckgebundene Rücklagen im Inland</u>		
1.) Grundstücke u. Gebäude Lichterf.	120.000,--	
2.) Äthiopienarbeit (Hst 180)	115.222,47	
3.) Dauzwecke in Nahost	400.000,--	
4.) Grunderwerb in Nahost	40.000,--	
5.) Pensionssicherung in Nahost	100.000,--	
6.) Altersversorgung Pastoren Nahost	45.000,--	
7.) Neubau Bethlehem in Nahost	250.000,--	
8.) Talitha Kumi	191.915,71	
9.) Unterstützung Ostasienreferent	2.834,51	
10.) Versorgungsrücklage Direktor	15.000,--	
11.) Asien Missionary Support Fund (Ostasien)	<u>500,--</u>	1.280.472,69
 <u>III. Rücklagen in Übersee</u>		
1.) <u>Südafrika (Geschäftsstelle)</u>		
Betriebsmittelfonds	131.679,36	
Landwirtschaftsfonds	56.263,17	
Dienstwohnungsgebäundefonds	<u>400.000,--</u>	
	587.942,53	
2.) <u>Partnerkirchen Südafrika</u>		
Endowmentfonds	1.730.204,--	
3.) <u>Talitha Kumi</u>		
Betriebsmittelfonds	<u>123.652,94</u>	<u>2.441.799,47</u>
 Rücklagen BMW gesamt		 3.928.454,53 =====

Vertraulich!

Zur Ablage	
Aktenplan-Nr.	423 4
Datum	5.1.76
Handzeichen	§

Vorläufige Jahresrechnung 1975
des
BERLINER MISSIONSWERKES
der
Ev. Kirche in Berlin Brandenburg (Berlin West)

II. Fassung

Berlin 41, den 12.3.1976
Verwaltung Wz/h.

Erläuterungen zur vorläufigen Jahresrechnung per 31.12.1975

Die vorliegende Haushaltsabrechnung ist nicht endgültig und erfaßt in der Ist-Spalte 75 die bis zum 31.12.1975 gebuchten Einnahmen und Ausgaben. Da die Korrespondenz bezüglich der Abschlüsse aus Südafrika sowie von Talitha Kumi noch nicht abgeschlossen ist, sind die in den Stellen 160 ausgewiesenen Zahlen noch nicht endgültig und der Sonderhaushalt Talitha Kumi noch nicht abgerechnet.

Diese Abrechnung wurde vorläufig ausgeglichen in den Einnahmen und Ausgaben.

Das eigentliche Ergebnis ergibt folgendes Bild:

Vermögenswirksame Einnahmen, die zur Finanzierung des Haushaltes bzw. der Kursverluste in Südafrika dienten:

EHSt 161.34 Hausverkauf Südafrika	DM 366.706,--
davon der Rücklage Südafrika zugeführt in AHSt 161.9 anteilig	././ DM 48.792,--
	<u>DM 317.914,--</u>
././ Hauskauf Pietersburg AHSt 161.9	DM 65.020,--
	<u>DM 252.894,--</u>
	=====

Dieser Betrag stellt das eigentliche Haushaltsdefizit dar und ist um die den Rücklagen Nahost zugeführten Zinsen zu kürzen (AHSt 100.91) = DM 78.600,--

Der verbleibende Betrag von DM 174.294,-- ergibt sich aus Mehrausgaben und Mindereinnahmen, die im Abschluß näher erläutert werden.

...../....

Einnahmen

100.06 Zuweisungen und Zuschüsse

Die EKIBB kürzte von dem ursprünglich geplanten Zuschuß von DM 3.950.000,-- während die Westfälische Kirche mehr als zweckgebundene Zuwendungen für Integration NO und Südafrika leistete.

DM	504.950,--
DM	75.000,--
DM	50.000,-
DM	25.000,-

100.07 Beihilfen anderer Stellen (EAGWM)

Dieser Zuschuß ist zweckgebunden für die Arbeit in Nahost und Talitha Kumi. Er wurde von der EAGWM voll geleistet. Die von uns ursprünglich mehr geplanten DM 50.000,-- sollten als KED-Mittel für Äthiopien verwendet werden, diese sind jedoch nicht in Anspruch genommen worden.

Die Gaben und Kollekten (Stelle 110.2) zeigen eine scheinbar positive Entwicklung. Hier ist zu beachten, daß die im Soll (Stelle 110.29) angesetzten DM 295.000,-- nicht als "durchlaufend" zu betrachten sind, sondern es handelt sich um die für Nahost zweckgebundenen geplanten Gaben und Kollekten während der Ist-Betrag von DM 93.921,-- sich aus den durchlaufenden Palästinawerk-Kollekten (Nahost) und der Martin-Stiftung (Südafrika) ergibt. Die nicht geplanten Kollekten und Gaben für Talitha Kumi sind mit DM 124.303,-- in dieser Stelle enthalten.

Die Betriebsmittelentnahme Äthiopien (Stelle 110.313) von anteilig entspricht den Ausgaben in Stelle 180. DM 16.297,--

Das Urlauber- und Missionsheim Lichterfelde (Stelle 121.) schloß am 31.12.75 mit Ist-Ausgaben von und Ist-Einnahmen DM 152.085,--
DM 88.216,--

Zuschuß aus dem Haushalt DM 63.869,--

ab.

Geplant war ein Zuschuß von DM 103.500,--

Ausgaben:

Auf folgende Überschreitungen der Soll-Ansätze wird aufmerksam gemacht:

- 100.74 Sonderhaushalt Talitha Kumi DM 24.303,--
Grund: Es liegen die entsprechenden zweckgebundenen Mehreinnahmen vor.
- 100.91 Zuführung an Rücklagen Nahost DM 78.600,--
Grund: Aufzuteilende Zinsmehreinnahmen auf die Rücklagen
- 110.5 Sachausgaben DM 9.908,--
Grund: Miete Handjerystraße 18 und nicht geplante Einrichtung neuer Arbeitsplätze
- 110.79 Durchlaufende Kollekten DM 100.459,--
Grund: Entsprechende Einnahmen vorhanden (s. EHSt 110.29)
- 161.9 Vermögenswirksame Ausgaben Südafrika DM 104.725,--
Grund: Nicht geplante Mehreinnahmen aus Hausverkäufen in Südafrika DM 39.705,-
Hauskauf Pietersburg 65.020,-
- 163.7 Zuwendungen, Zuschüsse Ev. Luth. Kirchen in Südafrika DM 109.607,--
Grund: Es sind die von Mitarbeitern in Südafrika gespendeten Beträge (EHSt 161.22) mit DM 42.750,-- enthalten. Der Restbetrag betrifft die zweckgebundenen Gaben und Kollekten, die über das geplante Soll hinaus geleistet wurden.

171. Tansania DM 155.000,--

Die Personalausgaben mußten überschritten werden, da DM 80.000,-- gesperrt sind. Es ist eine Teilaufhebung der Sperre von DM 40.000,-- veranlaßt worden, da uns durch das LCS-Büro noch Kosten aus 1974 von DM 57.000,-- in Rechnung gestellt sind.

Geldbestände am 31.12.1975 in Berlin

Die Verwaltung verfügte am 31.12.1975 über folgende Geldbestände:

Kassenbestände (Bargeld)		DM 8.010,13
Postscheckguthaben		DM 37.910,01
Bankguthaben:		
lfd.	DM 121.222,54	
Festgeld	DM 760.000,--	DM 881.222,54
		<hr/>
		DM 927.142,68
		=====

Der Bestand an Wertpapieren hatte am 31.12.1975 einen Wert von

DM 883.750,--

=====

<u>Einnahmen</u>		<u>Soll 1975</u> DM	<u>Ist 1975</u> DM
100.	<u>Berliner Missionswerk allgemein</u>		
100.0	<u>Zuweisungen, Zuschüsse</u>		
100.03	Zuweisungen der Landeskirchen	4.850.000,--	4.286.035,-- (Z 75.000,--)
.04	Beihilfen anderer Stellen (EAGWM) für Nahost	1.092.000,--	1.042.611,--
100.	BMW allgemein gesamt	5.942.000,--	5.328.646,-- =====
			(Z 75.000,--)
110.	<u>Geschäftsstelle Berlin</u>		
110.1	<u>Einnahmen aus Kapitalvermögen</u>		
.11	Zinsen	5.000,--	143.490,-- (R 78.600,--)
110.2	<u>Einnahmen aus Kollekten, Gaben und Partnerschaften</u>		
.21	Kollekten	200.000,--	430.680,--
.22	Gaben Berlin	250.000,--	319.187,--
.23	Gaben Bundesgebiet	230.000,--	359.331,--
.24	Gaben Ausland	1.000,--	1.123,--
.25	Gaben Missionshaus	40.000,--	50.000,--
.28	Partnerschaftsgelder	40.000,--	39.662,--
.29	durchlaufend	295.000,--	93.921,--
		1.056.000,--	1.293.904,--
110.3	<u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>		
110.31	Betriebsmittelentnahmen	80.000,--	19.633,--*
110.	Geschäftsstelle Berlin gesamt	1.141.000,--	1.457.027,-- =====
121.	<u>Haus- und Grundstück Lichterfelde</u>		
121.12	Einnahmen aus Grundbesitz	41.000,--	39.772,--
.14	Einnahmen aus Urlauberheim	44.000,--	48.444,--
121.	Haus- und Grundstück Lichterfeld gesamt	85.000,--	88.216,-- =====

Anmerkung: Z = zweckgebunden
 R = Rücklagenzuführung anteilig
 * = Anteil Äthiopien DM 16.297,--

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
160.	<u>Bereich Südafrika</u>		
161.	<u>Geschäftsstelle Pretoria</u>		
161.11	Zinseinnahmen	230.000,--	231.671,--
.17	Sonst. Einnahmen	-	4.100,--
.22	Bruderhilfe v. Mitarbeitern	±	Z 42.740,--
.34	Hausverkäufe	200.000,--	366.706,--
		<hr/>	<hr/>
		430.000,--	645.217,--
		<hr/>	<hr/>
162.	<u>Farmbewirtschaftung</u>		
162.17	Betriebseinnahmen	870.000,--	778.530,--
		<hr/>	<hr/>
163.	<u>Bereich ELCSA</u>		
163.12	Einnahmen aus Grundvermögen	96.000,--	114.900,--
		<hr/>	<hr/>
160.	Gesamteinnahmen Südafrika	1.396.000,--	1.538.647,--
		=====	=====
1.	Gesamteinnahmen BMW	8.564.000,--	8.412.536,--
		=====	=====

Z = zweckgebunden für ELCSA

<u>Ausgaben</u>		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
100.	<u>Berliner Missionswerk allgemein</u>		
100.4	<u>Personalausgaben</u>		
100.41	Organe und Gremien	12.000,--	9.266,--
100.7	<u>Zuweisungen und Zuschüsse</u>		
100.73	EAGWM	800.000,--	800.000,--
100.74	Missionsgesellschaften	404.000,--	404.000,--
100.78	Sonderhaushalt (Talitha Kumi) (S = 46.400,-)	282.000,--	306.303,-- *
100.79	Natürliche Personen (S = 46.400,-)	8.000,-- 1.494.000,--	11.351,-- 1.521.654,--
100.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
100.91	Zuführungen an Rücklagen Nahost	---	78.600,--
100	BMW allgemein gesamt (S = 46.400,-)	1.506.000,-- =====	1.609.520,-- =====
110	<u>Geschäftsstelle Berlin</u>		
110.4	<u>Personalausgaben</u>		
110.42	Dienstbezüge (S= 88.800,-)	954.350,--	843.840,--
110.43	Versorgungsbeiträge (S= 18.000)	118.330,--	103.200,--
110.44	Versorgungsbezüge (S= 6.200,-)	153.400,--	159.378,--
110.45	Vertretungen und Aushilfen	5.000,--	5.340,--
110.46	Beihilfen und Unterstützungen	34.500,--	8.494,--
110.49	Personalbezogene Sachausgaben (S = 113.000,-)	27.775,-- 1.293.355,--	7.460,-- 1.127.712,--

Anmerkung: S = Haushaltssperren

* = Es wurden die Verwaltungskosten des BMW mit DM 50.000,-- verrechnet.

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.5	<u>Sachausgaben für Grundstücke Gebäude u. bewegl. Vermögen</u>		
110.52	Bewirtschaftung	8.480,--	9.513,--
.53	Mieten	26.500,--	29.304,--
.54	Kraftfahrzeuge	3.000,--	2.005,--
.55	Inventar und Unterhaltung	11.875,--	18.768,--
.56	Bibliothek	1.000,--	1.173,--
		<hr/>	<hr/>
		50.855,--	60.763,--
110.6	<u>Verwaltungs- u. Betriebsausgaben</u>		
110.61	Reisekosten	40.500,--	35.032,--
.62	Fernmeldekosten	24.500,--	33.884,--
.63	Geschäftsaufwand	60.985,--	40.792,--
.64)	Fort- u. Weiterbildung	10.365,--	505,--
.65)			
.66	Verbrauchsmaterial/ Bewirtung	10.550,--	70.027,--
.67	Sonst. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	240.755,--	196.222,--
.68	Verfügungsmittel	5.000,--	2.799,--
		<hr/>	<hr/>
		392.655,--	379.261,--
110.7	<u>Zuweisungen, Umlagen</u>		
110.77	Verteilung ausgeschr. EKiBB-Kollekten	16.000,--	10.291,--
.78	Verteilung von Gaben und Kollekten	10.000,--	6.538,--
.79	Durchlaufende Kollekten	-	100.459,--
		<hr/>	<hr/>
		26.000,--	117.288,--
110.8	<u>Zinsausgaben</u>	700,--	-

	Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
110.9 <u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
.942.1 Erwerb beweglicher Sachen allgemein		
.942.2 Erwerb beweglicher Sachen Ref. Öffentlichkeit	25.000,--	23.944,--
	<hr/>	<hr/>
	25.000,--	23.944,--
	<hr/>	<hr/>
● 110. Geschäftsstelle Berlin gesamt (S = 113.000,--)	1.788.565,--	1.708.968,--
	=====	=====

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
121.	<u>Haus und Grundstück Lichterfelde</u>		
121.4	<u>Personalausgaben</u>		
.42	Dienstbezüge (S 5.800,--)	84.000,--	
.43	Zusatzversorgung	6.000,--	
.45	Aushilfen	5.000,--	
.46	Beihilfen und Unterstützungen	1 800,--	
.49	Sonst. personalbez. Sachausgaben	1.200,--	
	(S 5.800,--)	98.000,--	91.417,--
121.5	<u>Sachausgaben für Grundstücke und Gebäude</u>		
.51	Unterhaltungsausgaben	7.500,--	
.52	Bewirtschaftung	44.000,--	
.55	Inventar und Instandhaltung	5.000,--	
		56.500,--	38.622,--
121.6	<u>Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben</u>		
121.62	Fernmeldekosten	8.500,--	
.63	Bürokosten und Porto	1.500,--	
.66	Lebensmittel	10.000,--	
67	Sonstige	2.000,--	
		22.000,--	17.539,--
121.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
.94	Erwerb beweglicher Sachen	12.000,--	4.507,--
121.	Haus- und Grundstück Lichterfelde gesamt (S 5.800,--)	188.500,--	152.085,--

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
131.	<u>Geschäftsstelle Espelkamp</u>		
131.53	Miete etc.	1.750,--	1.500,--
131.6	<u>Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben</u>		
.62	Fernmeldekosten	100,--	}
.63	Büro und Porti	1.000,--	
.67	Sonstige	150,--	
		<hr/> 1.250,--	300,--
131.	Geschäftsstelle Espelkamp gesamt	<hr/> 3.000,--	1.800,--
140.	<u>Bereich Nahost (Übersee)</u>		
140.4	Personalausgaben	12.500,--	12.500,--
.68	Verfügungsfonds	1.500,--	1.503,--
140.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
.711	ELCJ pauschal	}	}
.712	Jerusalems-Stiftung		
.722	Zweckgeb. Zuwendungen		
	(S 162.000,--)	<hr/> 826.035,--	845.501,--
.79	natürliche Personen	<hr/> 12.500,--	3.411,--
140.	Bereich Nahost gesamt (S 162.000,--)	<hr/> 852.535,--	862.915,--

	Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
150. <u>Bereich Ostasien</u>		
151. <u>Korea</u>		
151.7 <u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
151.711 Pauschale Zuwendungen PROK		
.712 Pauschale Zuwendungen KTSI		
.721 Zweckgebundene Zuwendungen		
151.79 Zuwendungen an natürl. Personen		
151. Korea gesamt		52.274,--
152. <u>Japan</u>		
152.7 <u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
.71 Partnerkirchen (Kyodan)		
.79 Natürliche Personen		
152. Japan gesamt		23.372,--
150. Gesamt Bereich Ostasien	100.000,--	75.646,--

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
160.	<u>Bereich Südafrika</u>		
161.	<u>Geschäftsstelle Pretoria</u>		
161. 4	Personalausgaben (S 37.000,--)	900.400,--	935.933,--
.5	Sachausgaben Grundstücke und Gebäude	22.500,--	11.170,--
.6	Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben	22.400,--	25.032,--
.9	Vermögenswirksame Ausgaben (davon Rücklagen-Zuführung DM 48.792,--) (S 37.000,--)	10.000,--	114.725,--
		<hr/> 955.300,--	<hr/> 1.086.860,--
162.	<u>Farmbewirtschaftung</u>		
162.4	Personalausgaben	189.800,--	225.640,--
.5	Sachausgaben, Grundstücke Gebäude, Inventar, Tiere	110.000,--	122.240,--
.6	Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben	78.400,--	123.892,--
.9	Vermögenswirksame Ausgaben	80.000,--	76.821,--
		<hr/> 458.200,--	<hr/> 548.593,--
163.	<u>Ev. Luth. Kirche in SA</u>		
163. 4	Personalausgaben	1.411.700,--	1.008.659,--
.5	Sachausgaben Grundstücke und Gebäude	75.800,--	39.923,--
.6	Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben	38.200,--	63.938,--
.7	Zuwendungen, Zuschüsse	855.000,--	964.607,--
.9	Vermögenswirksame Ausgaben	-	-
	(S 378.000,--)	<hr/> 2.380.700,--	<hr/> 2.077.127,--
160.	Gesamt Bereich Südafrika (S 415.000,--)	<hr/> 3.794.200,--	<hr/> 3.712.580,-- =====

		Soll 1975 DM	Ist 1975 DM
171.	<u>Ostafrika / Tanzania</u>		
171.4	Personalausgaben (S 80.000,--)	235.000,--	190.928,--
.5	Sachausgaben für Kfz u. Gebrauchsgegenstände	10.000,--	} 5.495,--
.6	Verwaltungs- und Betriebsausg.	20.000,--	
.7	Zuweisungen, Zuschüsse	70.000,--	76.302,--
.9	Vermögenswirksame Ausgaben	-	
171.	Gesamt Tanzania (S 80.000,--)	335.000,--	272.725,--

180.	<u>Bereich Äthiopien</u>		
180.4	Personalausgaben	50.000,--	1.495,--
.5	Sachausgaben	10.000,--	1.000,--
.6	Verwaltung und Betrieb	20.000,--	2.920,--
.7	Zuwendungen, Zuschüsse	-	10.000,--
.8	Vermögenswirksame Ausgaben (Zinsen)	-	882,--
180.	Gesamt Bereich Äthiopien	80.000,--	16.297,--

1.	Gesamtausgaben BMW	8.647.800,--	8.412.536,--
	(S 822.200,--)		

	Soll 1975	Ist 1975
Gesamtausgaben	8.647.800,--	8.412.536,--
Gesamteinnahmen	8.564.000,--	8.412.536,--
Mehreinnahmen + Mehrausgaben ./.	./ .83,800,--	-

Seeberg

EINGEGANGEN
- 3. FEB. 1976
Erledigt

FA/MR 1/76

19.1.1976

Zur Ablage
Aktenplan-Nr. 4234
Datum 5.1.76
Handzeichen S

Protokoll

der 1. Sitzung 1976 des Finanzausschusses des Missionsrats des BMW im Haus der Mission, 1 Berlin 41, Handjerystraße 19/20 am 19. Januar 1976, 9.00 - 12.30 Uhr

Anwesend: Ranke, Rohde (i.V. Schlingensiepen),
Dr. Seeber (Vors.), Sylten.

Entschuldigt: Dr. Runge

Nicht stimmberechtigt: Albruschat, Dreusicke, Hollm,
Seeberg, Wenzel

Protokoll: Wenzel

Die Vorsitzende, Frau Dr. Seeber, eröffnet die Sitzung mit dem gemeinsam gesungenen Lied: "All Morgen ist ganz frisch und neu...". Die Tagesordnung wird festgestellt:

- 1.) Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung 1975 vom 29.5.1975
- 2.) Zwischenabschlüsse BMW und Talitha Kumi per 30.9.1975
- 3.) Bericht des Rechnungshofes der EKIBB zur BMW-Jahresrechnung 1974
- 4.) Zwischenabschluß BMW per 30.11.1975
- 5.) Antrag auf Sollumbuchung lt. Kollegium 3.12.1975

...../2

- 6.) Antrag auf Bildung einer Tansania-Rücklage oder Verpflichtung gemäß Kollegium 3.12.1975 und Missionskonferenz 18.6.1975
- 7.) Vermögensaufstellung BMW zum 1.1.1975
- 8.) Verschiedenes

Zu TOP 1 Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des FA/MR vom 29.5.1975

FA stellt fest, daß das Protokoll den Mitgliedern noch nicht zugestellt wurde. Die Genehmigung wird daher bis zur nächsten FA-Sitzung vertagt.

Zu TOP 2 Zwischenabschlüsse BMW und Talitha Kumi per 30.9.1975

Von der Verwaltung wurde ein Zwischenabschluß des BMW per 30.11.75 vorgelegt, der Grundlage für die heutigen Erörterungen des FA ist (vgl. TOP 4).

Zum vorgelegten Zwischenabschluß Talitha Kumi per 30.9.1975 wird nach den anteiligen Zinsen und den Geldanlagen gefragt. Von der Dienststelle wird zugesagt, daß per 31.12.1975 eine vollständige Abrechnung 1975 vorliegen wird, die sowohl über die Zinsverteilung als auch über die Zuschüsse vom BMW eine vollständige Übersicht gibt. Die Vermögensaufstellung zum 31.12.1975 wird erkennen lassen, wie sich die Gelder für Talitha Kumi in den Rücklagen gliedern.

...../3

Zu TOP 3

Bericht des Rechnungshofs der EKIBB zur BMW-
-Jahresrechnung 1974

Der dem FA in der Sitzung vorgelegte Bericht vom 28.11.1975 wurde dem BMW am 15. 1. 1976 erst zugestellt. Inzwischen wurde zur Vermeidung juristischer Kompetenzstreitigkeiten bezüglich des BMW-Status in der EKIBB mit dem Rechnungshof vereinbart, daß dem Konsistorium künftig das Original und dem BMW eine Kopie des Berichts gleichzeitig zugestellt werden.

Zu den Beanstandungen II/6 Überschreitungen der Soll-Ansätze in der Jahresrechnung 1974 bittet FA die Geschäftsstelle, künftig rechtzeitig die entsprechenden Erhöhungen der Soll-Beträge unter Mitteilung der Sachlage zu beantragen.

Hollm verliert einen Teil seiner Aktennotiz zu dem Bericht, die ausgeteilt wird und Dreusicke wird gebeten, eine Stellungnahme gegenüber dem Rechnungshof zu erarbeiten. Berichte des Rechnungshofes sollten nach Eingang bei dem BMW dem FA zur Kenntnisnahme zugeleitet werden. Der FA erörtert in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines Haushaltsausschusses der Missionskonferenz. Gemäß der am 17.1.1976 von der MK beschlossenen Geschäftsordnung läßt § 9 Abs. 3 einen gemeinsamen Ausschuß von MK und MR in diesem Falle zu. Dieses sollte angestrebt werden, um die Beratung und Durchführung von Beschlüssen auf dem kürzesten Wege zu erreichen. Das Kollegium wird gebeten, einen entsprechenden Vorschlag dem MR vorzulegen zur Weitergabe an die MK als Empfehlung.

...../4

Zu TOP 4 Zwischenabschluß per 30.11.1975

FA erörtert diese letzten Zahlen aus 1975 eingehender und beschließt, daß die Verwaltung folgende Erläuterungen im Jahresabschluß 1975 berücksichtigen soll:

In der AHSt 110.66 Verbrauchsmaterial/Bewirtung werden DM 32.000,-- Mehrausgaben gegenüber dem angesetzten Soll ausgewiesen. Dieser Mehraufwand ist zu erklären bzw. es sind die korrespondierenden Einnahmen in der EHSt 110.229 gegenüberzustellen.

Die Zuwendung an natürliche Personen (AHSt 110.79) sind ausführlich zu erläutern. Die Haushaltsstellen Ostasien 151. und 152. sollten in den Ansätzen aufgegliedert werden (ab 1976 im Haushalt bereits vorgesehen).

Die Nichtinanspruchnahme der AHSt 169.7 Zuwendungen an Institutionen in Südafrika ist zu erklären.

Zur Finanzierung der Ausgaben für Stelle 180. Äthiopien aus der zweckgebundenen Rücklage für Äthiopien ist dem Missionsrat ein entsprechender Beschlußantrag vorzulegen. FA ist der Meinung, daß die unter AHSt 180.7 Zuschüsse ausgewiesenen Ausgaben von DM 10.000,- der AHSt 180.55 Beschaffung von beweglichen Sachen zuzuordnen sind und beschließt, eine entsprechende Umbuchung zu veranlassen.

Zu TOP 5 Antrag auf Soll-Umbuchung lt. Kollegiumsbeschluß 3.12.75

Für die Überschreitung der Soll-Ansätze Inventar und Unterhaltung (AHSt 110.55) um ca. DM 10.000,- beschließt FA eine Soll-Umbuchung bei dem Missionsrat und der Missionskonferenz zu beantragen. Der Betrag ist aus der nicht ausgeschöpften AHSt 110.67 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben zu decken.

Zu TOP 6 Antrag auf Bildung einer Tansania-Rücklage oder Verpflichtung gemäß Kollegiumsbeschluß vom 3.12.1975 und Empfehlung der Missionskonferenz vom 18.6.1975

Die Geschäftsstelle macht auf die vom LCS - Büro in

...../5

Hamburg noch vorgelegten Personalangaben für Tansania von DM 57.000,-- aus 1974 aufmerksam. FA empfiehlt die Teilentsperrung von DM 40.000,-- in der AHSt 171.4 Personalausgaben Tansania zu beantragen und zu empfehlen, daß weitere DM 40.000,- - sofern das Jahresergebnis dieses zuläßt - für die Kirchen in Tansania zurückgestellt werden.

Zu TOP 7 Vermögensaufstellung des BMW zum 1.1.1975

Wenzel gibt Erläuterungen zur Vermögensaufstellung, die sich aus den Jahresabschlüssen des BMW und der integrierten Gesellschaften per 31.12.1974 zusammensetzt.

Ausgliedert wurden bei der Vermögensübernahme

1.) Von den Gesellschaften aktiviertes Inventar

DM 2,--

2.) Karnatz-Fond des Jerusalemvereins

anteilig mit DM 75.586,22

(Der Rest von DM 44.413,78 wurde als Verpflichtung unter Verbindlichkeiten Inland I/6. auf Seite 4 der Vermögensaufstellung ausgewiesen).

3.) Provident-Fond der ELCJ DM 215.024,23

Die vom BMW eröffneten Aktiven nach Übernahme am

1.1.1975 betragen DM 4.811.525,20

die Schulden u. Rückstellungen

gen ././ DM 833.070,67

die vorhandenen Rücklagen DM 3.928.454,53

Letztere sind überwiegend zweckgebunden für die Partnerkirchen in Übersee.

...../6

FA bittet um Überprüfung, ob die unter den zweckgebundenen Rücklagen (Seite 5 II/3 und II/7) ausgewiesenen Beträge für "Bauzwecke" und "Neubau Bethlehem" in Nahost zusammengefaßt werden können, da sie offensichtlich dem gleichen Zweck dienen.

Die Geschäftsstelle bittet den FA mit Änderungsempfehlungen zur Vermögenszuordnung zu warten, bis der Jahresabschluß 1975 und die neue Vermögensaufstellung zum 31.12.1975 vorliegt.

Von der Verwaltung werden weitere Erläuterungen zu den Rückstellungen (Seite 4 III) gegeben.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Termine

FA beschließt folgende Termine für die Beratung des Haushaltsvoranschlags 1977, der Revision des Haushalts 1976 und des Vorläufigen Jahresabschlusses 1975:

26.3.1976 Finanzausschuß des MR
21.4.1976 Finanzausschuß des MR

Folgende Termine werden zur Kenntnis genommen:

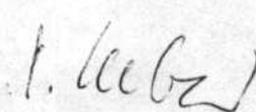
27.4.1976 Missionsrat
21/22.5.1976 Missionskonferenz

Berlin, den 20.1.1976

Verwaltung Wz/h

Protokoll
gez. Wenzel



Vorsitz: 
gez. Dr. Seeber

Seeberg

Evangelische Kirche
in Berlin-Brandenburg
(Berlin West)

Berliner Missionswerk · 1 Berlin 41 · Handjerystraße 19

Zur Ablage	
Aktenplan-Nr.	4234
BERLINER MISSIONSWERK	
Datum	27/1/76
Handzeichen	g

An die
Mitglieder des
Finanzausschusses
des Missionsrates

**BERLINER
MISSIONSWERK**

EINGEGANGEN
- 6. JAN. 1976
Erledigt

Referat:

Telefon: (030) 8 51 30 61
Bank: Berliner Bank AG Nr. 0424125800
Postscheck: Berlin West 4062 50-108

WV 19.1.

6. Januar 1976

Im Auftrag der Vorsitzenden, Frau Dr. W. Seeber, möchte ich Sie zu einer Sitzung des Finanzausschusses zu

Montag, den 19. Januar 1976, 9.00 Uhr

in das Haus der Mission, Handjerystraße 19, einladen.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1.) Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung des Protokolls
- / 3.) Zwischenabschlüsse BMW und Talitha Kumi per 30.9.1975
- / 4.) Zwischenabschluß BMW per 30.11.1975
- 5.) Antrag auf Sollumbuchung lt. Kollegium 3.12.1975
- 6.) Antrag auf Bildung einer Tansania-Rücklage oder Verpflichtung gemäß Kollegium 3.12.1975 und Missionskonferenz 18.6.1975
- 7.) Vermögensaufstellung BMW zum 1.1.1975
- 8.) Verschiedenes

Wir möchten Sie bitten, außer den Unterlagen für diese Sitzung auch die Haushaltspläne 75 und 76 mitzubringen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Maria Stoltenberg

Anlagen

bereits erhalten.

Gesamthaushaltsvoranschlag 1976 nach Stellen

	Ausgaben		
	Ist 1974	Soll 1975	Soll 1976
	DM	DM	DM
100. <u>Stelle Berliner Missionswerk</u> (E = Zuschüsse etc.)	3.140.875.11	1.548.000,--	1.664.000,--
110. <u>Geschäftsstelle Berlin</u> (E = Gaben etc.)	273.546.75	1.788.565,--	1.903.000,-- (115.000,--)
120. <u>Grundstücke und Gebäude Berlin</u> (Lichterfelde)		188.500,--	181.700,--
130. <u>Geschäftsstellen Bundesgebiet</u> (Espelkamp)		3.000,--	3.200,--
140. <u>Bereich Nahost</u>		852.535,--	829.000,--
150. <u>Bereich Ostasien</u>		110.000,--	112.000,-- (61.000,--)
160. <u>Bereich Südliches Afrika</u>		3.794.200,--	3.548.100,--
170. <u>Bereich Ostafrika (Tansania)</u>		335.000,--	260.300,--
180. <u>Bereich Äthiopien</u>		120.000,--	115.000,--
Summe	3.414.421.86	8.739.800,--	8.616.300,--
	3.414.421.86	8.739.800,--	8.616.300,--

Anmerkung: E = Einnahmen

(176.000,--)

Gesamthaushaltsvoranschlag 1976 nach Sachhauptgruppen

	Ist 1974	Soll 1975	Soll 1976
	DM	DM	DM
<u>Einnahmen</u>			
.0 Zuweisungen und Zuschüsse	3.297.000,--	5.942.000,--	5.915.000,--
.1 Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung und Betrieb	591.88	1.286.000,--	1.305.800,--
.2 Kollekten, Gaben, Partnerschaften	116.829.98	1.056.000,--	1.116.500,--
.3 Vermögenswirksame Einnahmen	-	280.000,--	265.000,--
Gesamteinnahmen	3.414.421.86	8.564.000,--	8.602.300,--
Mehrausgaben	-	175.800,--	14.000,--
	3.414.421.86	8.739.800,--	8.616.300,--
<u>Ausgaben</u>			
.4 Personalausgaben	52.426.28	4.242.755,--	3.747.300,--
.5 Sachausgaben Grundstücke, Gebäude und bewegliches Vermögen	14.943.68	337.405,--	349.300,--
.6 Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	47.678,26	596.405,--	642.000,--
.7 Zuweisungen, Zuschüsse	3.177.758.65	3.435.535,--	3.612.200,--
.8 Besondere Ausgaben (Zinsen)	-	700,--	500,--
.9 Vermögenswirksame Ausgaben	121.614.99	127.000,--	265.000,--
	3.414.421.86	8.739.800,--	8.616.300,--

		Ist 1974	Soll 1975	Soll 1976
		DM	DM	DM
100.7	<u>Zuweisungen und Zuschüsse</u>			
100.73	<u>Zuweisungen an kirchliche Stellen (Inland)</u>			
.731	EAGWM, Hamburg	443.000,--	800.000,--	800.000,--
100.74	<u>Zuweisungen an Missionsgesellschaften</u>			
.742	Gossner Mission	381.226,-- (K=40.000,-)	430.000,--	450.000,--Ev
.745	VEM Wuppertal	14.000,-- (K= 2.000,-)	16.000,--	12.000,--
.749	Integrierte Gesellschaften	2.231.000,--		
		2.626.226,--	446.000,--	462.000,--
100.79	<u>Zuwendungen an natürliche Personen</u>			
100.791	Zuwendungen zur Aus- und Fortbildung)			
.796	Einzelbeihilfen und Unterstützungen			4.000,--
.797	Seminare			
.798.1	Tagungen (Nahost)			7.000,--
.798.2	Tagungen (Ostasien)			
.799	Sonstige Zuwendungen		8.000,--	1.000,--
100.78	<u>Zuführung an Sonderhaushalte</u>		8.000,--	12.000,--
.781	Talitha Kumi pauschal		(S=46.400,-) 232.000,--	260.000,--
.782	Talitha Kumi aus Kollekten u. Gaben		50.000,--	85.000,--
			282.000,--	345.000,--
	Zuweisungen, Zuschüsse gesamt	3.069.226,●	(K=42.000,-) 1.536.000,--	(S=46.400,-) 1.619.000,--

Anmerkung: K = Kürzung 75

	Ist 1974	Soll 1975	Soll 1976
	DM	DM	DM
100.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>		
100.91	<u>Zuführungen an Rücklagen Fonds und Stiftungen</u>		
100.911			Zuführungen an Rücklagen
	70.584.99		30.000,-
			30.000,-
100.95	<u>Ausgaben für Baumaßnahmen</u>		
			(- Ev)
100.9	Vermögenswirksame Ausgaben gesamt		
			30.000,-
100.	Gesamtausgaben Berliner Missionswerk allgemein		
		K=42.000,--	
	3.140.875.11	S=46.400,--	1.548.000,-- 1.664.000,--

		Ist 1974	Soll 1975	Soll 1976
		DM	DM	DM
180.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>			
180.711	Pauschale Zuwendungen Regionalkirchen			
.722	Zweckgebundene Zuwendungen			
180.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>			
180.941	Erwerb von unbeweglichen Sachen			
.942	Erwerb von beweglichen Sachen (ab DM 150,--)			25.000,--
	Gesamt Äthiopien		(K=40.000,--)	120.000,-- 115.000,--
1	Gesamtausgaben BMW	3.414.421.86	(K= 92.000,-) (S=822.200,-) 8.739.800,--	9.616.300,--
				(176.000,--)

Vorläufige Kassenordnung des Berliner Missionswerkes

Über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des Berliner Missionswerkes ist von der Verwaltung jährlich ein Haushaltsvoranschlag aufzustellen. Der Entwurf soll etwa sieben Monate vor dem Beginn des Rechnungsjahres von dem Verwaltungsreferenten dem Finanzausschuß des Missionsrates vorgelegt werden. Der Voranschlag ist Grundlage für die Anforderung und Festsetzung der Zuschüsse von den Landeskirchen.

Für die Einhaltung der Ausgaben im Rahmen der Deckungsbereiche des Haushalts ist der Verwaltungsreferent dem Missionsrat direkt verantwortlich. Die Überwachung der Einzeltitel, der Kassenliquidität und der Ordnungsmäßigkeit des Kassenablaufs hat der Rendant zu verantworten. Daraus ergibt sich die Anweisungsbefugnis für die Einnahmen und Ausgaben, die allein dem Verwaltungsreferenten obliegt. Für die sachliche, rechnerische und formgerechte Prüfung der Belege sowie die Feststellung der Einnahme- und Ausgabebeträge ist der Rendant zuständig.

Einnahmen oder Ausgaben, für die der Verwaltungsreferent seine Anweisung verweigert oder der Rendant die Feststellung ablehnt, sind dem Kollegium des BMW zur Anweisung oder Feststellung vorzulegen.

Bei Abwesenheit des Verwaltungsreferenten kann der Leiter der Geschäftsstelle oder sein Vertreter Zahlungsanweisungen erteilen, wenn der Rendant die Beträge vorher festgestellt hat. Bei Abwesenheit des Rendanten ist vom Kollegium ein Vertreter, der vom Verwaltungsreferenten vorgeschlagen werden kann, für die Zeit seiner Abwesenheit zu bestimmen.

Die Anweisungs- und Feststellungsbefugnisse gelten ebenso für alle Neuberechnungen und Veränderungen von Bezügen der Mitarbeiter des BMW.

Kassenführung

Im BMW wird eine Hauptkasse geführt, die vom Rendanten zu verantworten ist. Obliegt die Kassenführung nicht dem Rendanten selbst, ist dieser berechtigt, in unregelmäßigen Abständen eine Prüfung des Kassenbestandes vorzunehmen. Ferner sind zur Kassenprüfung der Verwaltungsreferent und der Leiter der Geschäftsstelle berechtigt. Der Rendant ist befugt, Kassenauszahlungen ohne vorherige Anweisung nach Prüfung und Feststellung bis zum Einzelbetrag von DM 1.000,- zu veranlassen. Hiervon sind ausgenommen: Vorschüsse für Gehaltszahlungen und Reisen.

Die Einnahmen von Bargeld bedürfen nicht der vorherigen Einnahmeanweisung des Verwaltungsleiters. Die Kassenbelege werden in bestimmten Abständen zur Anweisung vorgelegt.

Bargeldloser Zahlungsverkehr

Einnahmen

Der Rendant beobachtet die eingehenden Überweisungen und nimmt die Kontierung der ausgefallenen Beträge vor. Einzel-Anweisungen werden nicht erteilt.

Ausgaben

Die Ausgaben werden in der Regel von den Referaten veranlaßt und auf einem Formular "Ausgabeanweisung" der Rendantur gemeldet. Diese prüft die "Ausgabeanweisung" sachlich, rechnerisch und auf ihre Ordnungsmäßigkeit. Sollte die Ausgabe im Rahmen des Haushalts nicht abzurechnen sein, legt der Verwaltungsreferent den Ausgabeantrag dem Kollegium oder Verwaltungsausschuß vor.

Ausgaben, die einen Einzelwert von DM 150,-- übersteigen, sind nach Einholen von drei Angeboten schriftlich unter Angabe der Menge, des Preises, der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zu bestellen. Die Verwaltung erhält eine Bestellkopie unter Beifügung aller Angebote. Bestellungen von Verbrauchsmaterial zum laufenden Unterhaltungsaufwand sind ebenfalls schriftlich vorzunehmen, wenn der Bestellwert DM 500,-- übersteigt. Dauerabonnements von Büchern und Schriften sind dem Verwaltungsreferenten bzw. dem Kollegium vorzulegen. Bestellungen von Inventargegenständen (Einzelwert ab DM 150,--) sind stets über den Verwaltungsreferenten zu leiten. Büromaterial wird in der Rendantur zentral bestellt und ist dort anzufordern. Ausnahmebeschaffungen von einzelnen Referatensind wertunabhängig immer mit dem Verwaltungsreferenten abzusprechen.

Gelddispositionen

Sämtliche Kontoauszüge und Rechnungen, die mit der täglichen Post eingehen, sollten bis 11.00 Uhr dem Rendanten vorliegen, um eine schnelle Erfassung in der Buchhaltung zu gewährleisten und die Gelddispositionen in Absprache mit dem Verwaltungsreferenten vorzunehmen.

Kassen- und Buchungsbelege

Einnahme- und Ausgabebelege, sowie Kontoauszüge und andere Buchungsunterlagen dürfen nur mit Genehmigung des Rendanten an Referenten und Mitarbeiter außerhalb der Verwaltung ausgehändigt werden. Die Weitergabe von Belegen an Betriebsfremde ist nur mit Zustimmung des Rendanten und Verwaltungsreferenten erlaubt.

Berlin, den 10. November 1975
Wz/BK

Zur Ablage	
Aktenplan-Nr.	4234
Datum	24/11/76
Handzeichen	Sg

Aktennotiz
zum Bericht des Rechnungshofes
Jahresrechnung Berliner Missionswerk 1974

- 1.) Man hat den Eindruck, daß die Prüfer sowohl das Berliner Missionswerksgesetz wie auch die Entstehungsgeschichte und die sich schon im Jahre 1974 abzeichnende Wirklichkeit des Integrationsgeschehens nicht voll begriffen haben. So kann zum Beispiel nicht einfach gesagt werden, daß "das BMW als Nachfolgeeinrichtung des Beirates für Weltmission (Pfarramt für Mission und Ökumene) gegründet wurde. Es ist vielmehr eine Nachfolgeeinrichtung des Beirates für Weltmission, des Pfarramtes für Mission und Ökumene, verschiedener in Berlin ansässiger Missionsgesellschaften, der Orientarbeit von Kaiserswerth und später auch des Kirchlichen Entwicklungsdienstes. Auch die Aussage im Absatz 3, daß die Missionsgesellschaften noch ihre rechtliche und wirtschaftliche Selbständigkeit haben, kann so nicht gemacht werden, zumal dem Rechnungshof bekannt war, daß die vier Missionsgesellschaften (BMG, DOM und JV) im Dezember 1974 Verträge abgeschlossen haben, die zum Inhalt haben, daß vor allem die wirtschaftliche Selbständigkeit auf das Berliner Missionswerk übertragen wird.
- 2.) Mir unverständlich ist die Aussage, daß die drei "Missionen trotz ihres Zusammenschlusses im BMW im Dezember 1974 Verträge abgeschlossen" haben. Die Vertragsabschlüsse hatten ja gerade die Übertragung der Missionsarbeit auf das BMW zum Inhalt und stehen in keiner Weise im Gegensatz zur Integration. Die Übertragungsverträge bedeuten auch nicht, daß die Gesellschaften ab 1.1.1975 wirtschaftlich im BMW zusammenarbeiten, sondern daß das BMW die von den Missions-

...../2

gesellschaften gestellten Aufgaben von diesem Zeitpunkt an in eigener Vollmacht verantwortete. Das BMW ist keine föderative Größe, sondern ein neues, in sich geschlossenes Werk.

3.) Die rechtliche Selbständigkeit der Missionsgesellschaften bezieht sich nur auf die fortdauernde rechtliche Zuständigkeit für Haus- und Grundbesitz in Übersee. Aber auch an dieser Stelle heißt es in den Integrationsverträgen, daß die betreffenden Vorstände sich den jeweiligen Empfehlungen des Missionsrates nicht verschließen werden. Auch kann nicht einfach gesagt werden, daß die Gossner Mission an diesen Verträgen nicht beteiligt sei. Zwar behält die Gossner Mission weiterhin ihre rechtliche Selbständigkeit, jedoch hat sie ihre Öffentlichkeitsarbeit im Bereich West-Berlin auf das Berliner Missionswerk übertragen.

4.) Wenn ich recht sehe, rügt der Bericht des Rechnungshofes vor allem zwei Komplexe:

die Zuführung von DM 70.584,99 an die Betriebsmittelrücklage und

die Überschreitung ursprünglicher Sollansätze in diversen Titeln.

5.) Hierzu muß folgendes gesagt werden. Wie den Prüfern des Rechnungshofes erläutert wurde, sind die DM 150.000,--, die aus dem Nachtraghaushalt der Landeskirche bewilligt wurden, nicht eigentlich vom Berliner Missionswerk beantragt worden, sondern von den im Jahr 1974 noch selbständig wirtschaftenden Missionsgesellschaften. Diese Missionsgesellschaften konnten schon Anfang des Jahres 1974 überblicken, daß die Kürzung der von der Landeskirche erbetenen Mittel des Jahres 74 dazu führen würde, daß ein Defizit von mehr als zusammen DM 350.000,-- auftreten würde. Nachdem ursprünglich von der EKIBB ein Zuschuß bis zu

...../3

DM 300.000,-- aus dem Nachtragshaushalt 74 in Aussicht gestellt war, führte dann die Verknappung der Finanzmittel in der Landeskirche dazu, daß nur ein Betrag von DM 150.000,- zur Verfügung gestellt werden konnte.

6.) In mehrfachen Beratungen im Kollegium wie im Verwaltungsausschuß und im Finanzausschuß des BMW wurde bezüglich der Verwendung dieser DM 150.000,-- folgender Weg beschritten:

a) Da im Vorgriff auf die schon ausgehandelten, aber noch nicht rechtskräftigen Integrationsvereinbarungen im Jahre 1974 die im Berliner Missionswerksgesetz genannten Missionsgesellschaften schon sehr eng zusammenwirkten, wurden eine Reihe von gemeinsam anfallenden Kosten wie vor allem Druckschriften, Verbrauchsmittel, Bücher und Zeitschriften, Büromaterial, Fernmeldekosten und besonders Inventar aus dem gemeinsamen Haushalt des Berliner Missionswerkes bestritten. Hierbei wurden von den in Aussicht gestellten Zuwendungen aus dem Nachtragshaushalt ca. DM 80.000,-- verwandt. Die Verwendung der Mittel für diesen Zweck wurde in sehr enger Absprache mit dem vorläufigen Kollegium des Berliner Missionswerkes und den betroffenen Missionsgesellschaften vorgenommen, auch wenn nicht immer in formell einwandfreier Form die entsprechenden Beschlüsse des Missionsrates im einzelnen eingeholt wurden. Diese Formfehler sind bedauerlich und hätten nicht vorkommen sollen. Sie sind durch die nicht ganz einfache Übergangssituation von damals noch sechs nebeneinanderher laufenden Einrichtungen auf ein gemeinsames Werk hin zu erklären. Es mußten in dieser Zeit derartig viele Sitzungen und Besprechungen in den verschiedensten Gremien zum Teil zu immer wieder denselben Punkten gehalten werden, daß es mitunter schwierig war, ständig die entsprechenden formgerechten Beschlüsse zu fassen. Die sich in diesen Überschreitungen ausdrückenden

...../4

jeweiligen Entscheidungen zur Kooperation sind für das gesamte Integrationsgeschehen gerade im Jahr 1974 sehr wichtig gewesen und haben nicht unerheblich zu dem aufs Ganze gesehen günstigen Verlauf der Integration beigetragen. Deswegen war der Missionsrat auch bereit, in nachträglichen Beschlüssen, dieses Vorgehen zu billigen.

- b) Bei den beteiligten Missionsgesellschaften, vor allem bei der Berliner Mission, dem Jerusalemsverein und auch der Gossner Mission traten tatsächlich am Ende des Jahres 1974 die befürchteten Defizite bei der Jahresschlußabrechnung ein. Die einzelnen Missionsvorstände haben sich dann mit folgendem Vorgehen einverstanden erklärt:

Die Gossner Mission erhielt nach einem errechneten Schlüssel aus dem noch verbleibenden Rest der DM 150.000,-- eine Zuwendung, die ein wenig das vorher angemeldete Defizit ausgleichen half.

Die Berliner Mission und der Jerusalemsverein haben in Hinblick auf die erwartete volle Integration mit Wirkung vom 1.1.1975 auf die ihnen zustehenden Zuschüsse verzichtet und ihre jeweiligen Jahresabschlüsse defizitär gestaltet. Zum Teil konnten, vor allem bei der Berliner Mission, die erheblichen Defizite des Jahres 1974 nur aus Rückgriffen auf Rücklagen äußerlich ausgeglichen werden.

- 7.) Bei den Besprechungen über dieses Vorgehen im Finanzausschuß des Missionsrates und im Missionsrat selber waren sich die Gremien darüber im klaren, daß eine solche Prozedur formaliter nicht im Einklang mit der provinzialkirchlichen Haushaltsordnung sein könnte. Man meinte jedoch, daß der kirchliche Rechnungshof die innere Sachgemäßheit dieses

...../5

Vorgehens begreifen würde und deswegen auch billigen könnte. Man wollte nicht den umständlichen Weg wählen, die DM 150.000,--, die von der Landeskirche für die Arbeit der einzelnen Missionsgesellschaften begründet bewilligt waren, erst den einzelnen Missionsgesellschaftshaushalten zuzuführen, um dann bei der Übertragung zum 1.1.1975 in Form von besser ausgeglichenen Missionsgesellschaftshaushalten und -bilanzen dem Berliner Missionswerk wieder zu übertragen. Man hatte gehofft, daß der Rechnungshof diesen auch in diesem Vorgehen dokumentierten Willen zum einheitlichen Handeln honorieren würde. Es ist zu hoffen, daß die zuständigen Gremien der Landeskirche bei Verhandlungen über den Vorschlag, daß die DM 70.584,99 wieder dem landeskirchlichen Haushalt zugeführt werden sollen, die Intention des Missionsrates in dieser Angelegenheit begreifen und billigen.

- 8.) Vielleicht sollte in diesem Zusammenhang überhaupt auf die sehr schwierige und doch in dieser besonderen Situation allein sachgemäße besondere Kooperationsform der Missionsgesellschaften im Jahre 1974 hingewiesen werden. Das Berliner Missionswerk als solches hatte 1974 nicht mehr als gut DM 20.000,-- eigene Haushaltsmittel zur Verfügung. Dieses waren vom früheren Haushalt des Pfarramtes für Mission und Ökumene übernommene Sachmittel. Es mußten aber schon zu Beginn 1974 Mitarbeiter für das Berliner Missionswerk berufen werden, wie z. Bsp. der Nahost-Referent, der Verwaltungsreferent, der Ostasienreferent und ein Öffentlichkeits-Referent. Auch der Direktor des Berliner Missionswerkes wurde mit Wirkung vom 1.1.1974 berufen, ohne daß für ihn irgendwelche Gehalts- oder Sachmittel zur Verfügung standen. Es ist der außerordentlichen Kooperationsbereitschaft der beteiligten Missionen, vor allem der Berliner Mission, dem Jerusalemsverein und der Deutschen Ostasien-Mission zu

...../6

verdanken, daß sie aus ihren Haushaltsätzen für 1974 die entsprechenden Personal- und Sachkosten zur Verfügung stellten.

- 9.) Die entsprechenden Beschlüsse wurden von den jeweiligen Missionsvorständen gefaßt und zwar so, daß man sie als Vorgriff auf das neue Missionswerk und zugleich als Einübung für dieses Missionswerk verstand. Da die Landeskirche sich nicht in der Lage sah, aus dem von ihr gefaßten Missionswerksgesetz finanzielle Konsequenzen bezüglich Ausstattung dieses landeskirchlichen Werkes zu ziehen, mußten die Missionsgesellschaften ihrerseits die finanziellen Mittel bereitstellen, wenn überhaupt das Berliner Missionswerk in absehbarer Zeit Wirklichkeit werden sollte.
- 10.) Es hätte dem Rechnungshof m.E. gewiß nicht übel angestanden, wenn diese Vorgänge, die für die Durchführung des von der Synode beschlossenen Missionswerksgesetzes von eminenter Bedeutung waren, einen gebührenden Niederschlag im Prüfungsbericht gefunden hätten. Es kann bei der Prüfung des kirchlichen Rechnungshofes letztlich nicht nur darum gehen, nach rein formalistischen Gesichtspunkten zu prüfen. Bei Einrichtungen, die sich durch Fusion sehr unterschiedlicher Werke in einer sehr komplizierten Gründungsphase befinden, müßte auch das innere Verwaltungsgeschehen auf seinen inneren Gehorsam gegenüber dem Gesetzgeber (Synode) richtig erkannt und beleuchtet werden. Ich habe den Eindruck, daß Form und Inhalt dieses Prüfungsberichtes nicht dem zu prüfenden Vorgang in vollem Umfang gerecht geworden sind. Es wäre gewiß gut gewesen, wenn die verantwortlichen Herren des kirchlichen Rechnungshofes vor Abfassung dieses Berichtes ein Gespräch mit den verantwortlichen Personen im Berliner Missionswerk geführt hätten, in dem die obenangeführten Gesichtspunkte in angemessener Weise zur Geltung hätten gebracht werden können.

f.d.R.

Häußinger
Häußinger

Hollm

Seeburg

Intern/ vertraulich!

Zur Ablage	
Akten-Nr.	4238
Datum	21.11.75
des	BMW

Vorlage für die Sonder - Kg (Finanzen) am

Betr.: Überprüfung der Umsatzsteuerpflicht des BMW

Unterzeichner stellte am 28.11.1975 die umsatzsteuerpflichtigen Vorgänge fest und kam zu folgendem Resultat:

Umsätze vom 1.1.-30.11.75

1. Schmuck, Schnitzereien, Schriften, Schallpl.	DM 26.900.--
2. Telefonprivatgespräche	" 1.100.--
3. Leistungen des Öffentlichkeitsreferats	" 1.800.--
4. Beherbergung u. Verpflegung Lichterfelde	" 38.000.--
	<u>DM 67.800.--</u>
<u>Umsätze im Dezember 75 (geschätzt)</u>	<u>" 7.200.--</u>
<u>Gesamtumsätze 1975 voraussichtlich</u>	<u>DM 75.000.--</u>

Nach dem Umsatzsteuergesetz sind DM 12.000.-- steuerfrei, so daß wir bereits in 1975 verpflichtet wären, eine Erklärung abzugeben.

Unterzeichner wurde darüber informiert, daß für 1976 eine Erweiterung der Verkäufe geplant ist. Außerdem ist es dem Referat Öffentlichkeit nicht mehr zuzumuten, mit stark gekürzten Werbemaßnahmen wie bei dem Äthiopien-Kartenprospekt zu arbeiten. Die Goßner -Mission meldet alle Basarverkäufe an und versteuert die Einnahmen.

Unter diesen Voraussetzungen ist nach Meinung des Unterzeichners eine Umsatzsteuervoranmeldung nicht mehr zu umgehen für 1976. Die sogenannte " 4% - Methode" entfällt, da diese nur für Umsätze bis zu DM 60.000.-- erlaubt ist.

Das BMW kann sich demnach nur dem Mehrwertsteuergesetz unterwerfen, das für Körperschaften des öffentlichen Rechts einen Steuersatz von 5,5% vorsieht. Praktisch bedeutet das die Unterwerfung von Teilbereichen des BMW zur Umsatzsteuer. Für diese Teilbereiche können die bezahlten von den Lieferanten in Rechnung gestellten Vorsteuern von unserer Umsatzsteuerschuld gekürzt werden.



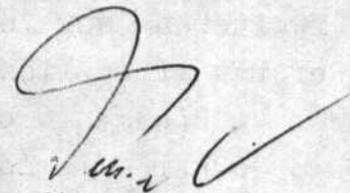
Bei den oben erwähnten Umsätzen zeigt sich folgendes Bild:

Umsatzsteuer Handjerystr.	ca DM 1.800.--
" Lichterfelde	ca " <u>2.300.--</u>
	ca DM 4.100.--
./.. Vorsteuern Lichterfelde	ca " <u>600.--</u>
Steuerschuld an das Finanzamt	ca <u>DM 3.500.--</u>

Die Erfassung der Vorsteuern bedeutet für die Buchhaltung Mehrarbeit, da diese gesondert zu buchen sind. Sie mindern unmittelbar die Ausgaben im Haushalt.

Unterzeichner bittet um eine grundsätzliche Vorentscheidung des Kollegiums hierzu, da die entsprechenden organisatorischen Maßnahmen in der Buchhaltung noch vor dem 1.1.76 getroffen werden müssen und die Planungen bezüglich weiterer Aktionen, sowie die Abrechnung mit den Käufern entsprechend umzustellen sind.

Berlin 41, den 1. Dez. 1975
Verwaltung Wz./--


W e n z e l

Verteiler

Alle Referate
Dr. Arnold z.K.
Verwaltung 2x

EINGEGANGEN 15. Jan. 1976

B e r i c h t

BMW

über die in der Zeit vom 29. September bis 2. Oktober 1975
beim Berliner Missionswerk, 1 Berlin 41, Handjerystraße 19/20
durchgeführte Prüfung.

Prüfer:

KA Häusler

Ort der Prüfung:

Berliner Missionswerk,
1 Berlin 31, Handjerystraße 19/20

Prüfungsgrundlage:

§§ 4 und 5 des Kirchengesetzes über
den Rechnungshof der Evangelischen
Kirche in Berlin-Brandenburg (Berlin
West)

Prüfungszeitraum:

Jahresrechnung 1974.

Letzte Prüfung und
sonstige Prüfungen im
Berichtszeitraum:

Prüfung der Jahresrechnung 1973
durch den Rechnungshof, Bericht
vom 21.10.1974

Abkürzungen:

BMW

Berliner Missionswerk

EKiBB

Evangelische Kirche in Berlin-
Brandenburg (Berlin West)

HP1

Haushaltsplan

JR

Jahresrechnung

KRH

Rechnungshof der EKIBB

Rj

Rechnungsjahr

Tz

Textziffer

3 Anlagen

I. Allgemeines

- 1 Die vorliegende JR 1974 ist die erste vollständige Abrechnung des BMW, das als Nachfolgeeinrichtung des Beirats für Weltmission (Pfarramt für Mission und Ökumene) gegründet wurde. Die Teil-Abrechnung für das Rj 1973 (- Verbrauch der Restbestände des Pfarramts für Mission und Ökumene) schloß ohne Bestände ab, da alle zur Verfügung stehenden Mittel verausgabte wurden.
- 2 Das BMW ist Werk der EKIBB, jedoch nicht juristische Person. Nach § 2 des Kirchengesetzes über das BMW (Missionswerksgesetz) vom 19.11.1972 "wirken die Berliner Missionsgesellschaft e.V. (BMG), die Deutsche Ostasien-Mission (DOAM), die Gossner Mission (GM) und der Jerusalemsverein (JV) zusammen".

Die mit der Gründung des BMW beabsichtigte volle Fusion der beteiligten Missionsgesellschaften ist noch nicht vollzogen worden. Die Missionsgesellschaften besitzen noch ihre rechtliche und wirtschaftliche Selbständigkeit und haben auch ihre Missionsaufgaben zum Teil noch nicht in das BMW integriert.

Trotz ihres Zusammenschlusses im BMW haben BMG, DOAM und JV im Dezember 1974 Verträge abgeschlossen, nach denen sie ab 1.1.1975 wirtschaftlich im BMW zusammenarbeiten. Von diesem Zeitpunkt an wird ein gemeinsamer HPl dieser drei Missionsgesellschaften als HPl des BMW aufgestellt werden. Die GM ist an diesen Verträgen nicht beteiligt.

Da die GM weiterhin auch wirtschaftlich selbständig bleibt, wird deren Anteil am Gesamtzuschuß der EKIBB - wie bisher für alle Missionsgesellschaften - vom BMW weitergeleitet werden. Für das Rj 1974 haben die beteiligten Missionsgesellschaften noch jeweils eine eigene JR aufgestellt.

II. Jahresrechnung 1974

- 3 Die vom Missionsrat - Beschluß vom 10.6.1975 - festgestellte JR 1974 schließt

in Einnahme mit	3.414.421,86 DM	
in Ausgabe mit	3.414.421,86 DM	ab.

4. Obwohl die JK rechnerisch ohne Überschuß oder Fehlbetrag abschließt, ist ein Überschuß aus nicht zweckgebundenen Einnahmen erzielt worden, der vor dem Jahresabschluß in Höhe von 70.584,99 DM der Betriebsmittelrücklage zugeführt wurde. (s. Anlage 1).

III. Prüfungsergebnisse

5. Der zur Vermögensbildung (Betriebsmittelrücklage) verwendete Überschuß (Tz 4) ist gem. § 16 Abs. 1 der Provinzialkirchlichen Haushaltsordnung dem landeskirchlichen Haushalt wieder zuzuführen.

6. Der erste HP1 des am 19.11.1972 gegründeten BMW ist in vielen Ansätzen erheblich überschritten worden. Die für Haushaltsbeschlüsse zuständigen Organe des BMW haben im Wege des Nachtragshaushalts im Juni 1975 die Ist-Ansätze durch Beschluß gedeckt.

Wesentliche Überschreitungen der ursprünglichen Soll-Ansätze ergeben sich bei

	Soll	Ist
Inventar	9.300,- DM	58.243,96 DM (Anl. 2)
Reisekosten	4.000,-- "	7.170,87 " (Anl. 2)
Fernmeldekosten	1.000,-- "	4.292,43 "
Büromaterial	1.600,-- "	7.794,99 "
Bücher, Zeitschriften	500,-- "	2.059,64 "
Verbrauchsmittel	400,-- "	8.619,89 " (Anl. 3)
Druckschriften, Plakate	5.000,-- "	14.614,30 " (Anl. 3)
	21.800,-- DM	102.796,08 DM

7. Die erheblichen Mehrausgaben (Tz 6) lassen nicht nur - im ersten geordneten Haushaltsjahr bedingt verständlich - eine beachtliche Haushalts-Fehlplanung erkennen. Der größte Teil der Mehrausgaben hätte auch als Haushaltsüberschreitung in 1974 dadurch vermieden werden können, daß der Ausgabebedarf aufgeschoben und im HP1 1975 veranschlagt worden wäre.

Im übrigen sind die Haushaltsüberschreitungen von der Verwaltung des BMW ohne die rechtzeitige beschlußmäßige Beteiligung der zu-

- ständigen -



ständigen Organe des BMW vorgenommen worden. Dennoch wurden die Finanzmittel zur Deckung des Mehrbedarfs in Höhe von 150.000,— DM über den Nachtragshaushalt 1974 der Landeskirche bereits im Monat Januar 1975 bereitgestellt.

Somit hat die Verwaltung des BMW trotz ihrer Bindung an den von den zuständigen Haushaltsorganen beschlossenen HPl in erheblichem Umfang Haushaltsansätze ohne rechtzeitige Zustimmung überschritten und auch ohne rechtzeitige vorherige Zustimmung dieser Organe die Deckungsmittel aus dem landeskirchlichen Haushalt begehrt und erhalten.

Hartmann

Häusler

Beglaubigt:

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben 1974

<u>Einnahmen</u>	<u>DM</u>	
	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>
Zuschüsse aus dem Haushalt der EKIBB	62.000,--	62.000,--
Zuweisungen der EKIBB	3.085.000,--	3.235.000,--
Durchlaufend	-	15.000,--
Sonstige Betriebseinnahmen	2.000,--	-
Zinseinnahmen	-	591,88
Kollekten	64.000,--	90.821,48
Gaben	1.000,--	11.008,50
Gesamteinnahmen	3.214.000,--	3.414.421,86

<u>Ausgaben</u>	<u>DM</u>	
	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>
Personalausgaben	51.000,--	52.426,28
Bewirtschaftung (Bild und Ton)	2.000,--	1.474,52
Mieten und Pachten	3.700,--	6.255,20
Inventar und Instandhaltung	9.300,--	58.243,96
Reisekosten	4.000,--	7.170,87
Fernmeldekosten	1.000,--	4.292,43
Büromaterial	1.600,--	7.794,99
Bücher, Zeitschriften	500,--	2.059,64
Sonstiger Geschäftsaufwand	3.600,--	1.051,88
Verbrauchsmittel Veranstaltungen	400,--	8.619,89
Druckschriften, Plakate	5.000,--	14.614,30
Sonstige Verwaltungsausgaben	900,--	1.906,30
Verfüungsmittel	1.000,--	167,96
Zuwendungen an Missionsgesellschaften	3.065.000,--	3.069.226,--
Verteilte Kollekten	64.000,--	93.532,65
Gaben	1.000,--	-
Durchlaufend	-	15.000,--
Zuführung an Betriebsmittelrücklage	-	70.584,99
	3.214.000,--	3.414.421,86

AHSt 10.55 (Inventar)

An Inventar und technischen Geräten sowie Film- und Gebrauchsmaterial wurden im einzelnen folgende Investitionen getätigt:

Öffentlichkeitsreferat

Filme und Dias	DM	7.700,--
Offset-Gerät mit Anschluß	"	12.500,--
Schneidemaschine mit Anschluß	"	2.400,--
Sonstige Geräte und Möbel	"	1.990,--

Verwaltung/Buchhaltung

Neuorganisation Buchungsautomat	"	9.500,--
Rechenmaschine (50 %)	"	320,--

Allgemeines

Regal Bibliothek	"	1.250,--
Bodenfliesen	"	2.250,--
Drehstühle	"	620,--
Dankopferbüchsen (Rückstellung)	"	8.500,--
Telefonanlage (Erweiterung, Umbau)	"	4.000,--
Bank Xerox Kopierautomat (Gebrauchsmaterial)	"	7.214,--

AHSt 10.55 gesamt	DM	58.244,--
-------------------	----	-----------

AHSt 10.61 Reisekosten

Es wurden Kosten des einzigen vom BMW 1974 besoldeten Provinzialpfarrers über	ca. DM	2.500,--
Reisekosten des Direktors über	" "	1.400,--
Reisekosten des Nahost-Referenten über	" "	1.850,--
und sonst. Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Integration standen über	" "	1.420,--

abgerechnet

DM 7.170,--

AMSt 10.66 Verbrauchsmittel, Veranstaltungen

Das Exaudi-Missionsfest in der Matthäus-Kirchengemeinde Steglitz überstieg die geplanten Kosten bei weitem.

Im einzelnen:

Mehrausgaben Nahrungs- u. Genußmittel	DM	1.651.17
Technische Einrichtung	"	2.155.30
Werbungskosten und Porti	"	3.248.01
Gäste (Mbatha)	"	390.--
Aushilfen	"	425,41
Sonstige	"	59.50
	DM	8.529.39

Für die Ausstellung am Funkturm wurden für Verbrauchsmaterial ausgegeben

" 90.50

DM 8.619.89

Diesem Betrag stehen an Kollekten und Gaben in den Einnahmen DM 2.006.33 gegenüber. Für Verkäufe von Schmuck, Schallplatten und Büchern wurden DM 1.226.10 vereinnahmt und verrechnet.

AMSt 10.671 Druckschriften, Plakate

Die Bekanntmachung des BMW durch Werbeaktionen (BMW-Prospekt, neue Zahlkarten etc) erforderte mehr Ausgaben für Druckkosten einschl. Papier und für Werbematerial als veranschlagt.

Im einzelnen fielen folgende Ausgaben an:

Druckkosten für Broschüren und Plakate	DM	4.154.--
Bekanntmachungsprospekte u. Wurfsendungen	"	4.733.--
Wurfsendungen/Beilagen	"	2.454.--
Papier	"	1.882.--
Zahlkarten	"	1.188.--
Sonstige Druckkosten	"	203,30
	DM	14.614.30

KONTIERUNGSPLAN PROJEKTRAHMEN

Pfr. Seiberg

Eingänge Postscheck u. Banken	ohne Zweckbindung oder Gebietsangabe
BMW	0001
BMG	1001
GOSSNER	3001
JV	4001
DOAM	5001

0001 BMW allgemein

Zur Ablage
Aktenplan-Nr. *4234*
Datum *24.10.*
Handzeichen *Σ*

0201 Bekanntmachungsaktionen
0202 Informationsnachmittage
0203 Gemeindedienste allgemein
0204
0205

0401 Bruderhilfe (Mitarbeiter)

0901	Briefmarken (gebr.)
0902	Schriften
0903	Dienstleistungen Öffentlichkeitsreferat

BMG-Projekte

2101	Äthiopien allgemein
2102	Mekane-Jesus-Kirche
2103	Bauernhilfe Äthiopien

6001

Südafrika allgemein

- 6101 Pfarrerhilfe (MK 12)
- 6102 Weihnachtsgaben für Pastoren
- 6103 Kirchliche Schriften (MK 19)
- 6104 Theolog. Ausbildung (MK 18) 0/73/5
- 6105 Unterstützg. Pensionszahlg. schw. Pfarrwitwen (MK15)
- 6106 Fortbildung v. Ausbildung (MK17)
- 6107 Evangelisationsarbeit
- 6108 Diakonische Arbeit
- 6109 Literaturarbeit
- 6110 Swaziland
- 6111 Blomfontain
- 6112 Garagenmission (Südafrika) (August 1975)
- 6113 Gottes Füße brauchen Benzin

6301		Diverse	ELCSA (Transvaal)
6302		"	" (C O R)
6303		"	" (S E R)
6304	<i>(61) sept</i>	Schülerhilfe	
6305		Schülerarbeit	Transvaal (Kahre, Fry)
6306		Schülerfonds	Didibeng (Garthe/Ossenberg)
6307	<i>ab 76 nach 61</i>	Bibelschule	Kratzenstein
6308		Lobethal	
6309		Waldmüller-Stiftung	über Standing-Committee
6310	<i>erfällt 76</i>	Didibeng	(E.M. Knappe)
6311	<i>ab 76 nach 61</i>	Beuster	
6312		Gottes Füße brauchen Benzin	Buschmann-Arbeit Kalahari (März 1975)
6313	<i>ab 76 u. 61</i>	Klappkorn-Play-Centre	

6501		Blum/Swaziland	
6502	<i>ab 76 u. 61</i>	Eschen/ Handeraft-Centre	
6503	<i>nach 63</i>	Fry/ Schülerarbeit	Transvaal
6504		Garthe/ Kratzenstein	
6505		Giesekke/ Bischoffonds	
6506		Hildebrandt	
6507	<i>nach 63</i>	Kahre/ Schülerarbeit	Transvaal
6508	<i>" 63</i>	Knappe/ Didibeng	
6509		Landmann/ Beuster	
6510		Lüling/ Kalahari/Botswana	
6511		Nürnberger/ Umpumulo	
6512		Meißner/ Blauberg	
6513		Schiele/ Lobethal	
6514		Wagner/ East-London	

6515 → Evangelist Schiele
6516 → Ossenberg-Möhling
6107

6601	Partnerschaft	Stadt II/ Kalahari
6602	"	Rckdf./ Tschwane
6603	"	Schbg./ Botschabelo

6701	Partnerschaft
6702	
6703	
6704	
6705	

6901 Schmuck
6902 Bücher/ Schriften

7001 Tanzania allgemein

7101 Ilembula
7102 Kidugala
7103 Matema
7104 Evangelisten
7105 Evangelisten Missionarische Arbeit (Tanzania)
(Mai 1975)

7106
7107

Jugendarbeit Tanzania (Okt. 1975)
Medizinische Arbeit in Tanzania

7501
7502

Dahmlos
Triloff

Malawa nach 71

7901

Bücher/ Schriften

9990	Zinsen allgemein	
9991	"	Festgeldkonten
9992	"	" Nahost
9993	"	Wertpapiere
9994	"	" Nahost

9998	Sonst. Haushaltstitel
9999	Kontokorrentkonten

GOSSNER-Projekte

3001	Gossner allgemein
------	-------------------

3301	Gossner/ Indien
3302	" / Nepal
3303	" / Sambia
3304	Evangelistische Arbeit in Indien (Mai 1975)
3305	Medizinische Arbeit in Nepal (Juni 1975)

3306

Baugruppe in Zambia (November 1975)

JV-Projekte

4001	Nahost allgemein
4002	Beiträge JV
4101	Unterhalt Bassam Abdalla
4102	Talitha-Kumi
4103	Schülerhilfe Nahost (April 1975)
4104	Schulbau Bethlehem
4105	Stipendien (Lati,
4106	zur besonderen Verwendung Nahost
4301	Zweckgebund. Gaben u. Kollekten (monatl. Abr.)
4302	Jungeninternat Beit Jala
4303	Schulrat Weitz zur Verfügung
4304	Schulspeisung Beit Sahour
4305	Stipendium Musalam (A. Tischler)
4306	Schule der Hoffnung in Kamallah (Juli 1975)
4307	Hilmi Shahin (Abr. m/Dr. Ambrosi, München)

4601

Patenschaften allgemein

4901

Schnitzereien, Krippen

4902

Bücher

DOAM-Projekte

5001

DOAM allgemein

5101

Japan

5102

→ Korea

5103

→ Gemeindezentrum Sung-Nam/Korea (Febr. 1975)

5104

Pastoral-Kolleg Kyodan (Japan) (Dez. 1975)

Rechnungshof
der Evangelischen Kirche
in Berlin-Brandenburg
(Berlin West)

1 Berlin 12, den 22.10.1975
Jebensstr. 3

KRH 5-999-2/11
Zur Ablage
Aktenplan-Nr. 4238
Datum 24/10/75
Handzeichen
bei der Handjerystr. 19/20

B e r i c h t

über die in der Zeit vom 22. bis 26. September 1975
Berliner Missionsgesellschaft (BMG), Berlin 41, Handjerystr. 19/20
durchgeführte Prüfung

Prüfer: KA H ä u s l e r

Ort der Prüfung: Berliner Missionsgesellschaft,
Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Prüfungsgrundlage: §§ 4 und 5 des Kirchengesetzes über
den Rechnungshof der Evangelischen
Kirche in Berlin-Brandenburg
(Berlin West)

Prüfungszeitraum: Jahresrechnung 1974

Letzte Prüfung und
sonstige Prüfungen
im Berichtszeitraum: Prüfung der Jahresrechnung 1973
durch den Rechnungshof, Bericht
vom 22.10.1974

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Feststellungen	Tz	1 - 4
II.	Prüfungsfeststellungen		
	A. Ordnungsmäßigkeit	Tz	5 - 6
	B. Wirtschaftsführung	Tz	7 - 11
III.	Schlußbemerkungen	Tz	12

Anlage

Jahresrechnung 1974

Abkürzungen

- AHSt = Ausgabe-Haushaltsstelle
- BMG = Berliner Missionsgesellschaft e.V.
- BMW = Berliner Missionswerk
- EKiBB = Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg (Berlin West)
- Tz = Textziffer

I. Allgemeine Feststellungen

Tz 1 Die BMG ist ein eingetragener Verein. Sie ist rechtlich und wirtschaftlich selbständig. Ab 1.1.1975 ist die BMG wirtschaftlich Bestandteil des BMW, das als Nachfolgeeinrichtung des Beirats für Weltmission gegründet wurde.

Tz 2 Aufgabe der BMG ist die Ausbreitung des Evangeliums in nichtchristlichen Ländern. Das Missionsgebiet der BMG ist Südafrika.

Tz 3 Wirtschaftler kraft Amtes ist der Generalsekretär, Pastor Hollm, der gleichzeitig Direktor des BMW ist.

Rendant der BMG und des BMW ist Herr Wenzel. Es besteht eine kameralistische Buchführung (maschinelles Durchschreibeverfahren, System Definitiv).

Tz 4 Die Verwaltungsstellen der BMG sind in angemieteten Räumen im "Haus der Mission", Berlin 41, Handjerystr. 19/20, untergebracht. Vermieter ist die Gossner Mission. Das Missionsheim in Berlin 45, Augustastr. 24, dient als Gästehaus und Wohnheim. Eigentümer ist die BMG.

Bei der Geschäftsstelle in Espelkamp handelt es sich um die Privatwohnung einer Schwester. Sie hält den Kontakt zu den westdeutschen Spendern, führt die Spenderkartei und erledigt die entsprechende Korrespondenz. Dafür wird ihr ein Mietzuschuß von 125,-- DM monatlich gewährt. Die Sachausgaben (Porto, Bürobedarf) werden gesondert abgerechnet.

II. Prüfungsfeststellungen

A. Ordnungsmäßigkeit

Tz 5 Die Endsummen in den Kontoblättern sind handschriftlich mit Bleistift eingetragen, häufig fehlen sie ganz. Auch die Vorträge (= Überträge aus dem Vorjahr) sind nur mit Bleistift vermerkt und nicht eingebucht worden. Das Verfahren ist künftig zu ändern.

Tz 6 Bei AHSt 110.531 - Miete - werden auch die monatlichen Heizkostenvorschüsse in Höhe von 250,-- DM (= 3.000,-- DM jährlich) gebucht. Bei AHSt 110.521 - Heizung - wird nur der Betrag verausgabt, der sich bei der Heizkostenabrechnung als Restforderung des Vermieters ergibt. Da Haushaltsmittel für den gleichen Zweck nicht bei verschiedenen Haushaltsstellen nachgewiesen werden dürfen, ist die Trennung nach Miet- und Heizkosten künftig zu beachten.

B. Wirtschaftsführung

Tz 7 Bei AHSt 110.491.1 - Umzugskosten Verwaltung - ist der Umzug von Herrn Pastor Katthaen von Berlin 51, Breitkopfstr. nach Berlin 28, Fürstendamm in Höhe von 2.288,46 DM verausgabt worden. In diesem Betrag sind außer den tatsächlichen Umzugskosten noch 750,-- DM "Umzugskostenbeihilfe" enthalten. Herr Pastor Katthaen mußte bei seinem Beschäftigungswechsel von der Methodistischen Kirche zum Jerusalemverein seine Wohnung aufgeben. Umzugskosten und -beihilfe sind darum zunächst von der Methodistischen Kirche verauslagt worden unter der Bedingung, daß sie vom Jerusalemverein erstattet werden. Wegen der finanziellen Schwierigkeiten beim Jerusalemverein und im Hinblick auf den wirtschaftlichen Zusammenschluß der Missionsgesellschaften im BMW hat sich die BMG bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen.

Zu beanstanden sind jedoch die hohen Umzugskosten (1.538,46 DM ohne Gegenangebot), sowie die zusätzliche Zahlung einer "Beihilfe" in Höhe von 750,-- DM. Eine Zahlung ohne Rechtsanspruch ist in dieser Höhe nicht vertretbar.

Herrn Pastor Katthaen hätte ein zinsfreies Darlehn oder ein Gehaltsvorschuß gewährt werden können.

Im Sinne einer wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der Haushaltsmittel empfehlen wir die Anwendung der Vorschußrichtlinien und Unterstützungsgrundsätze der Landeskirche.

Tz 8 Am 27.8.1974 wurde der Betriebsausflug der BMG durchgeführt. Es wurde ein Tagesausflug in den Spreewald veranstaltet, an dem 24 Mitarbeiter und 12 Außenstehende teilnahmen.

Es entstanden Ausgaben in Höhe von 2.222,75 DM, die bei AHSt 110.498.1 gebucht wurden. Als Unkostenbeitrag wurden von den Mitarbeitern 10,-- DM, von den Außenstehenden 57,-- DM erhoben. Bei einer Eigenleistung von 10,-- DM sind demnach rd. 50,-- DM pro Mitarbeiter als Zuschuß aus Haushaltsmitteln geleistet worden. Der im Bereich der EKIBB zugestandene Verwaltungszuschuß betrug 1974 = 5,-- DM pro Mitarbeiter, z.Zt. 3,-- DM pro Mitarbeiter. Wegen der angespannten Finanzlage empfehlen wir, diese Regelung auch bei der BMG zu übernehmen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Tz III. 5. des Vorberichts.

- Tz 9 Auf Einladung der BMG hielt sich das Transvaal Quintett (5 Sänger, 1 begleitender Pfarrer) 6 Wochen lang in Berlin auf. Der Chor gab Konzerte in verschiedenen Gemeinden, um partnerschaftliche Beziehungen zu vertiefen oder zu begründen. Die für diesen Besuch entstandenen Ausgaben in Höhe von 28.327,83 DM sind bei AHSt 110.639.3 - Veranstaltungen - gebucht worden. Inwieweit der Besuch auch einen materiellen Erfolg (= höheres Spendenaufkommen) hatte, läßt sich schwer abschätzen. Im Sinne einer wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der Haushaltsmittel sollten aber so aufwendige "Werbungen" gerade wegen der schwierigen Finanzlage künftig nicht durchgeführt werden.
- Tz 10 Die bei AHSt 110.61 gebuchten Reisekosten betragen im Rechnungsjahr 1974 insgesamt 81.909,08 DM. Erstattet werden die tatsächlich entstandenen Kosten (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung usw.); Tage-, Übernachtungs- und Trennungsgelder werden nicht gezahlt. Durch diese Regelung werden die Ausgaben niedrig gehalten. Bei Anwendung des auch im Bereich der EKIBB geltenden staatlichen Reisekostenrechts muß mit beträchtlichen Mehrausgaben gerechnet werden.

Tz 11 Wir erinnern an die Erledigung der im Vorbericht unter Tz II.1, II.2, III.2, III.3, III.7 und IV.4, getroffenen Prüfungsfeststellungen und ihre Beachtung.

III. Schlußbemerkungen

Tz 12 Am 3.10.1975 fand ein Abschlußgespräch mit dem Rendanten Wenzel statt, an dem zeitweise auch Herr Pastor Hollm und KVR Holz teilnahmen und bei dem die Prüfungsfeststellungen erörtert wurden. Wir haben gegen eine Entlastung keine Bedenken vorzutragen.

Holz

Häusler

Beglaubigt:



Seeberg

vertraulich

Entwurf

Vermögensaufstellung des
Berliner Missionswerkes
der Ev. Kirche in Bln.-Brandenburg (Berlin West)
zum 1. Januar 1975

Zur Ablage	
Aktenplan-Nr.	423 <i>h</i>
Datum	27/11/75
Handzeichen	<i>Sh</i>

Berlin, den 20.11.1975
Verwaltung Wz/Do

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung per 1.1.75

In dem am 18.12.1974 unterzeichneten Integrationsvereinbarungen der Berliner Missionsgesellschaft, der Deutschen Ostasien Mission, des Jerusalemvereins und Talitha Kumi mit dem BMW wurde festgelegt, daß das gesamte Vermögen im einzelnen - ohne das Grundvermögen in Südafrika - auf das BMW mit Wirkung vom 1. Januar 1975 übertragen wird.

Diese Vermögensaufstellung ist eine Übersicht über die Geldmittel, Forderungen, Schulden und Rücklagen, wie sie sich nach der Integration als Anfangsvermögen ohne das bewegliche und unbewegliche Sachvermögen ergeben.

Folgende Vermögensteile wurden aus den Abschlüssen der einzelnen Gesellschaften und des BMW zusammengeführt:

<u>Institution</u>	<u>Geldmittel</u>	<u>Forderungen</u>	<u>Schulden</u>
	DM	DM	DM
Berliner Missionswerk	7.475,41	161.650,12	98.540,54
Berliner Missionsgesellsch.	2.467.681,78	525.660,97	387.614,53
Deutsche Ostasien Mission	1.268,29	2.523,03	456,81
Jerusalemverein	1.314.085,83	215.300,59	595.032,12
Talitha Kumi	138.141,45	192.761,96	15.334,76
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3.928.652,76	1.097.896,67	1.096.978,76
	=====	=====	=====

Aus diesen Vermögensteilen errechnen sich die Rücklagen des BMW per 1.1.75, die gemäß den Integrationsverträgen überwiegend zweckgebunden für die Arbeitsgebiete des BMW zu übernehmen sind.

Geldmittel	DM 3.928.652,76
Forderungen	DM 1.097.896,67
Aktivvermögen	DM 5.026.549,43
./.. Schulden und Rückstellungen	DM 1.096.978,76
Rücklagen	DM 3.929,570,67
	=====

In den Forderungen und Schulden ist ein Betrag von DM 69.795,68 enthalten, der aus internen Vorgängen zwischen den zusammengeschlossenen Gesellschaften entstand, so daß durch die Integration nach der Eröffnung der Buchhaltung sich diese Posten aufheben werden.

Die in den Bilanzen des Jerusalemverein und der DOAM enthaltenen Erinnerungswerte für das übertragene Inventar von jeweils DM 1,-- wurden in diese Vermögensaufstellung nicht übernommen und sind von den Rücklagen entsprechend gekürzt. Ferner sind aus dem Karnatz-Fond aus dem JV-Abschluß DM 75.586,22 nicht mit integriert worden.

Die vom BMW übernommenen Schulden sind durch flüssige Mittel ausreichend gedeckt. Verschiedene Fonds sind aktiv gesondert angelegt und werden entsprechend verzinst.

Die Bilanzsummen der einzelnen Gesellschaften zeigen zum 31.12.74 folgenden Stand:

Berliner Missionswerk	DM 169.125,53
Berliner Missionsgesellschaft	DM 2.993.342,75
Deutsche Ostasien Mission	DM 3.792,32
Jerusalemverein	DM 1.604.973,64
Talitha Kumi (Übernahmebilanz)	DM 138.987,70
Kaiserswerth für Talitha Kumi	DM 191.915,71
	DM 5.102.137,65
./.. aktiviertes Inventar DM 2,--	
./.. Karnatz-Fond anteilig DM 75.586,22	DM 75.588,22
Neue Bilanzsumme BMW zum 1.1.75	DM 5.026.549,43
	=====

Vermögensübersicht per 1.1.1975

<u>Aktivvermögen</u>	DM	DM
<u>I. Geldbestände Inland</u>		
1.) Kassen	9.577,80	
2.) Postscheckguthaben	32.270,87	
3.) Bankguthaben	854.464,87	
4.) Wertpapierbestände	<u>657.423,05</u>	1.553.736,59
<u>II. Geldbestände in Übersee</u>		
1.) Bankguthaben Pretoria/Südafr.	2.236.774,72	
2.) Bankguthaben u. Bargeld Talitha Kumi	<u>138.141,45</u>	2.374.916,17
<u>III. Forderungen Inland</u>		
1.) Besitzhypotheken	3.371,--	
2.) Darlehen an Fremde	5.000,--	
3.) Darl. u. Forderungen an Mitarb.	36.047,33	
4.) Forderungen an Landeskirchen	475.656,21	
5.) Forderungen an Kaiserswerth	191.915,71	
6.) Forderungen an das Missionshaus	62.565,20	
7.) Sonstige Forderungen	61.385,64	
8.) Interne Forderungen (s.Erläuter.)	<u>69.795,68</u>	905.736,77
<u>IV. Forderungen in Übersee</u>		
1.) Besitzhypothek in Südafrika	105.000,--	
2.) Darlehen an Partnerkirch. Südafr.	73.167,12	
3.) Darl. an Mitarbeiter Südafrika	10.469,03	
4.) Sonstige Forderungen Südafrika	2.677,50	
5.) Vorschuß Provident Fond Talith. Kumi	846,25	<u>192.159,90</u>
		<u>5.026.549,43</u> =====

<u>Passivvermögen</u>	DM	DM
<u>I. Verbindlichkeiten Inland</u>		
1.) Mitarbeiter	16.879,25	
2.) Partnerkirchen	205.017,57	
3.) Landeskirchen, kirchl. Institutionen u. Missionen	215.824,94	
4.) KED-Sonderhaushalt	11.812,40	
5.) Provident-Fund Nahost	213.908,09	
6.) Karnatz-Fund Nahost	44.413,78	
7.) Sonstige Verbindlichkeiten	89.521,95	
8.) Interne Verbindlichk.(s.Erläut.)	<u>69.795,68</u>	867.173,66
 <u>II. Verbindlichkeiten in Übersee</u>		
1.) Bankschulden Südafrika	109.941,83	
2.) Reparaturen Talitha Kumi	<u>15.334,76</u>	125.276,59
 <u>III. Rückstellungen</u>		
1.) Sozialversicherungsbeiträge	10.000,--	
2.) Kfz-Beschaffung Tanzania	8.894,62	
3.) China-Mission	2.732,09	
4.) Reisekostensonderfonds Afrika	14.401,80	
5.) Swaziland-Fonds	7.500,--	
6.) Dankopferbüchsen-Aktion	8.500,--	
7.) Abschlußkosten JV 1974	2.500,--	
8.) Pensionskasse Provident-Fund	<u>50.000,--</u>	104.528,51
 <u>IV. Rücklagen (s. anschließende Aufgliederung)</u>		<u>3.929.570,67</u>
		5.026.549,43
		=====

Rücklagengliederung gemäß den Übertragungsbeschlüssen

<u>I. Betriebsmittelrücklagen im BMW</u>	<u>DM</u>	<u>DM</u>
1.) Gemäß BMW-Abschluß per 31.12.74	70.584,99	
2.) " BMG " per 31.12.74	37.359,22	
3.) " JV " per 31.12.74	<u>99.354,30</u>	207.298,51
 <u>II. Zweckgebundene Rücklagen im Inland</u>		
1.) Grundstücke u. Gebäude Lichterf.	120.000,--	
2.) Äthiopienarbeit (Hst 180)	115.222,47	
3.) Bauzwecke in Nahost	400.000,--	
4.) Grunderwerb in Nahost	40.000,--	
5.) Pensionssicherung in Nahost	100.000,--	
6.) Altersversorgung Pastoren Nahost	45.000,--	
7.) Neubau Bethlehem in Nahost	250.000,--	
8.) Talitha Kumi	191.915,71	
9.) Unterstützung Ostasienreferent	3.334,51	
10.) Versorgungsrücklage Direktor	<u>15.000,--</u>	1.280.472,69
 <u>III. Rücklagen in Übersee</u>		
1.) <u>Südafrika (Geschäftsstelle)</u>		
Betriebsmittelfonds	131.679,36	
Landwirtschaftsfonds	56.263,17	
Dienstwohnungsgebäundefonds	<u>400.000,--</u>	
	587.942,53	
2.) <u>Partnerkirchen Südafrika</u>		
Endowmentfonds	1.730.204,--	
3.) <u>Talitha Kumi</u>		
Betriebsmittelfonds	<u>123.652,94</u>	<u>2.441.799,47</u>
 Rücklagen BMW gesamt		 3.929.570,67 =====

Zur Ablage
Aktenplan-Nr. 423 X
Datum 28.6
Handzeichen 

FA/MR 2/75

7.5.1975

Protokoll

der 2. Sitzung des Finanzausschusses des Missionsrates
des BMW im Haus der Mission, 1 Berlin 41, Handjerystraße
19/20 am 7.5.1975, 9.30 Uhr bis 15.15 Uhr

Anwesend: Ranke, Rohde (i.V. Schlingensiepen), Dr. Runge,
Dr. Seeber (Vors.), von Selchow (i.V. Sylten) zeitw.

Nicht stimmberechtigt: Albruschat, Hollm,
Katthaen, Seeberg, Wenzel, Wesner

Protokoll: Wenzel/Wesner

Die Vorsitzende, Frau Dr. Seeber, eröffnet die Sitzung mit
dem Lied: "All Morgen ist ganz frisch und neu" und stellt
die Tagesordnung fest.

TOP 1 Jahresrechnung BMW für 1974 (Entwurf)

Die von der Verwaltung vorgelegte Jahresrechnung 1974
wird durchgearbeitet. FA bittet um ausführliche Er-
läuterungen folgender Ausgabegruppen:

Reisekosten, Fernmeldekosten, Verbrauchsmittel und
sonstige Verwaltungsausgaben. FA ist der Meinung,
daß Überschreitungen von Haushaltsansätzen auf Grund
von geplanten Aktionen oder Sonderanforderungen bei dem
Missionsrat mit entsprechenden Finanzierungsvorschlä-
gen beantragt werden müssen.

Im einzelnen gab die Verwaltung folgende zusätzliche
Auskünfte als Erläuterung zu den Ausgaben:

AHSt 10.61 Reisekosten

Es wurden Kosten des einzigen vom BMW 1974
besoldeten Provinzialpfarrers über
Reisekosten des Direktors über

ca.DM	2.500,-
" "	1.400,-
ca.DM	3.900,-

	Übertrag: ca. DM 3.900,--
Reisekosten des Nahost-Referenten über	ca. DM 1.850,--
und sonst. Reisekosten, die im Zusammen-	
hang mit der Integration standen	" DM 1.420,--
abgerechnet	<u>DM 7.170,--</u>

AHSt 10.62 Fernmeldekosten

Es wurden die von der Gossner-Mission für das Öffentlichkeitsreferat in 1974 angefallene Kosten ausgewiesen.

Die erforderlichen Veränderungen an der Telefonanlage, die durch den Umzug innerhalb der Dienststelle notwendig wurden, sind bei der AHSt 10.55 erfaßt.

AHSt 10.631 Büromaterial

Hier wirkte sich die Neubesetzung von Stellen sowie die Neuorganisation der Buchhaltung durch eine starke Steigerung aus. Die Materialbeschaffung für den Buchungsautomaten kostete allein DM 2.440,--.

AHSt 10.632 Bücher, Zeitschriften

Vom BMW mußten die Folgekosten der Abonnements des Pfarramtes für Mission und Ökumene übernommen werden.

AHSt 10.66 Verbrauchsmittel, Veranstaltungen

Das Exaudi-Missionsfest in der Matthäus-Kirchengemeinde Steglitz überstieg die geplanten Kosten bei weitem.

Im einzelnen:

Mehrausgaben Nahrungs- u. Genußmittel	DM 1.651,17
Technische Einrichtung	" 2.155,30
	<u>DM 3.806,47</u>

	Übertrag	DM 3.806,47
Werbungskosten und Porti	"	3.848.01
Gäste (Mbatha)	"	390,--
Aushilfen	"	425.41
Sonstige	"	59.50
		<hr/>
		DM 8.529.39
		<hr/>

Diesem Betrag stehen in Kollekten und Gaben in den Einnahmen DM 2.006.33 gegenüber. Für Verkäufe von Schmuck, Schallplatten und Büchern wurden DM 1.226.10 vereinnahmt.

AHSt 10.671 Druckschriften, Plakate

Die Bekanntmachung des BMW durch Werbeaktionen (BMW-Prospekt, neue Zahlkarten etc.) erforderte mehr Ausgaben für Druckkosten, einschl. Papier, und für Werbematerial als veranschlagt. - Die Verwaltung wird aufgefordert, diese Ausgaben in den Erläuterungen näher zu spezifizieren.

AHSt 10.675 Dienstleistungen

Eine Schreibhilfe war ^{auf} eigene Rechnung für das BMW tätig mit DM 395,--; der Entwurf des Briefbogens BMW kostete DM 235,--.

AHSt 10.679 Sonstige Verwaltungsausgaben

Hier wurden u.a. die Kosten für den innerhalb der Dienststelle sowie zur Handjerystraße 18 notwendigen Umzug ausgewiesen mit DM 1.012.04.

AHSt 10.68 Verfügungsmittel

Dieser Fonds ist nach Meinung der Vorsitzenden umstritten. Er ist nicht als Verstärkungsmittel zu verwenden und muß genau abgerechnet werden.

Die in den AHSt 10.72 ausgewiesenen EKIBB Kollekten wurden gemäß Verteilungsplan vom 27.3.1974 aufgeteilt. Alle übrigen Kollekten und Gaben sind nur verteilt worden, soweit eine Zweckbindung vorgegeben war.

Verwaltung wird aufgefordert, die zweckgebundenen Kollekten und Gaben in der Jahresrechnung auszuweisen, damit eine Korrespondenz der Einnahmen (Seite 4) und Ausgaben bzw. Verteilung (Seite 8) ersichtlich wird.

Nach Vorlage der Ergebnisse 1974 der integrierten Missionsgesellschaften wird FA auf Vorschlag des Kollegiums über die Verwendung der Mehreinnahmen von DM 74.810.99 dem Missionsrat einen Vorschlag zur Entscheidung vorlegen.

FA beauftragt die Verwaltung, aus der Bilanz eine Vermögensrechnung per 31.12.74 zu entwickeln und die besprochenen Änderungen in der Jahresrechnung vorzunehmen, wobei in den Erläuterungen jede Ausgabe über dem Soll ausführlich spezifiziert und begründet werden soll. Der geänderte Entwurf ist dem FA auf seiner nächsten Sitzung erneut vorzulegen.

TOP 2 Haushaltsvoranschlag 1975/76 (Entwurf)

Dem Finanzausschuß wird der Arbeitsrückstand in der Buchhaltung verdeutlicht, der es der Geschäftsstelle nicht ermöglichte, einen Ausgleichsvorschlag für 1975 und einen vollständigen Voranschlag für 1976 vorzulegen, da die dazu erforderlichen Unterlagen und Erfahrungswerte (u.a. Quartalsabschluß I/75) noch nicht vorliegen.

Das weitere Vorgehen der Beratung wird besprochen.

Dr. Runge bietet an und wird vom FA darum gebeten, um Aufschub für die Einreichung der Zuschußanmeldung und des Haushaltsvoranschlags 1976 beim Konsistorium zu ersuchen. Er bietet ferner an, sich um eine Aushilfe für die Buchhaltung zu bemühen.

Für die Einwerbung der Mittel von den westdeutschen Kirchen ist die Vorlage eines Nahost-Teilhaushaltes als

Auszug aus dem BMW-Haushalt erforderlich. FA möchte bei Gelegenheit eine Übersicht der Kosten für die Referate Nahost und Öffentlichkeit erhalten.

TOP 3 Stellenplan 1975/76

Dem FA wird ein personalbezogener Stellenplan 1975/76 der Geschäftsstelle sowie Beschlusanträge des Kollegiums vorgelegt (Freigabe der Stelle des Dankortsachbearbeiters, Errichtung einer Stelle für eine Sekretärin/Südafrika sowie einer halben Stelle für die Buchhaltung).

Die Entscheidung über die Beschlusanträge wird zurückgestellt. Der Stellenplan wird ausführlich besprochen, u.a. die Tätigkeit der nebenamtlich Beschäftigten und des Rechtsberaters (Bezüge, Tätigkeit, Stellung). Weiteres Thema ist die Frage der Besoldung bzw. Versorgung von Hollm.

FA fordert die Geschäftsstelle auf, im Stellenplan die Zulagen gesondert zu kennzeichnen.

Ferner sind die Personalkosten 1975 mit Sperrvermerken - soweit besprochen - zu versehen. Dazu zählt ebenfalls die Stelle des Südafrika-Referenten.

FA bittet um eine detaillierte Aufstellung der Mitarbeiter in Südafrika.

Der FA beauftragt das Kollegium, den Haushaltsplan 1975 neu zu fassen und den Vorläufigen Haushaltsvoranschlag 1976 zu beraten. Es sind Haushaltsdeckungsvorschläge, Stellenanträge und Gehaltshöherstufungen vorzulegen.

TOP 4 Termine

Nächster FA-Termin: Donnerstag, den 29.5.1975, 9.30 Uhr
in der Handjerystraße 19

Die FA-Sitzung schließt um 15.15 Uhr.

Protokoll: Wenzel/Wesner

Vorsitz: gez. Dr. Seeber

Berlin, den 26. Mai 1975

28.2.1975

P r o t o k o l l

der 1. Sitzung 1975 des Finanzausschusses des Missionsrats
des BMW im Haus der Mission, 1 Berlin 41, Handjerystraße 19/20
am 28.2.75, 17.00 Uhr

Anwesend: Dr. Seeber (Vors.), Ranke - Nicht stimmberechtigt:
Albruschat, Hollm, Katthaen, Kriebel (Vertr.v. Seeberg,
Wenzel, Wesner

Nicht anwesend: Rohde (Vertr. v. Schlingensiepen), Dr. Runge,
Sylten

Protokoll :Wenzel/Wesner

Die Vorsitzende, Frau Dr. Seeber, eröffnet die Sitzung mit
dem Haupt-Tagesordnungspunkt:

TO 1 Vorschläge für Einsparungen im Haushalt 1975 auf Grund
der zu erwartenden Mindereinnahmen gegenüber dem Haus-
haltsplan 1975

Der Verwaltungsreferent legt eine in der Geschäftsstelle
erarbeitete Übersicht über die zu erwartenden Minder-
einnahmen und Vorschläge über mögliche Einsparungen
(vgl. Anlage 1) sowie entsprechende Beschlusanträge
vor (vgl. Anlage 2).

Wesner und Hollm geben hierzu nähere Erläuterungen:

Die Äthiopienrücklage wurde durch den Verkauf von zwei
Landroovern um DM 40.000,-- erhöht. (Die Erhöhung der
Rücklage um DM 40.000,-- ist nicht haushaltswirksam,
dagegen die zu erwartende Mindereinnahme von DM 50.000,--
"KED für Äthiopien").

Durch die zusätzliche Entnahme von DM 40.000,-- aus dieser Rücklage können die geplanten Gesamtausgaben für Äthiopien (Haushaltsstelle 180) von DM 120.000,-- voll gedeckt werden. Das rechnerische "neue Defizit" würde sich dadurch auf DM 218.500,-- vermindern.

In der Diskussion über Einsparungsmöglichkeiten und die Abdeckung des nach dem jetzigen Stand noch verbleibenden Defizits wurde angesprochen, daß der Bereich Nahost auf Grund der noch zu erwartenden Eingänge von der EAGWM (Liste des Bedarfs Pos. 10/5 "Nahost") zur Zeit von Einsparungen in der Ausgabenseite ausgeklammert bleibt. Auf einer späteren Sitzung muß dies angesichts des noch bestehenden Defizits neu besprochen werden.

Auf Grund der Vorlage (vgl. Anlage 2) empfehlen die anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses dem Missionsrat die dort angeführten Beschlüsse (1.-7.)

Zu 7. Mit der EAGWM soll die Geschäftsstelle Verhandlungen aufnehmen, um die Neufestlegung der Zuschußaufteilung in der Liste des Bedarfs der EAGWM zu ermöglichen.

TO 2 Nächster Sitzungs-Termin

Nächste Finanzausschuß-Sitzung 28.4.1975 um 9.30 Uhr in der Handjerystraße 19, II. Stock.

TO 3 Reisekosten von Mitarbeitern verbundener Kirchen in Übersee zu Sitzungen von Ausschüssen des BMW

Auf Grund einer Empfehlung des MR vom 20.5.1974 sind die Reisekosten von Mitarbeitern verbundener Kirchen in Übersee mit in den Haushalt unter Titelgruppe 100.41 einzuplanen.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, entsprechende Beträge zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten.

Berlin, den 3/19.3.1975

für das Protokoll: Wesner Vorsitzende: Dr. Seeber

Vorlage für den Finanzausschuß des MR

Übersicht über die zu erwartenden Mindereinnahmen gegenüber dem Haushalt 1975:

	Erwartung Stand 28.2.1975	geplant	Minder-Erwartung
Zuschüsse EKIBB	3.570.000,--	3.950.000,--	380.000,--
" Rheinland	300.000,--	350.000,--	50.000,--
" Sonstige	115.000,--	150.000,--	35.000,--
	3.985.000,--	4.450.000,--	465.000,--
162 Farmbewirt- schaftung	770.000,--	670.000,--	100.000,--
Gaben und Kol- lekten	906.000,--	1.006.000,--	100.000,--
KED für Äthiopien	- . -	50.000,--	50.000,--
			715.000,--
Defizit laut Haushalt			250.800,--
Summe Mindereinnahmen			965.800,--
Vorgesehene Einsparung:			
1. DMV allgemein (Stelle 100.)			40.000,--
.742 Gossner			2.000,--
.745 VEM			
2. GST Berlin Personalausgaben (Stelle 110.4)			116.800,--
durch Nichtbesetzung einer Referenten- stelle (Südafrika) u.a.			
3. Bereich Südafrika (Stellen 161-165)			400.000,--
durch Teil- bzw. Nichtbesetzung freier Stellen			
4. Bereich Tansania (Stelle 171)			38.500,--
Nichtbesetzung einer Stelle			
5. Bereich Ostasien (Stelle 150)			10.000,--
6. Mindererhöhung der Bezüge 6 statt 10 % (über sämtliche Personalausgaben)			100.000,--
			707.300,--
Neues Defizit			258.500,--

28.2.75

Beschlu santr ge für die Sitzung des Finanzausschusses
am 28. Februar 1975

Finanzausschuß beschließt:

1. Den Zuschuß an die Gossner-Mission (Haushaltstitel 100.742) um DM 40.000,-- zu kürzen.
2. Den Zuschuß an die VEM, Wuppertal (Haushaltstitel 100.745) um DM 2.000,-- zu kürzen.
3. Die Personalausgaben der Geschäftsstelle (Haushaltstitel 110.4) um DM 116.800,-- zu sperren.
4. Die Personalausgaben im Bereich Südafrika (Haushaltstitel 161.4 bis 165.4) um DM 400.000,-- zu sperren.
5. Die Personalausgaben im Bereich Tansania (Haushaltstitel 171.4) um DM 38.500,-- zu sperren.
6. Den Ausgabebetitel 150.7 im Bereich Ostasien um DM 10.000,-- zu kürzen.
7. Den Zuschuß an die EAGWM Liste des Bedarfs wie folgt festzulegen:

insgesamt	DM	800.000,--
davon zweckgebunden auf Pos. 10/5	"	435.000,--
frei	"	365.000,--

Berlin, den 27. Februar 1975
Ms/Kn.

EVANGELISCHE KIRCHE IN BERLIN-BRANDENBURG (BERLIN WEST)
BERLINER MISSIONSWERK

Verteiler:

BMW
BMG
DOAM
Gossner Mission
Jerusalemsverein

Betr.: Abrechnung der Kollekte vom 30.12.1973

Obige Kollekte für die Missionsgesellschaften erbrachte einen Betrag von DM 4.334,71, der vereinbarungsgemäß wie folgt abgerechnet und überwiesen wird:

BMG	DM 2.817,56
DOAM	DM 216,74
Gossner	DM 866,94
Jerusalemsverein	DM 433,47
	<u>DM 4.334,71</u>

Berlin, 22. März 1974
Wz/Ks


(Wenzel)

EINGEGANGEN

- 1. APR. 1975

Albruschat
Hollm
Katthaen
Seeberg
Wesner
Wenzel

Arbeitsergebnis

Konsultation EMS - BMW am 23./24. Jan. 1975 in Stuttgart

Teilnehmer: EMS - Herr Kaufmann, Verwaltung
Herr Schneiss, Ostasienreferat

BMW - Herr Wesner, Verwaltung
Herr Albruschat, Ostasienreferat

Zur Ablage

Aktenplan-Nr. 4234
Datum 4.4.75

Verhandlungsgegenstand: Abstimmung der Ostasienhaushaltspläne BMW/EMS

- 1) BMW sagt zu, für den Bereich Ostasien eine Gesamtsumme von DM 100 000,-- aus Haushaltsmitteln bereitzustellen. Grundlage ist die frühere Zuweisung der EKIBB an die DOAM, LV Berlin.
- 2) Die Verwendung dieser Mittel ist in Absprache mit dem EMS wie folgt vorgesehen:

KOREA

- a) Zuschuß (bloc grant) an KTSI won 6.300 000 ≈ ca. DM 45.000,--
- b) für Stipendiaten bis zur Höhe von DM 20.000,--
(in Verbindung mit dem Diakonischen Werk, Stuttgart und EMS, vgl. acuh 4.)
- c) Zuschuß zur Koreanisch-Deutschen Klausurtagung in Deutschland (Abrechnung durch BMW) DM 10.000,--

JAPAN

- a) Zuschuß (bloc grant) an Kyodan Yen 1.000 000,-- ≈ DM 10.000,--
- b) Zuschuß zur Japan.-Deutschen Klausurtagung in Deutschland (Abrechnung durch EMS) DM 5.000,--
- c) Zuschuß zur Studientagung Ostasien (Abrechnung durch BMW) DM 5.000,--
- d) Für Stipendiaten bis zur Höhe von DM 20.000,--
(In Verbindung mit Diakon.Werk, Stuttgart und EMS)

insges. DM 115.000,--

Zur Deckung des Mehrbedarfs gegenüber den Haushaltsmitteln von DM 15.000,-- wird ein zusätzlicher zweckgebundener Zuschuß anderer Landesverbände an das BMW für die Ostasienarbeit in Höhe von ca. DM 15.000,-- erwartet.

- 3) Pauschalüberweisungen an die jeweils federführenden Missionswerke unterbleiben. Für die Zuschüsse 'Inland' wird die Abrechnung BMW/ bzw. EMS der jeweiligen Projekte (wie Klausurtagungen) zugrunde gelegt.

Die Überweisungen nach Japan und Südkorea werden in der Landeswährung vorgenommen.

- 4) Für die Stipendien liegt die Federführung beim Diakonischen Werk in Stuttgart. Modalitäten werden von Herrn Schneiss (EMS) noch in Erfahrung gebracht.
- 5) Ein Zuschuß (bloc grant) für die PROK ist wegen der notwendigen Haushaltskürzungen 1975 von BMW nicht möglich.
- 6) Gaben für Projekte, die durch das BMW gesammelt werden, sind auf die Gesamtsumme der bloc grants anrechenbar.
- 7) Die Haushaltspläne 1976 werden für den Bereich Ostasien in Kooperation der Werke erstellt.

Anlagen

Albruschat/Wesner

E n t w u r f

HAUSHALTSPLAN 1975 für Ostasien-Referat des EMS und BMW

<u>K O R E A</u>	gesamt <u>EMS</u>	davon <u>BMW</u>
1. K.T.S.I. (Theol.Forschungs- institut in Seoul)	DM 90.000,--	DM 45.000,--
2. Oekumenischer Mitarbeiter in PROK (Dorothea Schweizer)		
2.1. Gehalt	35.000,--	
2.2. Ausreise	6.000,--	
2.3. Mieten	8.000,--	
2.4. Sprachkurse und Inland- reisekosten	5.000,--	
3. Dozent für Hankuk Theol. Seminary	70.000,--	
4. Theolog. Mitarbeiter für K.T.S.I. (Vikar oder Kand.Th.) (vgl. wie 2.1. bis 2.4.)	54.000,--	
5. Stipendiaten (Theol.)	40.000,--	20.000,--
6. Koreanisch-Deutsche Klausur- tagung in Deutschland	10.000,--	10.000,--
7. PROK (Presbyterian Church in Republic of Korea) Zuschuß zur Kirche nach Vor- lage des Budget (erfolgt im Juli 1974)	100.000,--(?)	15.000,--(?)
8. Ausreisekosten für Familienangehörige	<u>12.000,--</u>	<u> </u>
	DM 430.000,--	DM 90.000,--

<u>J A P A N</u>	gesamt <u>EMS</u>	davon <u>BMW</u>
(aufgestellt in Zusammenarbeit und Absprache mit Budget des Kyodan)	DM	DM
1. Personalkosten		
1.01. Einheimische Mitarbeiter	10.000,--	
1.02. Fraternal Workers		
1.021 Dreßler, Schneiss, Schäfer (2 Fam.)	80.000,--	
1.022 Ausbildungsaufw.	3.000,--	
1.023 Renovierungen	10.000,--	
1.024 Mieten	25.000,--	
1.025 Schulgeld	8.000,--	
1.026 Sonstiges	2.000,--	
1.03. Deutschland		
031 Vorsorge	5.000,--	
032 Urlaubergehälter	20.000,--	
033 Ausreisen (2 Fam.)	40.000,--	
Rückreise (1 Fam.)	20.000,--	
034 Deutsch-Japanische Klausurtagung	14.000,--	5.000,--
035 Studientagung Ostasien	5.000,--	5.000,--
1.04. Stipendien		
041 Stipendiaten	40.000,--	20.000,--
042 Dozentenaustausch	40.000,--	
2. Laufende Ausgaben		
2.1. Tokyo		
2.11. Station Tomizaka	35.000,--	
2.12. Reservefond	25.000,--	
2.13. Arbeitsfond 2 Mitarbeiter	5.000,--	
2.2. Pastoralkolleg des Kyodan	10.000,--	
2.3. Informationszentrum des Kyodan	6.000,--	
2.4. Zuschuß zum Missionsfond (3 Mitarbeiter in: Bolivien, Thailand und Indien)	22.500,--	10.000,--

Entwurf
Haushaltsplan 1975 für Ostasien-Referate EMS/BMW - Seite 3 -

	gesamt <u>EMS</u>	davon <u>BMW</u>
Übertrag JAPAN	DM 425.500,--	DM 40.000,--
3. Sonderausgaben		
3.1. Konsultation in Japan (14 Tage für 4 Pers.)	25.000,--	
3.2. und Konsultation in Korea (incl. 4 Tage)	5.000,--	
	<hr/>	<hr/>
JAPAN insgesamt	DM 455.500,--	DM 40.000,--

Gesamtvolumen des Haushaltes
für Übersee

Japan	DM 455.500,--	DM 40.000,--
Korea	430.000,--	90.000,--
	<hr/>	<hr/>
	DM 885.500,--	DM 130.000,--

Anteil EMS	DM 755.500,--
BMW	DM 130.000,--

Zur Ablage	
Aktenplan-Nr.	4234
Datum	16.5.76
Handzeichen	<i>[Signature]</i>

VORLÄUFIGER HAUSHALTSVORANSCHLAG 1976
DES

B E R L I N E R M I S S I O N S W E R K E S
EVANGELISCHE KIRCHE IN BERLIN-BRANDENBURG (BERLIN WEST)

Gesamthaushaltsvoranschlag 1976 nach Stellen

	Einnahmen		Ausgaben	
	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1975	Soll 1976
	DM	DM	DM	DM
100. <u>Stelle Berliner Missionswerk</u> (E=Zuschüsse etc.)	5.325.000,--		981.000,--	
110. <u>Geschäftsstelle Berlin</u> (E = Gaben etc.)	1.091.000,--		1.763.565,--	
120. <u>Grundstücke und Gebäude Berlin</u> (Lichterfelde)	85.000,--		188.500,--	
130. <u>Geschäftsstellen Bundesgebiet</u> (Espelkamp)	---		3.000,--	
140. <u>Bereich Nahost</u>	---		852.535,--	
150. <u>Bereich Ostasien</u>	---		110.000,--	
160. <u>Bereich Südliches Afrika</u>	1.396.000,--		3.794.200,--	
170. <u>Bereich Ostafrika (Tansania)</u>	---		335.000,--	
180. <u>Bereich Äthiopien</u>	---		120.000,--	
Summe	7.897.000,--		8.147.800,--	
Mehrausgaben (Defizit)	250.800,--			
	8.147.800,--		8.147.800,--	

Anmerkung: E = Einnahmen

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

Einnahmen

- 100. Berliner Missionswerk
- 100.0 Zuweisungen und Zuschüsse
- 100.05 Zuschüsse von Dritten
- 100.051 Missionsgesellschaften--
Gemeinden Berlin
- 100.06 Zuweisungen der Landeskirchen
- 100.061 Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg
- 100.062 Ev. Kirche Rheinland
- 100.063 Ev. Kirche Westfalen
- 100.069 Sonstige Kirchen
- Übertrag:
- Übertrag davon für Nahost-Bereich (aus 061)

		6.000.--	6.000.--
			6.000.--
	3.950.000.--		
	350.000.--		
	400.000.--		
	150.000.--	4.850.000.--	
		4.850.000.--	
		(385.000.--)	

Übertrag:
 Übertrag davon für Nahost-Bereich
 (aus 061)

100.07 Beihilfen anderer Stellen
 .071 EAGWM, Hamburg *
 .072 KED für Äthiopien
 davon für Nahost-Bereich (aus 071)

100. Gesamteinnahmen Zuweisungen und Zuschüsse
 davon für Nahost-Bereich

Soll 1975		Soll 1976	
DM	DM		
	4.850.000.--		
	(385.000.--)		
425.000.--		1.042.000.--	
50.000.--	475.000.--	-	1.042.000.--
	(425.000.--)		
	5.325.000.--		
	(810.000.--)		

* darin sind enthalten die Zuschüsse der Westdeutschen
 Landeskirchen

Soll 1975

Soll 1976

	DM	DM		
110.2 <u>Kollekten, Gaben, Partnerschaften</u>				
110.21 <u>Kollekten</u>				
110.211 Ausgeschriebene Kollekten EKIBB	68.000.--		80.000.--	
.213 Gemeindegollekten Ferlin	70.000.--		} 200.000.--	
.214 Gemeindegollekten Fundesgebiet	40.000.--			
.215 Veranstaltungskollekten	12.000.--		10.000.--	
.216 Gemeindedienstkollekten				
.219 Sonstige Kollekten	<u>10.000.--</u>	200.000.--	<u>10.000.--</u>	300.000.--
110.22 <u>Gaben Berlin</u>				
110.221 Freunde				
.222 Freunde Veranstaltungen				
.223 Dankopfertüchsen				
.224 Vereine, Gemeinschaften, Gruppen				
.225 Kinder				
.226 Vermächtnisse, Stiftungen				
.229 Sonstige Gaben Berlin	<u>250.000.--</u>	250.000.--	<u>280.000.--</u>	280.000.--
110.23 <u>Gaben Bundesgebiet</u>				
110.231 Freunde				
.232 Freunde Veranstaltungen				
.233 Dankopfertüchsen				
.234 Vereine, Gemeinschaften, Gruppen				
.235 Kinder				
.236 Vermächtnisse, Stiftungen				
.239 Sonstige Gaben Bundesgebiet	<u>180.000.--</u>	180.000.--	<u>250.000.--</u>	250.000.--
110.24 <u>Gaben Ausland</u>				
110.241 Freunde	<u>1.000.--</u>	1.000.--	<u>1.000.--</u>	1.000.--
110.25 <u>Gaben Missionshaus</u>				
110.251 Gaben Missionshaus	40.000.--	40.000.--	50.000.--	50.000.--
Übertrag		€71.000.--		881.000.--

Übertrag:

110.28 Partnerschaften

- 110.281 Stadt II / "alahari)
- .282 Reinickerdorf / Tshwane)
- .283 Schöneberg / Botshabelo)
- .289 Sonstige)

110.29 Durchlaufende Gaben und Kollekten

- 110.291 Durchlaufende Gaben
- .292 Durchlaufende Kollekten

110.2 Gesamteinnahmen (SG 2)

davon Nahost-Bereich

110.3 Vermögenswirksame Einnahmen

- 110.311 Entnahmen aus Rücklagen
- 110.311 Betriebsmittel Rücklage Berlin
- .312 Betriebsmittel Rücklage Pretoria
- .313 Betriebsmittelrücklage Äthiopien

110.3 Gesamteinnahmen (SG 3)

110. Gesamteinnahmen Geschäftsstelle Berlin

davon für Nahost-Bereich

Soll 1975

DM

DM

671.000.--

40.000.-- 40.000.--

295.000.--
--- 295.000.--

1.006.000.--

(295.000.--)

80.000.-- 80.000.--

80.000.--

1.091.000.--

(295.000.--)

Soll 1976

881.000.--

40.000.-- 40.000.--

921.000.--

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM		
120. <u>Grundstücke und Gebäude Lichterfelde</u>				
121.12 <u>Einnahmen aus Grundbesitz</u>				
.121 Mieten	22.000.--		25.000.--	
.122 Dienstwohnungsvergütungen	10.000.--		8.000.--	
.123 Heizung	5.000.--		5.000.--	
.129 Sonstige Einnahmen	<u>4.000.--</u>	41.000.--	<u>4.000.--</u>	42.000.--
121.14 <u>Einnahmen aus Urlauberheim</u>				
.143 Verpflegung und Unterkunft	40.000.--		40.000.--	
.149 Sonstige Benutzungsentgelte	<u>4.000.--</u>	44.000.--	<u>3.000.--</u>	43.000.--
121. Gesamteinnahmen Lichterfelde		<u>85.000.--</u>		<u>85.000.--</u>
120. Gesamteinnahmen Grundstücke und Gebäude Berlin		85.000.--		

	Soll 1975		Soll 1976
	DM	DM	
160. <u>Bereich Südliches Afrika</u>			
161. <u>Geschäftsstelle Pretoria</u>			
161.1 <u>Einnahmen aus Vermögen Verwaltung, Betr</u>			
161.118 Zinsen aus langfristigen Geldanlagen	225.000.--		
.119 Sonstige Zinsen	5.000.--		
.179 Sonstige Einnahmen	---	230.000.--	
161.3 <u>Vermögenswirksame Einnahmen</u>			
161.341 Verkauf von unbeweglichen Sachen)			
.342 Verkauf von beweglichen Sachen)	200.000.--	200.000.--	
161. Gesamteinnahmen Geschäftsstelle Pretori		430.000.--	

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

162. Farmbewirtschaftung

162.17 Betriebseinnahmen

162.173 Verkaufserlöse

,179 Sonstige Betriebseinnahmen

}
}

870.000.--

715000.--

163. Bereich Ev. Luth. Church
(Transvaal Region)

163.129 Sonstige Einnahmen aus Grundvermögen und Rechten

30.000.--

164.129 Bereich Ev. Luth. Church
(Cape Oranje Region)

164.129 Sonstige Einnahmen aus Grundvermögen und Rechten

58.000.--

165. Bereich ELCSA-SER
(Südost-Region)

165.129 Sonstige Einnahmen aus Grundvermögen und Rechten

8.000.--

160. Gesamteinnahmen Südliches Afrika

1.396.000.--

1. Gesamteinnahmen BMW

7 897.000.--

davon für Nahost-Bereich

(1.105.000.--)

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

Ausgaben

100.	<u>Berliner Missionswerk</u>	
100.4	<u>Personalausgaben</u>	
100.41	<u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u>	<i>Organe + Gossner</i>
100.411	Missionskonferenz)
.412	Missionsrat)
.413	Finanzausschuß)
.414	Afrikakommission	
.415	Nahost-Beirat	
.416	Arbeitskreis Ostasien	
.417	Kreismissionspfarrer	
.418.1	Vorstand BMG	
.418.3	Vorstand Jerusalemverein	
.418.4	Vorstand DOAM	
.419	Sonstige Aufwendungen	

2.500.--

1.000.--

1.500.--

3.000.--

1.000.--

1.500.--

1.000.--

500.--

12.000.--

12.000.--

(3.000.--)

4.000.--

5.000.--

3.000.--

1.500.--

3.000.--

1.000.--

1.000.--

1.000.--

500.--

20.000

20.000.--

davon für Nahost-Bereich

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM	DM	DM
100.7	Zuweisungen und Zuschüsse				
100.73	<u>Zuweisungen an kirchliche Stellen (Inland)</u>				
.731	EAGWM, Hamburg (S= 75.000,--)	<u>490.000,--</u>	490.000,--	<u>800.000,--</u>	800.000,--
100.74	<u>Zuweisungen an Missionsgesellschaften</u>				
.742	Gossner Mission (K= 40.000,--)	430.000,--		400.000,--	
.745	VEM. Wuppertal (K= 2.000,--)	<u>16.000,--</u>	446.000,--	<u>14.000,--</u>	414.000,--
100.79	<u>Zuwendungen an natürliche Personen</u>				
100.791	Zuwendungen zur Aus- und Fortbildung)			} 4.000,--	
.796	Einzelbeihilfen und Unterstützungen)				
.797	Seminare)			} 5.000,--	
.798	Tagungen (Ostasien))				
.799	Sonstige Zuwendungen)	<u>8.000,--</u>	8.000,--	<u>1000,--</u>	<u>10.000,--</u>
100.7	Zuweisungen und Zuschüsse gesamt (K= 42.000,--) (S= 75.000,--)		944.000,--		<u>1.224.000,--</u>

Anmerkung

K = Kürzung 75

S = Sperrung 75

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM		
100.9 <u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>				
100.91 <u>Zuführungen an Rücklagen Fonds und Stiftungen</u>				
100.911 <u>Zuführungen an Rücklagen</u>				
100.93 <u>Kapitaleinlagen, Erwerb von Beteiligungen</u>			10.000	10.000
100.94 <u>Erwerb von Sachen, Ablösung von Lasten</u>				
100.941 <u>Erwerb von unbeweglichen Sachen</u>				
100.942 <u>Erwerb von beweglichen Sachen</u>	25.000	25.000	50.000	50.000
100.95 <u>Ausgaben für Baumaßnahmen</u>			10.000	10.000
100.99 <u>Abwicklung der Vorjahre</u>				
100.991 <u>Fehlbeträge aus Vorjahren</u>				
100.9 <u>Vermögenswirksame Ausgaben gesamt</u>	25.000	25.000		70.000
100. <u>Gesamtausgaben Stelle Berliner Missionswerk</u>		981.000		1.314.000
davon für Nahost-Bereich		(3.000)		

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM		
110.	<u>Geschäftsstelle Berlin</u>				
110.4	<u>Personalausgaben</u>				
110.42	<u>Dienstbezüge</u>				
.421	Bezüge der Pfarrer	(S = 55.800.-)	271.800.--	284.300.-	
.423	Vergütung der Angestellten	(S = 20.000.-)	635.500.--	675.200.-	
.424	Löhne	(S = 10.000.-)	20.000.--	12.000.-	
.425	Beschäftigungsentgelte und Aufwendungen für nebenamtliche Tätigkeit	(S = 3000.-)	27.050.--	32.000.-	
	davon für Nahost-Bereich		954.350.--		1.003.500.-
			(138.350.--)		
110.43	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>				
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	(S = 18.000.-)	71.000.--	80.000.-	
.433	Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten		41.500.--	43.500.-	
.434	Zusätzliche Altersversorgung der Lohnempfänger			1.000.-	
.435	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung		2.830.--	3.000.-	
.439	Sonstige Leistungen an Versorgungseinrichtungen		3.000.--	3.000.-	
	davon für Nahost-Bereich		118.330.--		130.500.-
	Übertrag:		(7.030.--)		
	Übertrag davon für Nahost-Bereich		1.072.680.--		1.134.000.-
			(145.380.--)		

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM		
Übertrag:				
Übertrag davon für Nahost-Bereich		1.072.680.---		1.134.000.-
		(145.380.---		
110.44 <u>Versorgungsbezüge etc</u>				
	(S = 10.000.-)			
.441 Versorgungsbezüge der Pfarrer	27.000.---		30.000.-	
.443 Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Pfarrer	31.600.---		35.000.-	
.445 Renten für Angestellte	82.100.---		78.000.-	
.446 Renten für Lohnempfänger	1.000.---		6.000.-	
.449 Sonstige Versorgungsbezüge	<u>11.700.---</u>	153.400.---	<u>12.000.-</u>	161.000.-
110.45 <u>Kosten für Vertretungen und Aushilfen</u>				
.452 Vertretungskosten	} 5.000.---	5.000.---	<u>10.000.-</u>	10.000.-
.453 Kosten für Aushilfen				
110.46 <u>Beihilfen und Unterstützungen</u>				
.461 Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen	23.000.---		25.000.-	
.463 Sonstige Beihilfen	} <u>11.500.---</u>	34.500.---	<u>12.000.-</u>	37.000.-
.465 Fürsorgeleistungen				
davon für Nahost-Bereich		(4.500.---		
110.49 <u>Personalbezogene Sachausgaben</u>				
.491 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	} 5.300.---		5.500.-	
.492 Fahrtkostenzuschüsse				
.493 Reisebeihilfen				
.496 Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung				
.497 Verpflegungskostenzuschüsse	10.725.---		10.000.-	
.498 Förderung der Betriebsgemeinschaft	1.750.---		100.-	
.499 Sonstige personalbezogene Sachausgaben	<u>10.000.---</u>	27.775.---	<u>7.000.-</u>	22.600.-
davon für Nahost-Bereich		(1.275.---		
110.4 Personalausgaben gesamt		<u>(S = 116.800.-)</u> 1.293.355.---		1.364.600.-
davon für Nahost-Bereich		(151.155.---		+ 5,5%

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM	DM	DM
110.5 <u>Laufende Sachausgaben für Grundstücke, Gebäude und bewegliches Vermögen</u>				
110.52 <u>Bewirtschaftung</u>				
.521 Heizung				
.522 Reinigung				
.523 Energie				
davon für Nahost-Bereich				
	<u>8.480.-</u>	8.480.--	<u>8.500.-</u>	
		(2.480.--)		
110.53 <u>Mieten und Pachten</u>				
.531 Mietzins				
davon für Nahost-Bereich				
	<u>25.500.-</u>	26.500.--	<u>32.300.-</u>	
		(6.500.--)		
110.54 <u>Halting von Fahrzeugen</u>				
.541 <u>Unterhaltung und Betrieb</u>				
.542 <u>Steuern und Versicherung</u>				
	<u>3.000.-</u>	3.000.--	<u>3.000.-</u>	
110.55 <u>Ausgaben für Inventar (bis DM 150.-- Wert)</u>				
110.551 <u>Beschaffung und Unterhaltung der technischen Geräte</u>				
.552 <u>Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen</u>				
davon für Nahost-Bereich				
	<u>11.875.-</u>	11.875.--		
		(1.875.--)		
Übertrag		49.855.--		
Übertrag davon für Nahost-Bereich		(10.855.--)		



Übertrag:
 Übertrag davon für Nahost-Bereich:
 110.56 Ausgaben für Bibliothek und Sammlungen
 .561 Bücher
 .562 Kunst- und Sammlungsgegenstände }
 110.5 Sachausgaben gesamt
 davon für Nahost-Bereich

Soll 1975		Soll 1976
DM	DM	
	49.855.--	
	(10.855.--)	
	1.000.--	
	50.855.--	
	(10.855.--)	

Soll 1975

Soll 1976

DM DM

110.6 Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben

110.61 Reisekosten

- 110.611 Reisen zu Kirchen in Übersee
- .612 Reisen zu Tagungen
- .613
- .617 Km-Gelder
- .618 Öffentliche Verkehrsmittel
- .619 Sonstige Fahrgelder und Auslagen

14.000.--	
9.500.--	
}	
17.000.--	
}	
40.500.--	
	(7.500.--)

davon für Nahost-Bereich

110.62 Fernmeldekosten

- 110.621 Anlagenniete
 - .622 Fernsprechnrechnungen
 - .623 Auslagen der Mitarbeiter
- davon für Nahost-Bereich

24.500.--	24.500.--
	(4.500.--)

35.000.- 35.000.-

110.63 Geschäftsaufwand

- .631 Büromaterial
- .632 Bücher, Zeitschriften, Landkarten
- v .633 Porto
- .637 Rechtskosten
- .639 Sonstiger Geschäftsaufwand

25.700.--	
4.410.--	
21.000.--	
2.775.--	
7.100.--	60.985.--

27.000.-
5.000.-
25.000.-
3.000.-
7.500.- 67.500.-

davon für Nahost-Bereich

(11.985.--)

Übertrag:

Übertrag davon für Nahost-Bereich:

125.985.--
(23.985.--)

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM		
Übertrag:		125.985.---		
Übertrag davon für Nahost-Bereich:		(23.985.---		
110.64 <u>Ausgaben für Aus- Fort- und Weiterbildung</u>	<u>10.300.---</u>	10.300.---	<u>2.500.-</u>	<u>2.500.-</u>
davon für Nahost-Bereich		(300.---		
110.65 <u>Ausgaben für Lehr- und Lernmittel</u>	<u>65.---</u>	65.---	<u>500.-</u>	<u>500.-</u>
davon für Nahost-Bereich		(65.---		
110.66 <u>Ausgaben für Verbrauchsmittel</u>				
.661 Verbrauchsmittel für Gäste	}			
.662 Verbrauchsmittel für eigene Veranstaltungen				
.663 Verbrauchsmittel für Sitzungen				
.669 Sonstige Verbrauchsmittel				
davon für Nahost-Bereich		10.550.---	<u>40.000.-</u>	<u>40.000.-</u>
		(550.---		
110.67 <u>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>				
.671 Veröffentlichungen und Dokumentationen	126.650.---			
.672 Bekanntmachungskosten	925.---		1.000.-	
.673 Leihgebühren	2.575.---		1.000.-	
.674 Mitgliedsbeiträge	84.850.---		85.000.-	
.675 Dienstleistungen Dritter	10.125.---		5.000.-	
.677 Versicherungsprämien	1.230.---		1.300.-	
.679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	<u>14.400.---</u>	240.755.---		
davon für Nahost-Bereich		(61.555.---		
Übertrag:		387.655.---		
Übertrag davon für Nahost-Bereich:		(86.455.---		

Übertrag:
Übertrag davon für Nahost-Bereich

110.68 Verfügungsmittel
davon für Nahost-Bereich

110.69 Umlagekosten

110.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt
davon für Nahost-Bereich

Soll 1975		Soll 1976
DM	DM	
	387.655.-- (86.455.--)	
<u>5.000.--</u>	5.000.-- (1.000.--)	
	392.655.--	
	(87.455.--)	

	Soll 1975		Soll 1976
	DM	DM	
110.7 <u>Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen</u>			
110.77 <u>Verteilung der ausgeschriebenen Kollekten</u>			
110.771 Berliner Missionsgesellschaft	---		
.772 Gossner Mission	16.000.--		
.773 Deutsche Ostasien Mission	---		
.774 Jerusalemsverein	---	16.000.--	
110.78 <u>Verteilung von Gaben und Kollekten</u>			
110.781 Berliner Missionsgesellschaft)			
.782 Gossner Mission)			
.783 Deutsche Ostasien Mission)			
.784 Jerusalemsverein)			
	10.000.--	10.000.--	
110.7 Zuweisungen, Zuschüsse und Umlagen gesamt		26.000.--	

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM		
110.8	<u>Besondere Ausgaben</u>				
110.88	<u>Zinsausgaben</u>				
.888	Zinsen für Kredite				
.889	Sonstige Zinsausgaben				
		700.--	700.--		
			700.--		
110.8	Besondere Ausgaben insgesamt		1.763.565.--		
	davon für Nahost-Bereich		(249.465.--)		

	Soll 1975			Soll 1976	
	DM	DM	DM	DM	DM
110.9 <u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>					
110.942 Erwerb von beweglichen Sachen	25.000,--	25.000,--		50.000,--	50.000,--
			25.000,--		50.000,--
			=====		=====
110. Ausgaben Geschäftsstelle Gesamt			1.763.565,--		
			=====		

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

- 120. Grundstücke und Gebäude Berlin
- 121. Grundstücke und Gebäude Lichterfelde
- 121.4 Personalausgaben
- 121.423 Gehälter
- .424 Löhne
- .433 Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten
- .434 Zusätzliche Altersversorgung der Lohnempfänger
- .435 Gesetzliche Unfallversicherung
- .453 Kosten für Aushilfen
- .461 Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen
- .465 Fürsorgeleistungen
- .499 Sonstige personalbezogene Sachausgaben
- 121.4 Personalausgaben gesamt

31.000.--		32.500.--	
53.000.--		55.500.--	
2.100.--		2.200.--	
3.600.--		4.000.--	
300.--		300.--	
5.000.--		2.000.--	
1.500.--		1.500.--	
300.--		300.--	
1.200.--	98.000.--	1.000.--	99.300.--
	98.000.--		99.300.--



		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM		
121.5	<u>Sachausgaben für Grundstücke und Gebäude</u>				
121.51	<u>Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen</u>				
.511	Unterhaltung der Grundstücke				
.512	Unterhaltung der Gebäude				
		<u>7.500.--</u>	7.500.--	<u>15.000.-</u>	15.000.-
121.52	<u>Ausgaben für Bewirtschaftung</u>				
.521	Heizung	25.000.--		20.000.-	
.522	Reinigung	1.500.--		2.000.-	
.523	Energie	12.000.--		12.000.-	
.524	Grundsteuer				
.525	Versicherungsprämie				
.529	Sonstige Ausgaben für Bewirtschaftung				
		<u>5.500.--</u>	44.000.--	<u>6000.-</u>	40.000.-
121.55	<u>Ausgaben für Geräte und Gebrauchsgegenstände</u>				
551	Beschaffung und Unterhaltung von technischen Gegenständen				
.552	Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen				
.553	Beschaffung und Pflege von Wäsche				
		<u>5.000.--</u>	5.000.--	<u>5.000.-</u>	5.000.-
121.5	Bewirtschaftung gesamt		56.500.--		60.000.-

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM		
121.6 <u>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>				
121.621 Fernmeldekosten		8.500.--	8.000--	
●.631 Büromaterial		500.--	500--	
.633 Porto		500.--	500--	
.639 Sonstiger Geschäftsaufwand		500.--	500--	
.668 Lebensmittel		10.000.--	10.000--	
.679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben		2.000.--	1.500--	21.000--
121.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt		22.000.--	22.000.--	21.000--

Soll 1975

Soll 1976

DM DM

121.9 Vermögenswirksame Ausgabern

121.942 Erwerb von beweglichen Sachen

12.000.--

15.000--

121.951 Baumaßnahmen, Instandsetzungen

--- ' 12.000.--

121.9 Vermögenswirksame Ausgaben gesamt

12.000.--

121. Gesamtausgaben Grundstücke
Lichterfelde

188.500.--

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

130. Geschäftsstelle Bundesgebiet

131. Geschäftsstelle Espelkamp

131.4 Personalausgaben

131.425 Aufwendung für nebenamtliche Tätigkeit

131.5 Sachausgaben

131.531 Mieta

1.750.--

1.750.--

1.750.--

131.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben

131.621 Telefon

.631 Büromaterial

.633 Porto

.679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausg

100.--

1.000.--

150.--

1.250.--

1.250.--

131. Geschäftsstelle Espelkamp gesamt

3.000.--

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM	DM	DM
14o.	<u>Bereich Nahost (Übersee)</u>				
14o.44	<u>Versorgungsbezüge</u>				
14o.449	Sonstige Versorgungsbezüge				
<hr/>					
14o.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>				
14o.71	<u>Pauschalzuwendungen</u>				
14o.711	ELCJ				
14o.72	<u>Zweckgebundene Zuwendungen</u>				
14o.721	Anrechenbare zweckgeb. Zuwendungen		852.535,--		
722	Nichtanrechenbare " "			852.535,--	
<hr/>					
14o.79	<u>Zuwendungen an natürl. Personen</u>				
795	Stipendiaten				
797	Seminare				
799	Sonstige				
14o.7	Gesamt		852.535,--		
14o.	Gesamt Bereich Nahost		852.535,--		

		Soll 1975	Soll 1976
		DM	DM
150.	<u>Bereich Ostasien</u>		
151.	<u>Bereich Ostasien/Korea</u>		
151.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>		
151.711	Pauschale Zuwendungen PROK		15.000,--
.712	" " KTSI, Seoul	45.000,--	50.000,--
151.721	Anrechenb. Zuwendungen zweckgebunden		
		45.000,--	65.000,--
151.79	<u>Zuwendungen an nat. Personen</u>		
151.795	Stipendiaten	20.000,--	15.000,--
.798	Tagungen	10.000,--	10.000,--
.799	Sonstige Zuwendungen	--	2.000,--
		30.000,--	27.000,--
151.	Gesamt Bereich Ostasien/Korea	75.000,--	92.000,--

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM	DM	DM
152.	<u>Bereich Ostasien/Japan</u>				
152.4	<u>Personalausgaben</u>				
.421	Bezüge der Pfarrer			25.000,--	
.431	Versorgungsbeitrag d. Pfarrer			8.000,--	
.493	Ausreisekosten			20.000,--	
.496	Ausbildungszuschuß			1.500,--	
.499	Sonst. personalbez. Sachausgaben			500,--	55.000,--
152.4	Personalausgaben gesamt				55.000,--
152.5	<u>Ausgaben f. Grundstücke u. Gebäude</u>				
152.531	Mieten			6.000,--	6.000,--
152.7	<u>Zuwendungen, Zuschüsse</u>				
152.711	Pauschalzuwendungen Kyodan	10.000,--	10.000,--	10.000,--	10.000,--
721	Anrechenbare zweckgeb. Zuwendungen				
152.79	<u>Zuwendungen an nat. Personen</u>				
152.795	Stipendiaten				
.797	Seminare	30.000,--		5.000,--	
.798	Tagungen				
.799	Sonstige Zuwendungen nat. Personen				
				30.000,--	5.000,--
				40.000,--	15.000,--
152.	Gesamt Bereich Ostasien/Japan			40.000,--	76.000,--
150.	Gesamt Bereich Ostasien (K = 10.000,-)		115.000,--		168.000,--

		Soll 1975		Soll 1976
		DM	DM	
160.	<u>Bereich Südliches Afrika</u>			
161.	<u>Geschäftsstelle Pretoria</u>			
161.4	<u>Personalausgaben</u>			
161.421	Bezüge der Pfarrer	51.700.--		48.000.--
.423	Vergütungen der Angestellten	93.300.--		99.100.--
.431	Beiträge zur Versorgungs-kasse der Pfarrer	18.000.--		17.000.--
.433	Umlagen zur Altersversorgung der Angestellten	----		
.441	Versorgungsbezüge der Pfarrer			
.443	Versorgungsbezüge der Hintabliehenen der Pfarrer	700.000.--		650.000.--
.445	Renten für Angestellte			
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen			
.465	Fürsorgeleistungen	8.800.--		15.000.--
.491	Umzugskostenvergütung			
.492	Fahrtkostenzuschüsse			
.493	Reisebeihilfen/Passagen für Ausgesandte	14.000.--		10.000.--
.498	Zuschuß zu Gemeinschaftsveranstaltungen	14.000.--		
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	600.--	900.400.--	1.000.--
			900.400.--	

Soll 1975

Soll 1976

	DM	DM
161.5 <u>Sachausgaben für Grundstücke und Gebäude etc.</u>		
.511 Unterhaltung der Grundstücke	12.000.--	
.512 Unterhaltung der Häuser	4.000.--	
.523 Energie	800.--	
.524 Steuern	200.--	
.525 Versicherungen	2.000.--	
.529 Sonstige Ausgaben für die Fehwirtschaftung	---	
.531 Mieten	---	
.551 Beschaffung und Unterhaltung der technischen Geräte	3.500.--	22.500.--
.552 Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchsgegenstände		
		22.500.--

Soll 1975

Soll 1976

DM DM

161.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben

161.611	Auslandsreisen, Deutschlandsreisen	2.000.--	
.612	Reisen zu Tagungen	2.000.--	
.621	Fernmeldekosten	4.000.--	
.631	Büromaterial	3.200.--	
.632	Bücher, Zeitschriften	----	
.633	Porto	2.000.--	
.637	Rechtskosten	2.000.--	
.649	Ausbildungskosten		
.672	Bekanntmachungskosten		
.675	Dienstleistungen Dritter	1.200.--	
.679	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4.000.--	
.681	Verfügungsfonds	2.000.--	22.400.--
			22.400.--

161.9 Vermögenswirksame Ausgaben
 .941 Erwerb von unbeweglichen Sachen)
 .942 Erwerb von beweglichen Sachen }
 .951 Ausgaben für Baumaßnahmen }

161. Gesamtausgaben Pretoria

Soll 1975		Soll 1976
DM	DM	
10.000.--	10.000.--	
	10.000.--	

	Soll 1975		Soll 1976	
	DM	DM		
162. Farmbewirtschaftung				
62.4 Personalausgaben				
162.423 Vergütungen der Angestellten	103.000.---		97.600.-	
.424 Löhne	75.000.---		75.000.-	
.433 Zusätzliche Altersversorgung der Angestellten	4.500.---		6.100.-	
.434 Zusätzliche Altersversorgung der Lohnempfänger	---		-	
.461 Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen)				
.465 Fürsorgeleistungen)	3.200.---		3.000.-	
.491 Umzugskosten)				
.492 Fahrtkostenzuschüsse	3.400.---		4.000.-	
.499 Sonstige personalbezogene Sachausgaben	700.---	189.800.---	1.000.-	186.700.-
		189.800.---		186.700.-

162.5 Sachausgaben für Grundstücke, Gebäude etc.

162.511 Unterhaltung der Grundstücke }
.512 Unterhaltung der Gebäude }

.523 Energie

.524 Steuern

.525 Versicherungen

.529 Sonstige Grundstücks- und Gebäudeausgaben }

.532 Pachtzins }

.541 Kfz.-Ausgaben

.551 Beschaffung und Unterhaltung der technischen Geräte }

.552 Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchsgegenstände }

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

30.000.--

70.000.--

10.000.--

110.000.--

110.000.--

Soll 1975 Soll 1976

DM DM

162.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben
 .611 Auslands- und Deutschlandreisen
 .612 Reisen zu Tagungen
 .621 Telefon
 .631 Bürobedarf
 .633 Porto
 .637 Rechtskosten
 .669 Verbrauchsmittel
 .675 Dienstleistungen Dritter
 .679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben

12.000.---	
5.600.--	
60.800.---	
	78.400.---
	78.400.---

162.9 Vermögenswirksame Ausgaben
 162.942 Erwerb von beweglichen Sachen

80.000.---	80.000.---
	80.000.---

162. Farmbewirtschaftung gesamt

458.200.---



Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

163

Ev. luth. Kirche in Siedlitz163.4 Personalausgaben

.421	Bezüge der Pfarrer	856.400.-	912.800.-
.423	Vergütungen der Angestellten	343.600.-	396.400.-
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	17.000.-	38.000.-
.433	Umlagen zur Altersversorgung der Angestellten	15.500.-	35.000.-
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen	} 16.000.-	} 25.000.-
.465	Fürsorgeleistungen		
.491	Umzugskostenvergütung	4.000.-	12.000.-
.492	Fahrtkostenzuschüsse	116.000.-	1.00.000.-
.493	Reisebeihilfen/Passagen für Ausgesandte	40.000.-	(20.000.- i.P.K.)
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	3.200.-	8.000.-

1.411.700.-

8.000.-

1.411.700.-

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

163.5 Sachausgaben

163.512 Unterhaltung der Hauser

.523 Energie

.524 Steuern

.525 Versicherungen

.529 Sonstige Sachausgaben

.531 Mieten

.551 Beschaffung und Unterhaltung von
technischen Geräten

.552 Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchs-
gegenständen

26.400.-

6.000.-

21.200.-

15.600.-

6.600.-

75.800.-

75.800.-

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

163.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben

163.611 Auslandsreisen /Deutschlandreisen

8.000.-

.612 Reisen zu Tagungen

.613 Reisen im Auftrag der Kirchen

18.000.-

.621 Fernmeldekosten

4.000.-

.631 Büromaterial

.633 Porto

3.600.-

.637 Rechtskosten

.649 Ausbildungskosten

2.800.-

.679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben

1.800.-

38.200.-

38.200.-

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

169. Sonstige Institutionen

169.71 Pauschale Zuwendungen

169.715 ICC)

.716 MLTS)

.717 L&Tc)

37.000.--- 37.000.---

37.000.---

160. Gesamt Südliches Afrika

3.794.200.---

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

163.7 Zuwendungen, Zuschüsse

163.711 Pauschalzuwendungen Regionalkirchen

• .721 Zweckgebundene Zuwendungen anrechenbar

.722 Zweckgebundene Zuwendungen nicht anrechenbar

.723 Partnerschaften

} 778.000.-

40.000.-

818.000.-

818.000.-

163. Lehrerentgelt ELC SA

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM		
170.	<u>Bereich Ostafrika</u>				
171.	<u>Tansania</u>				
171.4	<u>Personalausgaben</u>				
171.421	Bezüge der Pfarrer	99.000.--		103.600.-	
.423	Vergütungen der Angestellten	106.000.--		110.800.-	
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer	---		-	
.433	Umlagen zur Altersversorgung der Angestellten	7.000.--		10.000.-	
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen	} 10.000.--		} 4.000.-	
.465	Fürsorgeleistungen				
.491	Umzugskostenvergütung				
.493	Reisebeihilfen/Passagen für Ausgesandte	8.000.--		12.000.-	2 1. Herr 2. Lüchler
.498	Zuschuß zu Gemeinschaftsveranstaltungen	-		-	
.499	Sonstige personalbezogenen Sachausgaben	5.000.--	235.000.--	5.000.-	245.400.-
			235.000.--		

171.5 Sachausgaben
171.523 Energie }
 .525 Versicherungen }
 .531 Mieten }
 .541 Kfz.-Unterhaltung und Betrieb }
 .542 Kfz.-Steuern und Versicherung }
 .551 Beschaffung und Unterhalt der }
 technischen Geräte }
 .552 Beschaffung und Unterhalt der Ge- }
 brauchsgegenstände }

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

1.000.--

5.000.--

4.000.--

10.000.--

10.000.--

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

171.6 Verwaltungs- und Betriebsausgaben

171.611 Auslandsreisen, Deutschlandreisen

4.000.--

.612 Reisen zu Tagungen

5.000.--

.621 Telefon)

.631 Büromaterial)

.632 Bücher, Zeitschriften)

3.000.--

.633 Porto)

.649 Ausbildungskosten

.674 Mitgliedsbeiträge

}
}

.675 Dienstleistungen

8.000.--

.679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben)

20.000.--

20.000.--

171.7 Zuweisungen, Zuschüsse

- 171.711 Pauschale Zuwendungen Regionalkirchen)
- .721 Zweckgebundene Zuwendungen anrechenbar }
- .722 Zweckgebundene Zuwendungen nicht an- }
- rechenbar }

Soll 1975

DM

DM

Soll 1976

70.000.-- 70.000.--

70.000.--

335.000.--

75.000.- ?

5000.- !

171.9 Vermögenswirksame Ausgaben

171.942 Erwerb von beweglichen Sachen

● 171. Gesamt Tansania

		Soll 1975		Soll 1976	
		DM	DM	DM	DM
180.	<u>Äthiopien-Bereich</u>				
180.4	<u>Personalausgaben</u>				
180.421	Dienstbezüge Pfarrer				
.423	" " Angestellte				
.431	Versorgungskasse Pfarrer				
.433	Zusatzversorgung Angestellte				
.461	Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen		90.000.-		
.463	Sonstige Beihilfen				
.491	Umzugskosten				
.493	Passagen, Reisebeihilfen für Ausgesandte				
.499	Sonstige personalbezogene Sachausgaben			90.000.-	
				90.000.-	

Soll 1975

Soll 1976

	DM	DM	DM	DM
180.6	<u>Verwaltungs- und Betriebsausgaben</u>			
180.611	Deutschlandreisen	}	20.000.-	
.613	Reisekosten im Ausland			
.623	Telefonkosten			
.631	Büromaterial			
.632	Bücher, Schriften			
.633	Porto			
.639	Sonstiger Geschäftsaufwand			
.651	Lehr- und Lernmaterial			
.669	Verbrauchsmittel			
			20.000.-	
			20.000.-	

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

DM

DM

180.7 Zuwendungen, Zuschüsse
180.711 Pauschale Zuwendungen Regional-
kirchen
.722 Zweckgebundene Zuwendungen

180.9 Vermögenswirksame Ausgaben
180.941 Erwerb von unbeweglichen Sachen
.942 Erwerb von beweglichen Sachen
(ab DM 150,--)

Gesamt Äthiopien

120.000.-

1

Gesamtaufgaben BMW

8.147.800.-

Anlage

Stellenplan zum

VORLÄUFIGEN HAUSHALTSVORANSCHLAG 197

DES

BERLINER MISSIONSWERKES EVANGELISCHE KIRCHE IN
BERLIN-BRANDENBURG (BERLIN WEST)

110.4 Personalausgaben Geschäftsstelle

110.42 Dienstbezüge

.421

Bezüge der Pfarrer

Leitung / Ref. Südafrika

Referent SA

Referent Gemeindedienst

Referent Ostafrika

Referent Nahost

BGr./VGr.

1975

1976

DM

DM

Pf wie A 15 K.

Pf

Pf

Pf

Pf

63.000,--

55.800,--

53.000,--

50.000,--

50.000,--

66.000,--

58.300,--

55.400,--

52.300,--

52.300,--

(S = 55.800,-)

271.800,--

284.300,--

.423

Vergütung der Angestellten

Referent ^{Referent} Verwaltung

Referent Öffentlichkeitsarbeit
(Ton, Bild, Werbung)

Mit besonderen Aufgaben

Rendant

Sekretärin

Buchhalter

Sachbearbeiter ⁱⁿ Öffentlichkeitsarbeit

5 Stellen Sachbearbeiter u. Sekretärinnen

5 Stellen Buchhalterin, Sachbearb. u. Sekretärinnen

2 Stellen Sachbearbeiter(innen) Partei

1 Fraternal Worker

IIa

IVa/III/IVb

III

IVa

Vb

Vc

Vb/Vc

VIb

VII

VIII

Pausch

45.000,--

44.000,--

49.000,--

50.000,--

37.500,--

31.000,--

30.000,--

154.000,--

135.000,--

48.000,--

12.000,--

(S = 6000,-)

(S = 14.000,-)

(S = 20.000,-)

48.000,--

51.200,--

51.200,--

52.000,--

39.100,--

33.600,--

34.300,--

161.000,--

142.100,--

50.200,--

12.500,--

635.500,--

675.200,--

Anmerkung

(S) = Ausgabenplan 1975

vorgesehen

Anlage zum Haushaltsplan 197

		BGr./VGr.	II 1975 DM	1976 DM
110.424	Löhne 1 Reinigungskraft		(S = 10.000.-) 20.000,--	12.000.-
110.425	Entgelte für nebenamtliche Tätigkeit (mit besonderen Aufgaben)			
	Rechtsberater	Pausch	10.500,--	10.500.-
	2 Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag	Pausch	7.200,--	7.000.-
	Schreibhilfen		(S = 3.000.-) 9.350,--	15.500.-
			(S = 3.000.-) 27.050,--	33.000.-
110.43	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>			
.431	Reliktenkassenbeiträge			
	Leitung / Ref. Südafrika		20.000,--	16.000.-
	Referent		(S) 18.000,--	15.000.-
	Referent		17.000,--	15.000.-
	Referent		16.000,--	14.000.-
	Referent		5.000,--	5.000.-
	2 Pfarrer i.R.		(S = 18.000.-) 71.000,--	15.000.-
.433	Zusatzversorgungskasse der Angestellten 20 Angestellte			80.000.-
			41.500,--	43.500.-
.434	Zusatzversorgung Lohnempfänger			1.000.-
.435	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung		2.830,--	3.000.-

Anlage zum Haushaltsplan 197

III

			<u>1975</u>	<u>1976</u>
			<u>DM</u>	<u>DM</u>
110.44	<u>Versorgungsbezüge etc.</u>			
.441	Versorgungsbezüge der Pfarrer			
	1 Pfarrer		27.000,--	30.000.-
.443	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Pfarrer			
	3 Hinterbliebene		31.600,--	35.000.-
.445	Renten für Angestellte			
	9 ehemalige Angestellte		82.100,--	78.000.-
.446	Renten für Lohnempfänger			
	2 ehemaliger Lohnempfänger		1.000,--	6.000.-
.449	Sonstige Versorgungsbezüge			
	6 Personen		11.700,--	12.000.-
			153.400,--	161.000.-
			5.000.-	10.000.-
110.45	<u>Vertretungen u. Aushilfen</u>			
121.4	<u>Personalausgaben Lichterfelde</u>			
121.42	<u>Dienstbezüge</u>			
.423	Gehälter der Angestellten			
	Hausmutter	VGr. VII	31.000,--	32.500.-
.424	Löhne			
	Hausmeister	LoGr. 1	30.000,--	31.500.-
	Hauswartin	LoGr. 6	23.000,--	24.000.-
			53.000,--	55.500.-

(S = 10.000.-)

Anlage zum Haushaltsplan 197

		IV	
		1975	1976
		<u>DM</u>	<u>DM</u>
121.43	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>		
.433	1 Angestellte	2.100,--	2.200.-
		=====	-----
.434	2 Lohnempfänger	3.600,--	4.000.-
		=====	-----
121.45	Vertretungen und Aushilfen		
150.-	Personalausgaben Ostafrika		
150.42	1 Pfarrer	5.000,--	2.000.-
		=====	-----
		-	45.000.-
160.	<u>Stellenplan Südafrika-Bereich</u>		
161.	<u>Geschäftsstelle Pretoria</u>		
161.42	<u>Dienstbezüge</u>		
.421	Bezüge Pfarrer		
	Sekretär	Pf	
		51.700,--	48.000.-
		=====	-----
.423	Vergütungen der Angestellten		
	Geschäftsführer	IVa	
		39.600,--	43.800.-
	Sekretärin	VII	
		27.000,--	28.200.-
	Bürohilfe	VIII	
		26.700,--	27.900.-
		=====	-----
		93.300,--	99.100.-
		=====	-----
.431	Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarrer		
	Sekretär		
		18.000,--	17.000.-
		=====	-----
161.44	<u>Versorgungsbezüge</u>		
	23 Versorgungsempfänger		
		700.000,--	650.000.-
		=====	-----

(S = 37.000.-)

Anlage zum Haushaltsplan 197

V

162. Farmbewirtschaftung

	<u>1975</u>	<u>1976</u>
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
162.42 <u>Dienstbezüge</u>		
.423 Vergütung der Angestellten		
Bethanien, Landwirt IV b	33.000.--	38.100.-
Bethanien, Vormann Pausch	17.400.--	13.000.- X
Pniel, Landwirt IV b	35.200.--	38.500.-
Pniel, Vormann Pausch	17.400.--	8.000.- X
	<u>103.000.--</u>	<u>97.600.-</u>
.424 <u>Löhne</u>		
Tagelohnarbeiter Pausch	<u>75.000.--</u>	<u>75.000.-</u>
162.43 <u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>		
.433 2 Angestellte	<u>4.500.--</u>	<u>6.100.-</u>

Anlage zum Haushaltsplan 1976

VI

			<u>1975</u> DM	<u>1976</u> DM
163.	<u>Ev. Luth. Regionalkirchen in Südafrika</u>			
163.42	<u>Dienstbezüge</u>			
.421	<u>Bezüge der Pfarrer</u>			
	Johannesburg	Pf	44.000,--	46.000,--
	Pretoria	Pf	47.200,--	49.500,--
	Pretoria	Pf (S)	44.000,--	46.000,--
	Lobethal	Pf	41.800,--	43.700,--
	Lobethal	Pf (S)	33.000,--	34.500,--
	Pietersburg	Pf	45.000,--	50.200,--
	Tshakhuma	Pf (S)	33.000,--	34.500,--
	Beuster	Pf	32.000,--	36.700,--
	Kratzenstein	Pr	38.500,--	43.300,--
	Potgietersrus	Pf	44.000,--	48.000,--
	Leydenburg	Pf	49.500,--	50.700,--
	Umpumulo-College	Pf	37.400,--	39.100,--
	Kapstadt	Pf (S)	44.000,--	47.000,--
	Mosselbay	Pf	44.000,--	46.000,--
	Kimberley	Pf	48.000,--	50.200,--
	Werda	Pf (S)	44.000,--	46.000,--
	Manzini	Pf	55.000,--	60.800,--
	Manzini (Lay Training)	(S)	44.000,--	46.000,--
	Pigg's Peak	(S)	44.000,--	46.000,--
	East London		44.000,--	48.600,--
			<hr/> 856.400,--	<hr/> 912.800,--
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

(S = 286.000.-)

163.423 Vergütungen der Angestellten

Bibelschule Kratzenstein	IV b	30.700,--	32.100,--
Verwaltung Pietersburg	V	27.500,--	28.800,--
Sozialarbeit Kratzenstein	V b	22.000,--	23.000,--
Jugendarbeit Pietersburg	wie A 14	37.400,--	39.100,--
Jugendarbeit Pietersburg	wie A 13	33.000,--	34.500,--
Verwaltung Pretoria (SC)	<u>IV a</u>		37.100,--
Bloemfontein	IV b	33.000,--	34.500,--
Bibelschule Strand	(S)	44.000,--	46.000,--
Verwaltung Kimberley	IV b	33.000,--	34.500,--
Werda	V c	22.000,--	23.000,--
Moorleigh	V c	28.000,--	29.300,--
Moorleigh	(S)	33.000,--	34.500,--
		<u>343.600,--</u>	<u>396.400,--</u>

(S = 77.000,-)

163.43 Leistungen an Versorgungseinrichtungen

.431	2 Pfarrer	<u>17.000,--</u>	<u>38.000,--</u>
.433	11 Angestellte	<u>15.500,--</u>	<u>35.000,--</u>

Anlage zum Haushaltsplan 1975

X

VIII

		<u>1975</u>	<u>1976</u>
		DM	DM
170	<u>Stellenplan Bereich Ostafrika</u>		
171.	<u>Tanzania</u>		
171.42	<u>Dienstbezüge</u>		
.421	Bezüge der Pfarrer		
	Kidugala	38.500.--	40.300.--
	District Missionar	(S) 38.500.--	40.300.--
	Dar-es-Salaam	22.000.--	23.000.--
		<u>99.000.--</u>	<u>103.600.--</u>
		(S = 38.500.--)	
.423	<u>Vergütungen der Angestellten</u>		
	Ilembula, Hospitalarzt Ib	44.000.--	46.000.--
	Ilembula, Schwester	31.000.--	32.400.--
	Matema Klinik, Schwester	31.000.--	32.400.--
		<u>106.000.--</u>	<u>110.800.--</u>
171.43	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>		
.433	3 Angestellte	<u>7.000.--</u>	<u>10.000.--</u>

Sonderhaushaltsvoranschlag T a l i t h a K u m i
zum vorläufigen Haushaltsvoranschlag 1976
des
B M W

Einnahmen

Soll 1975

DM

Soll 1976

DM

141.	<u>Talitha Kumi</u>			
141.0	<u>Zuschüsse, Zuweisungen</u>			
141.04	BMW	<u>30 2.390,--</u>	302.390,--	<u> </u>
141.12	<u>Einnahmen aus Grundvermögen und Rechten</u>			
.129	Landwirtschaften	<u>22.800,--</u>	22.800,--	<u> </u>
141.14	<u>Einnahmen aus Schulbetrieb</u>			
.141	Internats- u. Schulgeld	72.000,--		
.149	Sonstige	<u>12.600,--</u>	84.600,--	<u> </u>
141.17	<u>Weitere Betriebseinnahmen</u>			
.173	Verkäufe	15.000,--		
.175	Verpflegung	47.400,--		
.179	Sonstige	1.200,--	63.600,--	
			<u>473.390,--</u>	<u> </u>
			=====	=====

SONDERHAUSHALTSVORANSCHLAG KED-REFERAT
ZUM VORLÄUFIGEN HAUSHALTSVORANSCHLAG 1 9 7 6
DES
BERLINER MISSIONSWERKES

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

111. Geschäftsstelle Berlin
(KED-Referat)

111.09 Zweckgebundene Zuschüsse

.091 KED für Berlin

111. Gesamteinnahmen KED-Referat

120.000.--

120.000.--

	Soll 1975	Soll 1976
	DM	DM
111. <u>Geschäftsstelle Berlin</u> <u>(KED-Referat)</u>		
111.4 <u>Personalausgaben</u>		
111.41 <u>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</u>		
.411 Kommission für entwicklungspolitische Bewußtseinsbildung	<u>1.500.---</u>	1.500.---
111.42 <u>Dienstbezüge</u>		
.421 Bezüge der Pfarrer	35.000.---	
.423 Vergütungen der Angestellten	<u>27.000.---</u>	62.000.---
111.43 <u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen</u>		
.431 Beiträge zur Versorgungskasse der Pfarre	12.300.---	
.433 Zusätzliche Altersversorgung der Angeste.	<u>900.---</u>	13.200.---
111.46 <u>Beihilfen und Unterstützungen</u>		
.461 Beihilfen nach Beihilfegrundsätzen		1.500.---
.463 Sonstige Beihilfer		
111.49 <u>Personalbezogene Sachausgaben</u>		
.492 Fahrtkostenzuschüsse		
.493 Reisekostenbeihilfen		
.497 Verpflegungskostenzuschüsse	700.---	
.499 Sonstige personalbezogene Sachausgaben	<u>2.000.---</u>	2.700.---
111.4 Personalausgaben gesamt		<u>80.900.---</u>



Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

111.5 Laufende Sachausgaben für Grundstücke, Gebäude etc.

111.52 Bewirtschaftung

.522 Reinigung

.523 Energie

400.--

400.--

111.53 Mieten und Pachten

.531 Mietzins

600.--

600.--

111.55 Ausgaben für Geräte und Gebrauchsgegenstände (bis DM 150.-- Anschaffungswert)

.551 Beschaffung und Unterhaltung der technischen Geräte

.552 Beschaffung und Unterhaltung der Gebrauchsgegenstände

6.000.--

6.000.--

111.5 Sachausgaben gesamt

7.000.--

Soll 1975

Soll 1976

DM

DM

111.6 Sachliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben

111.61 Reisekosten

111.611 Reisen (Kirchen in Übersee)

.612 Reisen zu Tagungen

.613

.617 Km-Gelder

.618 Öffentliche Verkehrsmittel

.619 Sonstige Fahrgelder und Auslagen

6.000.--

6.000.--

111.62 Fernmeldekosten

111.621 Anlagemiete

.622 Fernsprechnungen

.623 Auslagen der Mitarbeiter

1.500.--

1.500.--

111.63 Geschäftsaufwand

.631 Büromaterial

.632 Bücher, Zeitschriften, Landkarten

.633 Porto

.637 Rechtskosten

.639 Sonstiger Geschäftsaufwand

6.100.--

6.100.--

111.64 Ausgaben für Aus- Fort- und Weiterbildung

500.--

500.--

111.65 Ausgaben für Lern- und Lehrmittel

U1 ertrag:

14.100.--

Soll 1975

Soll 1976

Übertrag:

14.100.-- :

111.66 Ausgaben für Verbrauchsmittel

- .661 Verbrauchsmittel für Gäste)
- .662 Verbrauchsmittel für eigene)
- Veranstaltungen)
- .663 Verbrauchsmittel für Sitzungen)
- .669 Sonstige Verbrauchsmittel)

1.000.-- 1.000.--

111.67 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben

- .671 Veröffentlichungen und Dokumentationen)
- .672 Bekanntmachungskosten)
- .673 Leihgebühren)
- .674 Mitgliedsbeiträge)
- .675 Dienstleistungen Dritter)
- .677 Versicherungsprämien)
- .679 Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben)

6.000.-- 6.000.--

111.68 Verfügungsmittel

1.000.-- 1.000.--

111.69 Umlagekosten

111.69 Verwaltungs- und Betriebsausgaben gesamt:

22.100.--



		Soll 1975		Soll 1976
		DM	DM	
111.9	<u>Vermögenswirksame Ausgaben</u>			
111.94	<u>Erwerb von Sachen</u>			
111.942	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000.--	10.000.--	
111.9	Vermögenswirksame Ausgaben gesamt		10.000.--	
111.	Gesamtausgaben KED-Referat		120.000.--	

Zur Ablage
 Aktenplan-Nr. 4234
 Datum 16.5.75
 Handzeichen *[Signature]*

FA / MR 1/75
 28.2.75

Vorlage für den Finanzausschuß des MR

Übersicht über die zu erwartenden Mindereinnahmen gegenüber dem Haushalt 1975:

	Erwartung Stand 28.2.1975	geplant	Minder-Erwartung
Zuschüsse EKIBB	3.570.000,--	3.950.000,--	380.000,--
" Rheinland	300.000,--	350.000,--	50.000,--
" Sonstige	115.000,--	150.000,--	35.000,--
	3.985.000,--	4.450.000,--	465.000,--
162 Farmbewirtschaftung	770.000,--	870.000,--	100.000,--
Gaben und Kollekten	906.000,--	1.006.000,--	100.000,--
KED für Äthiopien	- . -	50.000,--	50.000,--
			715.000,--
Defizit laut Haushalt			250.300,--
Summe Mindereinnahmen			965.800,--
Vorgesehene Einsparung:			
1. BMW allgemein (Stelle 100.)			40.000,--
.742 Gossner			2.000,--
.745 VEM			
2. GST Berlin Personalausgaben (Stelle 110.4)			116.800,--
durch Nichtbesetzung einer Referenten-			
stelle (Südafrika) u.a.			
3. Bereich Südafrika (Stellen 161-165)			400.000,--
durch Teil- bzw. Nichtbesetzung freier			
Stellen			
4. Bereich Tansania (Stelle 171)			38.500,--
Nichtbesetzung einer Stelle			
5. Bereich Ostasien (Stelle 150)			10.000,--
6. Mindererhöhung der Bezüge 6 statt 10 %			100.000,--
(über sämtliche Personalausgaben)			
			707.300,--
Neues Defizit			258.500,--

Beschlu antr ge für die Sitzung des Finanzausschusses
am 28. Februar 1975

Finanzausschuß beschließt:

1. Den Zuschuß an die Gossner-Mission (Haushaltstitel 100.742) um DM 40.000,-- zu kürzen. 430.000,-
2. Den Zuschuß an die VEM, Wuppertal (Haushaltstitel 100.745) um DM 2.000,-- zu kürzen.
3. Die Personalausgaben der Geschäftsstelle (Haushaltstitel 110.4) um DM 116.800,-- zu sperren.
4. Die Personalausgaben im Bereich Südafrika (Haushaltstitel 161.4 bis 165.4) um DM 400.000,-- zu sperren.
5. Die Personalausgaben im Bereich Tansania (Haushaltstitel 171.4) um DM 38.500,-- zu sperren.
6. Den Ausgabebetitel 150.7 im Bereich Ostasien um DM 10.000,-- zu kürzen.
7. Den Zuschuß an die EAGWM Liste des Bedarfs wie folgt festzulegen:

insgesamt	DM	800.000,--
davon zweckgebunden auf Pos. 10/5	"	435.000,--
frei	"	365.000,--

alles so beschlossen

Berlin, den 27. Februar 1975
Ws/Nn.

Kandjira, 28.4., 9³⁰ Zuschalt 74
" 75
" 76